DEUTSCH MIT SPAß

4-sinf uchun nemis tili darsligi

2-nashr

O‘zbekiston Respublikasi Xalq ta’limi vazirligi
nashrga tavsiya etgan

G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyi
TOSHKENT – 2020

http://eduportal.uz

UO‘K 811.112.2(075)
KBK 81.2 Nem-922
D 15

Mualliflar:

M. S. Dadaxodjayeva, K. Istamova, D. Ismatillayeva, M. Qahhorova

***Ekspertlar*:**

Ibragimova Gulchehra – Toshkent shahar Yunusobod tumani 17-IDUM nemis tili fani o‘qituvchisi.
Qodirova Rayhon – Toshkent shahar Uchtepa tumani 203-maktab nemis tili fani o‘qituvchisi.

Das Lehrwerk «Deutsch mit Spaß 4» wurde gemäß dem Erlass des Präsidenten der Republik Usbekistan vom 10.12.2012 «Über die Maßnahmen der Vervollkommnung der Fremdsprachenausbildung» erstellt. Es ist für den Einsatz in der 4. Klasse der allgemeinbildenden Schulen gedacht. Das Lehrbuch zeichnet sich durch eine enge Orientierung am Usbekischen Bildungsstandard und am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen aus.

Es enthält ein Lehr – und ein Arbeitsbuch, ein Lehrerhandbuch und multimediales Material auf CD.

Mualliflar ushbu o‘quv metodik majmuaning yaratilishida ko‘rsatgan beminnat yordamlari uchun va bergan qimmatli maslahatlari uchun Gyote instituti xodimlariga hamda RTM mutasaddi shaxslariga o‘z minnatdorchiliklarini izhor etadilar.

O‘quv metodik majmuani sinovdan o‘tkazishda ishtirok etgan maktab o‘qituvchilariga, ekspert o‘qituvchilarga va taqrizchilarga tashakkur bildiradilar.

Respublika maqsadli kitob jamg‘armasi mablag‘lari hisobidan chop etildi.

Deutsch mit Spaß 4: 4-sinf uchun darslik / M. Dadaxodjayeva va boshqalar – Toshkent. G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyi, 2020. – 120 bet.

UO‘K 811.112.2(075)
KBK 81.2 Nem-922

© M. S. Dadaxodjayeva va boshqalar.
© G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyi, 2016–2020

ISBN 978-9943-6106-8-2

http://eduportal.uz

Aziz ustozlar va ota-onalar!

«Deutsch mit Spaß 4» o‘quv metodik majmuasi O‘zbekiston Respublikasi Prezidentining 2012-yil 10-dekabrdagi «Chet tillarini o‘rganish tizimini yanada takomillashtirish chora-tadbirlari to‘g‘risida»gi PQ–1875-sonli qarorida belgilangan talablar va vazifalardan kelib chiqqan holda nemis tilini o‘rgatishning zamonaviy va ilg‘or pedagogik texnologiyalar hamda metodlar tamoyillari asosida yaratildi.

O‘quv-metodik majmua darslik, ish daftari, multimedia resursi hamda o‘qituvchi uchun metodik qo‘llanmadan iborat bo‘lib, ular yaxlit bir holda 4-sinfga qadam qo‘ygan farzandlaringizning nemis tilida saboq olishlariga baholi qudrat yordam beradigan ko‘pdan ko‘p qiziqarli kommunikativ o‘yinlar, she’rlar, qo‘shiqlar va matnlarni o‘z ichiga olgan. Ularni farzandlaringiz tomonidan o‘zlashtirilishda Siz aziz ustozlar va ota-onalarning hissasi beqiyosdir.

O‘qish, yozuv, tinglab tushunish va gapirish asosida nemis tilini o‘rgatishga mo‘ljallangan ushbu o‘quv-metodik majmua ayrim kamchiliklardan xoli emasligi tabiiy. Shu bois o‘quv metodik majmua yuzasidan bildiradigan fikrlaringiz biz mualliflar uchun qimmatlidir.

O‘quv-metodik majmua bolajonlarni zeriktirib qo‘ymaydi, aksincha, nemis tilini o‘rganishga ishtiyoq uyg‘otish bilan bir qatorda olam-olam quvonch ham bag‘ishlaydi degan umiddamiz.

Mualliflar

http://eduportal.uz

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1 Wir lernen Deutsch

Unsere Schule 6
Mein Stundenplan 7
Im Deutschunterricht 8
Projektarbeit 9

Lektion 2 Mein Tag

Mein Tagesplan 10
Die Wochentage 11
Meine Freizeit 12
Projektarbeit 13
Wiederholung 1 14
Das kann ich schon: 15

Lektion 3 Berufe

Berufsbezeichnungen 16
Mein Vater ist Lehrer 17
Mein Traumberuf 18
Projektarbeit 19

Lektion 4 Im Haushalt

Hausarbeit 20
Ich helfe meinen Eltern 21
Ich kann aufräumen 22
Projektarbeit 23
Wiederholung 2 24
Das kann ich schon: 25

Lektion 5 Sport

Sportarten 26
Meine Lieblingssportart 27
Warum treibt man Sport? 28
Projektarbeit 29

Lektion 6 Beim Arzt

Arztbesuch 30
Was tut dir weh? 31
In der Apotheke 32
Projektarbeit 33
Wiederholung 3 34
Das kann ich schon: 35

Lektion 7 Im Geschäft

Im Supermarkt 36
Ich muss einkaufen 37
An der Kasse 38
Projektarbeit 39

http://eduportal.uz

Lektion 8 Auf dem Markt

Einen Einkaufszettel machen 40
Ich gehe auf den Markt 41
Was kostet? 42
Projektarbeit 43

Lektion 9 Willkommen zur Party

Es schmeckt gut 44
Mahlzeit 45
Kannst du kochen? 46
Projektarbeit 47
Wiederholung 4 48
Das kann ich schon: 49

Lektion 10 Usbekistan

Usbekistan liegt 50
Meine Heimat – Usbekistan 51
Natur und Landschaft 52
Projektarbeit 53

Lektion 11 Deutschland

Deutschland liegt 54
Die Hauptstadt von Deutschland ist 55
Natur und Landschaft 56
Projektarbeit 57
Wiederholung 5 58
Das kann ich schon: 59

Lektion 12 Die Reise

Die Reise nach Samarkand 60
Wir machen einen Ausflug 61
Ist es im Zoo interessant? 62
Projektarbeit 63

Lektion 13 Feste und Feiertage

Wir feiern Navrus 64
Osterfest 65
Mein Lieblingsfest 66
Projektarbeit 67

Lektion 14 Die Welt der Märchen

Märchen der Brüder Grimm 68
Zeichentrickfilme 69
Meine Lieblingszeichentrickfilme 70
Projektarbeit 71
Wiederholung 6 72
Das kann ich schon: 73
Hilfe für Eltern 74
Grammatik 99
Glossar 106

http://eduportal.uz

1a. So sieht die Schule von Adiba aus. Schaut euch die Bilder an und beschreibt sie.

Das ist unsere Schule. **Das ist unser Klassenzimmer.**

1b. Wie sieht eure Schule aus? Beschreibt sie.

groß, klein, modern, hoch, sauber, schön, einen Hof und einen Garten haben

2a. Hört den Text.

Das ist unsere Schule. Sie ist groß und schön. Sie hat 3 Etagen. Ich gehe in die 4. Klasse. Ich bin schon 10 Jahre alt. Unsere Schule hat viele Klassenzimmer. In einem Klassenzimmer haben wir Deutschunterricht.

2b. Sag: In welche Klasse gehst du? Wie alt bist du?

3a. Wie heißen diese Schulsachen?

3b. Bildet die Sätze.
Das ist ein Lineal. Das Lineal ist neu. Das sind die ... .

4. Spielt mit.

1. Schaut euch die Bilder an und ordnet zu. Was gehört zusammen?

6
die Flagge

7
das Klavier

5
der Taschen-rechner

8
der Malkasten
der Pinsel

3
das Turnzeug

1
die Flagge

2
die Werkzeuge

4
das Tier

4
der Baum

Musik	Mathematik	Biologie	Sport	Werken	Deutsch	Kunst	Englisch
?	?	4	?	?	?	?	?

2a. Lest den Stundenplan. So sieht der Stundenplan von Uta aus.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Deutsch	Ethik	Deutsch	Sport	Englisch	frei
Deutsch	Deutsch	Sport	Sport	Mathematik	
Mathematik	Sport	Kunst	Mathematik	Ethik	
Englisch	Mathematik	Mathematik	Ethik	Deutsch	
Musik	Werken	Werken	Deutsch	Musik	

2b. Antwortet:

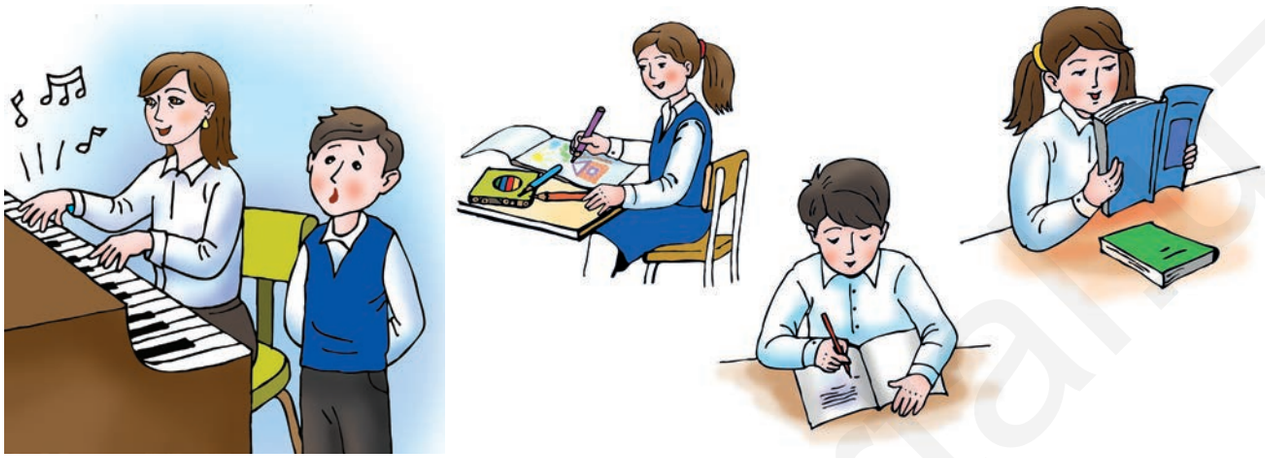
- Wann hat Uta Englisch? ▲ Am Dienstag, Donnerstag, ...
- Wann hat sie Sport? ▲ Am Dienstag und .... .
- Was hat sie am Freitag? ▲ Am Freitag hat sie ...., ..., ...

3a. Habt ihr auch die gleichen Fächer? Wie heißen die Fächer bei euch?

3b. Schreibt und malt euren Stundenplan. Schreibt als Titel "Mein Stundenplan".

4. Spielt mit.

1. Schaut euch die Bilder an und sagt, was die Kinder machen.



Beispiel: Die Musiklehrerin spielt Klavier und Botir singt.

2a. Hört den Dialog.

▲ Heute bin ich so froh. Ich habe in Deutsch eine Fünf bekommen. Deutsch ist mein Lieblingsfach.

● Was macht ihr im Deutschunterricht?

▲ Wir lesen, schreiben und sprechen Deutsch miteinander.

● Singt ihr auch?

▲ Ja, wir singen deutsche Lieder. Unsere Lehrerin spielt Klavier.

2b. Was macht ihr im Deutschunterricht? Macht einen ähnlichen Dialog
(lesen, spielen, singen, deutsch sprechen, schreiben).

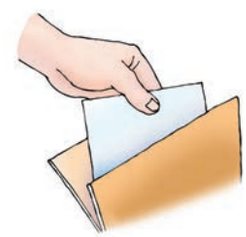
3. Ergänzt die Sätze:

Heute haben wir Deutsch. Wir brauchen ein . Wir schreiben im Unterricht, dazu brauchen wir ein und einen . Wir singen, dazu brauchen wir eine .

4. Spielt mit.

1. Zeichnet einen Stundenplan und schreibt alle eure Unterrichtsfächer auf Karten.

2. Lest den Stundenplan.
Am Montag .....



3. Legt den Stundenplan in euer Portfolio.

4. Lernt das Gedicht: Immer nur die Hausaufgaben machen?

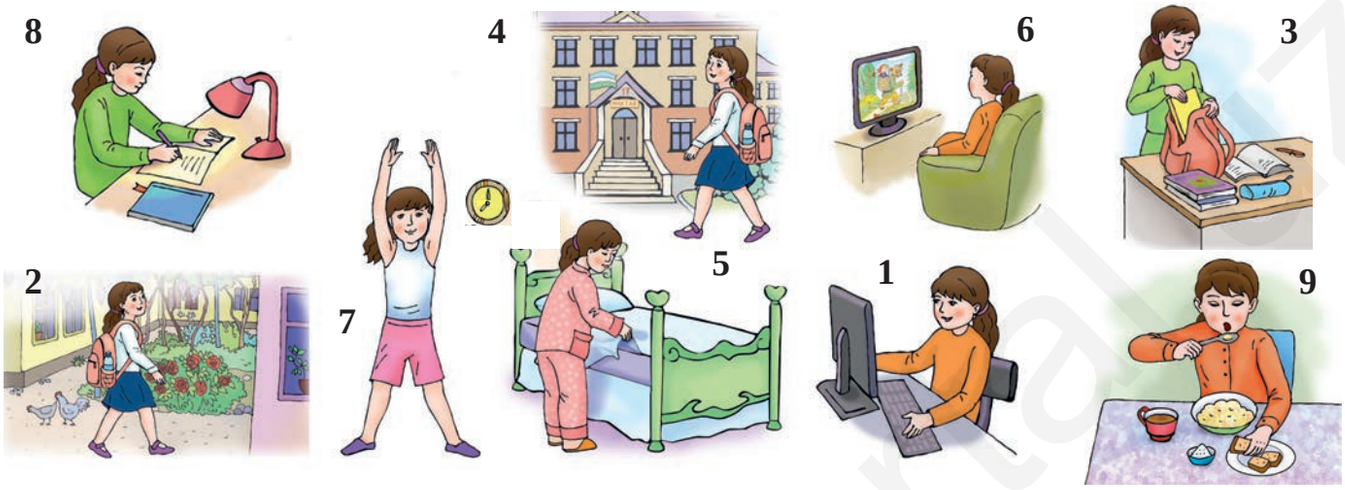
Montag ist der erste Tag.
Hausaufgaben machen, Hausaufgaben machen.

Dienstag ist der zweite Tag.
Hausaufgaben machen, Hausaufgaben machen.

Mittwoch ist der dritte Tag.
Hausaufgaben machen, Hausaufgaben machen.
....
Sonntag ist der siebente Tag.
Hausaufgaben machen, Hausaufgaben machen?
Mach kein Quatsch. Sonntags nie!

http://eduportal.uz

1a. Schaut euch die Bilder an und merkt euch, was Malika macht.



1b. Ordnet die Bilder den Tageszeiten zu:

am Morgen	am Vormittag	am Mittag	am Nachmittag	am Abend
4,7	...			

2. Hört zu und bildet die Sätze mit Wörtern im Kasten.

aufstehen, Morgengymnastik machen, fernsehen, nach Hause zurückkommen, Hausaufgaben machen, zu Mittag essen, schlafen gehen, die Schultasche einpacken, in die Schule gehen.

Beispiel: *Ich stehe um 7 Uhr auf. Ich mache ….*

3. Botir sagt alles falsch. Schreibt die Sätze richtig.

Am Morgen gehe ich schlafen. Am Vormittag komme ich nach Hause zurück. Am Mittag frühstücke ich. Am Nachmittag gehe ich in die Schule. Am Abend mache ich Morgengymnastik.

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1. Schaut euch die Bilder an und merkt euch den Wochentag von Adiba.

Montag

die Suppe kochen

Dienstag

ins Stadion gehen

Mittwoch

das Zimmer aufräumen

Donnerstag

die Blumen gießen

Freitag

einen Brief schreiben

Samstag

zur Party gehen

Sonntag

in den Zoo gehen

2. Schreibt Adibas Wochenplan:

1. Am *Montag kocht Adiba die Suppe*.
2. Am _____ geht sie ins Stadion Tennis spielen.
3. Am _____ räumt sie ihr Zimmer auf.
4. Am Donnerstag *gießt Adiba die Blumen.*
5. Am Freitag _____.
6. Am Samstag _____.
7. Am Sonntag _____.

3. Erzählt: Wie sieht euer Wochenplan aus? Ihr könnt folgende Wörter benutzen:

(Karate machen, Laufen, Gitarre spielen,
Rad fahren, Fußball spielen ...)

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1a. Hört zu und sprecht nach:

ein Picknick machen, am Computer spielen, Fußball spielen, schwimmen gehen, Tennis spielen, in den Zoo gehen, ein Buch lesen, Musik hören.

1b. Schaut euch die Bilder an und sagt, was die Kinder in der Freizeit machen.

1c. Was machen die Kinder in der Freizeit? Erzählt darüber.

Beispiel: Die Kinder machen ein Picknick, spielen Fußball.

2. Lest den Brief von Akbar und merkt euch, was er in seiner Freizeit macht.

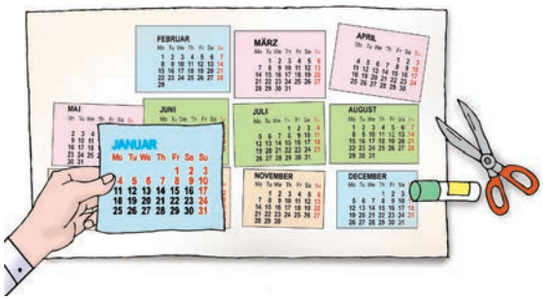
Lieber Peter,
ich möchte Dir von meiner Freizeit erzählen. Heute ist Sonntag. Ich gehe in die Schule nicht. Ich stehe um 9 Uhr auf und mache Morgengymnastik. Um 10 Uhr frühstücke ich. Um 11 Uhr gehe ich mit meinem Vater in den Zoo. Dort beobachte ich die Tiere. Es macht mir viel Spaß. Dort gibt es viele Tiere. Das sind Tiger, Krokodil, Zebra, Elefant, Affe, Löwe, Giraffe und Fuchs. So verbringe ich meine Freizeit.
Liebe Grüße,
Dein Akbar.

3. Schreibt auch einen Brief und beschreibt eure Freizeit.

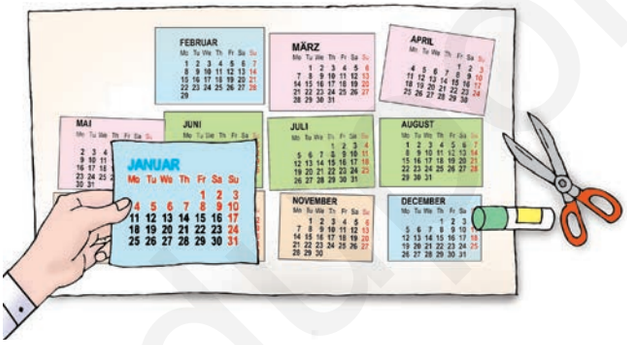
4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1. Macht einen Kalender. Schreibt oben die Monate: Januar, Februar, ...

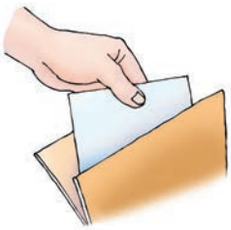


2. Schreibt die Wochentage hinein: Montag, Dienstag, Mittwoch, ...



3. Lest den Kalender.

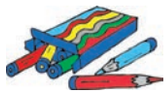
4. Legt den Kalender in euer Portfolio.



http://eduportal.uz

Wiederholung 1

1. Wie heißen diese Schulsachen? Schreibt auf.



2. Wann geht ihr in die Schule? Wann beginnt der Unterricht? Schreibt auf und zeichnet die Uhrzeiten.

3. Ergänzt die Sätze.

a) Mein Lieblingsfach ist ... .
b) In der Mathematik ... wir.
c) In der Musik ... wir.
d) Im Sport ... wir.
e) Im Deutschunterricht ... wir.

4. Beantworte die Fragen:

Wann stehst du auf?	Ich stehe um .... Uhr auf.
Wann gehst du in die Schule?	Ich gehe um ..... Uhr in die ... .
Wann kommst du zurück?	Ich komme um .... Uhr zurück.
Wann machst du deine Hausaufgaben?	Ich mache um ...Uhr meine ... .
Wann gehst du schlafen?	Ich gehe um ... Uhr schlafen.

http://eduportal.uz

Das kann ich schon:

1. Ich kann meine Schule beschreiben.

Meine Schule ist groß, schön, hoch und modern.
Sie hat einen Hof, eine Turnhalle und einen Garten.

2. Ich kann meine Schulsachen nennen.

Ich habe eine Schulmappe, ein Lineal, viele Hefte, viele Bücher und mein Turnzeug.

3. Ich kann meinen Stundenplan beschreiben.

Am Montag habe ich sechs Stunden.	Sie sind: .....
Am Dienstag habe ich fünf Stunden.	Sie sind: ....,.....
Am Mittwoch habe ich ..... Stunden.	Sie sind:.....
Am Donnerstag habe ich ... Stunden.	Sie sind:.....
Am Freitag habe ich ..... Stunden.	Sie sind: .....
Am Samstag habe ich .... Stunden.	Sie sind .....

4. Ich kann auf die Frage „Wie spät ist es?“ antworten.

Es ist ... .

Es ist ... .

Es ist ... .

Es ist ... .

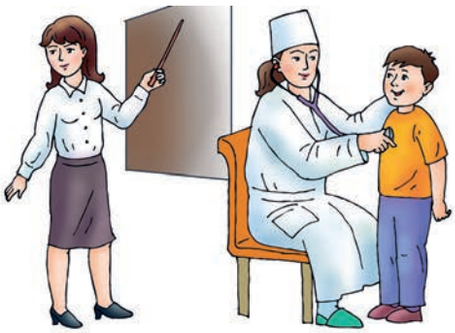
5. Ich kann meine Wochentage beschreiben.

Am Montag gehe ich ins Stadion.
Am Dienstag helfe ich meiner Mutter.
Am Mittwoch lese ich Märchenbücher.
Am Donnerstag koche ich die Suppe.
Am Freitag gehe ich in die Bibliothek.
Am Samstag besuche ich meine Großeltern.

http://eduportal.uz

1. Hört zu und sprecht nach.

Der Lehrer – die Lehrerin,
der Arzt – die Ärztin,
der Fahrer – die Fahrerin,
der Bäcker – die Bäckerin,
der Sekretär – die Sekretärin
der Fotograf – die Fotografin,
der Pilot – die Pilotin.



2. Ordnet die Sätze den Bildern zu.

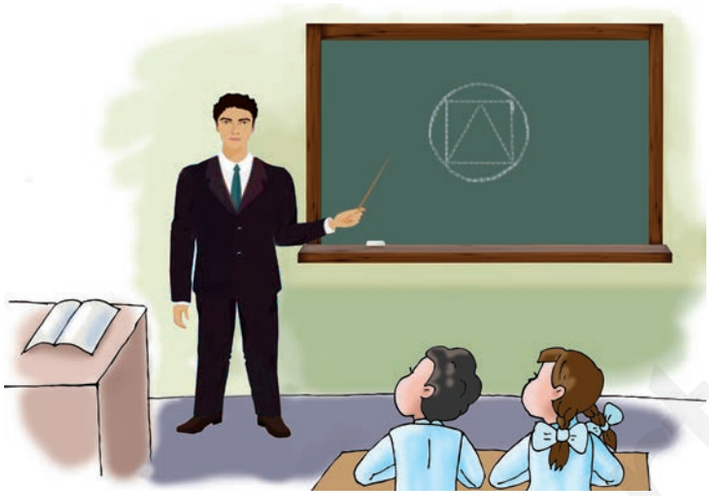
1. Sie unterrichtet. — Sie ist Lehrerin von Beruf.
2. Sie macht Kranke gesund. — Sie ist ..... von Beruf.
3. Er fährt das Auto. — Er ist ..... von Beruf.
4. Er kann ein Flugzeug fliegen. — Er ist ..... von Beruf.

3. Sagt: Wer ist das?

1. Er bäckt die Brote. — Er ist ... .
2. Er macht Fotos. — Er ist ... .
3. Er fliegt oft. — Er ist ... .
4. Sie schreibt viel am Computer. — Sie ist ... .

4. Spielt mit.

1a. Schaut euch das Bild an und merkt euch, was ein Lehrer macht.



1b. Lest den Text.

Mein Vater heißt Anwar. Er arbeitet in der Schule. Er ist Lehrer von Beruf. Er unterrichtet Mathematik in der 4. Klasse. Nach der Arbeit geht er nach Hause. Manchmal kommt er aus der Arbeit spät. Aber er mag seinen Beruf. Sein Beruf macht ihm Spaß. Ich will auch in der Zukunft Lehrer werden.

1c. Was ist richtig oder falsch?

		richtig	falsch
1.	Sein Vater ist Arzt von Beruf.		x
2.	Er arbeitet im Büro.		
3.	Er steht früh auf.		
4.	Er arbeitet in der Schule.		
5.	Die Arbeit gefällt ihm.		

2. Was passt zusammen?

1. Bäcker	kocht etwas Leckeres
2. Pilot	bäckt frisches Brot
3. Fotograf	unterrichtet
4. Koch	macht Fotos
5. Lehrer	fliegt ein Flugzeug

3. Was machen euere Eltern beruflich? Erzählt darüber.

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1a. Schaut euch das Bild an und sprecht, welche Berufe ihr mögt.

Beispiel: *Ich mag den Beruf des Piloten. Er fliegt in andere Länder. Ich mag den Beruf ... .*

1b. Hört den Text und ergänzt die Lücken mit den angegebenen Wörtern:

Ich ... 10 Jahre alt und gehe in die 4. Klasse. Mein Traumberuf ist ... . Er macht immer schöne Fotos. Die ... des Fotografen ist sehr interessant. Ich werde interessante ... machen.

Aber meine Schwester will ... werden. Sie will in der Schule ... . Ihr Traumberuf ist Lehrerin. Jeder hat seinen ... .

Was willst du werden? Hast du auch einen Traumberuf?

bin, Arbeit, Lehrerin, Fotos, Traumberuf, Fotograf, unterrichten

2. Bildet die Sätze mit folgenden Wörtern:

1. finde / Ich / den Beruf / interessant / des Fahrers.
2. mit vielen / Er / Menschen / spricht.
3. den Kranken / immer / Der Arzt hilft.
4. viel / schreibt / Die Sekretärin / am Computer.
5. Brot / Der Bäcker / frisches / bäckt.

3. Was wollt ihr werden? Was ist euer Traumberuf?

Ich möchte ... werden. Ich mag diesen Beruf. Mein Traumberuf ist ... .

4. Spielt mit.

1. Bildet kleine Gruppen. Macht ein Interview mit einem Lehrer (einem, einer) Arzt – Ärztin, Fahrer – Fahrerin, Fotograf – Fotografin usw.

2. Schreibt die Fragen, die ihr stellen möchtet. Ihr könnt das Interview in eurer Muttersprache machen. Aber dann schreibt die Antworten auf Deutsch.

Beispiel: Wo arbeiten Sie? Was sind Sie von Beruf?

3. Erzählt vor der Klasse die Ergebnisse.

4. Legt das Interview in euer Portfolio.

5. Sprecht schnell.

Schneiders Scheren schneiden scharf,
Scharf schneiden Schneiders Scheren.

http://eduportal.uz

1. Hört zu und sprecht nach.

1 die Spülmaschine

4 das Geschirr

2 der Staubsauger

5 der Putzeimer

3 der Mülleimer

6 der Besen

8 das Bügeleisen

7 die Waschmaschine

2. Was ist das? Ordnet zu?

Nummer 1 ist ... .
Nummer 5 ist ... .
Nummer 7 ist ... .

Nummer 2 ist ... .
Nummer 3 ist ... .
Nummer 8 ist ... .

Nummer 4 ist ... .
Nummer 6 ist ... .

3a. Füllt die Lücken aus.

Mein Bruder möchte den Teppich saugen, dazu braucht er einen . Meine Mutter will das Fenster putzen, dazu braucht sie einen . Mein Vater will den Müll wegbringen, dazu braucht er einen . Ich möchte unsere Wäsche bügeln, dazu brauche ich ein . Wir haben keine und ich spüle das Geschirr selbst.

3b. Macht ein Interview mit eurem Schulfreund. Welche Gegenstände oder Geräte braucht ihr für die Hausarbeit?

(Wir brauchen keinen Besen, aber einen Staubsauger ...)

4. Spielt mit.

1a. Hört zu und sprecht nach:

den Fußboden wischen, das Fenster putzen, den Teppich saugen, die Wäsche waschen, den Müll wegbringen, die Wäsche bügeln, das Geschirr spülen, den Tisch decken, den Staub wischen

1b. Schaut euch die Bilder an und sagt, wer was macht.

2a. Lest den Text.

Ich heiße Ivona, aus Italien. In unserem Haus hat jeder seine Arbeit. Ich muss jeden Tag das Bett machen. Immer am Wochenende wische ich den Staub ab. Manchmal helfe ich meiner Mutter das Geschirr spülen. Einmal pro Woche saugt meine Mutter den Teppich. Mein Vater bringt den Müll weg.

2b. Was stimmt?

		richtig	falsch
1	Ivona kommt aus Deutschland.		
2	Ivona muss jeden Tag das Bett machen.		
3	Sie mag Müll wegbringen.		
4	Sie hilft ihrer Mutter die Wäsche waschen.		

3. Macht den Dialog weiter.

Vater: Anna, was macht deine Mutter?
Anna: Sie putzt das Fenster.
Vater: Und du?
Anna: Ich helfe meiner Mutter.

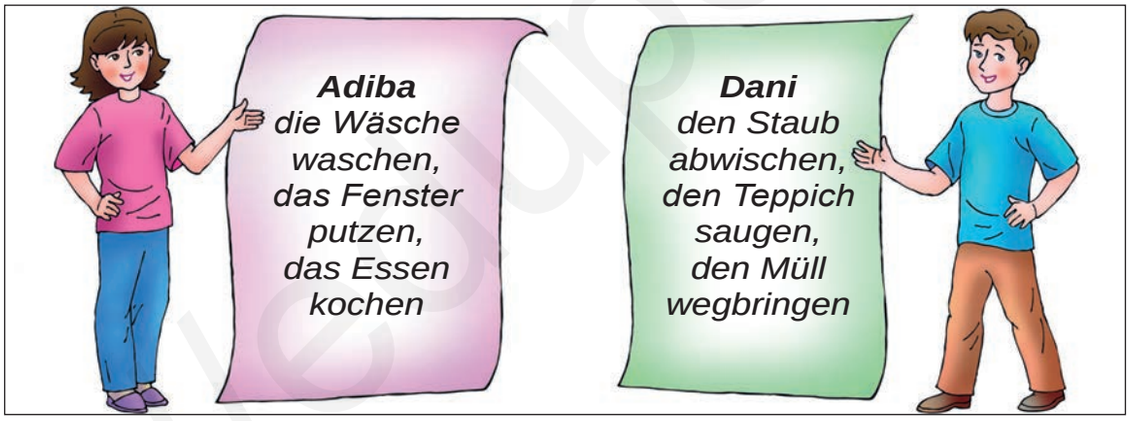
4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1. Hört, was die Kinder machen können und findet passende Bilder.

2. Lest die Haushaltliste von Kindern und sagt, was sie machen können.

Beispiel: *Adiba kann Wäsche waschen, Dani kann...*



3a. Was passt zusammen?

die Wäsche	saugen
das Essen	wegbringen
den Teppich	putzen
den Müll	waschen
das Fenster	kochen

3b. Bildet die Sätze mit Wortpaaren wie oben im Beispiel.
Beispiel: Ich muss heute / jeden Tag / am Wochenende / Wäsche waschen.

4. Spielt mit.

1. Macht eine Haushaltliste in den Gruppen und präsentiert sie.

2. Diskutiert das Thema in der Klasse, welche Hausarbeit euch schwer oder leicht fällt.

3. Macht ein Interview von euren Freunden und präsentiert sie in der Klasse.

Mein Freund heißt Anwar. Er mag den Müll wegbringen.
.....

4. Legt die Haushaltliste in euer Portfolio.

5. Lernt die Reimen

Räum die Küche auf und nicht den Keller.
Bring den Müll weg und nicht die Teller.
Häng die Wäsche auf und nicht die Matratze.
Saug den Teppich und nicht die Katze.

http://eduportal.uz

Wiederholung 2

1. Ergänzt die Sätze.

a. Ich bin ..... Jahre alt. Ich gehe in die ..... Klasse. Wir haben jeden Tag 4 oder 5 ..... . Wir brauchen in den Stunden ein B ..... , ein L ..... , M ..... , eine R ..... .

b. Mein Lieblingsfach ist ..... . Es macht mir viel ..... . Ich mag am liebsten ..... .

2. Ergänzt die Sätze:

a. Eine Woche hat sieben ..... . Das sind Montag, Di..... , Mi..... , Do..... , Fr..... , Sa ..... , So..... .

b. Die Tageszeiten sind Morgen, ..., ... , ..., ...

3. Ergänzt die Sätze.

Heute ist Sonntag. Alle sind zu Hause. Wir wollen unsere ... aufräumen. Meine Mutter will ... waschen. Sie braucht eine ... .

Mein Bruder will den ... saugen. Er braucht einen ... . Ich will das ... putzen. Ich brauche einen ... und eine ... .

(Lappe, Staubsauger, Wäsche, Wohnung, Putzeimer, Teppich, Waschmaschine, Fenster)

4. Ergänzt die Sätze.

1. Sie unterrichtet. Sie ist ... von Beruf.
2. Sie macht Kranke wieder gesund. Sie ist .... von Beruf.
3. Er fährt das Auto. Er ist .... von Beruf.
4. Er kann ein Flugzeug fliegen. Er ist ... von Beruf.

5. Bildet die Sätze mit folgenden Wörtern.

1. Mein Vater / in der Schule / arbeitet.
2. Der Fotograf / schöne / macht / Bilder.
3. Die Ärztin / dem Kind / hilft.
4. Der Pilot / andere Länder / fliegt / in.

http://eduportal.uz

Das kann ich schon:

1. Die Berufsbezeichnungen beschreiben.

Der Arzt / die Ärztin, der Lehrer / die Lehrerin,
der Fahrer / die Fahrerin, der Fotograf / die Fotografin,
der Bäcker / die Bäckerin, der Sekretär / die Sekretärin,
der Pilot / die Pilotin.

2. Meinen Traumberuf beschreiben.

Ich mag den Beruf des Fotografen.
Ich finde den Beruf des Pilots interessant.
Ich möchte Artzt werden.
Mein Traumberuf ist der Bäcker.

3. Ich kann Haushaltsgegenstände nennen.

Der Staubsauger, der Besen, die Waschlappen,
das Bügeleisen, die Waschmaschine,
der Mülleimer, der Putzeimer, die Spülmaschine.

4. Meinen Wochenplan beschreiben.

kochen, das Zimmer aufräumen, die Blumen gießen,
zum Geburtstagsparty gehen, einen Brief schreiben,
ins Stadion gehen, Schwimmen gehen.

http://eduportal.uz

1a. Schaut euch die Collage an. Hier sind Sportarten.

1b. Was ist das? Ordnet zu

Nummer 1 ist ... .
Nummer 2 ist ... .
Nummer 3 ist ... .
Nummer 4 ist ... .
Nummer 5 ist ... .
Nummer 6 ist ... .

das Boxen,
der Kampf – der Kurasch,
das Laufen, das Ski fahren,
das Eishockey, das Karate

2. Antwortet:

- Was spielt Peter? ▲ Er spielt ... .
- Was machen Anwar und Asis? ▲ Sie machen ... .
- Was macht Uta? ▲ Sie ... .
- Was machen Botir und Bobur? ▲ Sie ... .

3a. Sagt: Welche Sportart findet ihr gut? Welche Sportart habt ihr gern? Erzählt darüber.

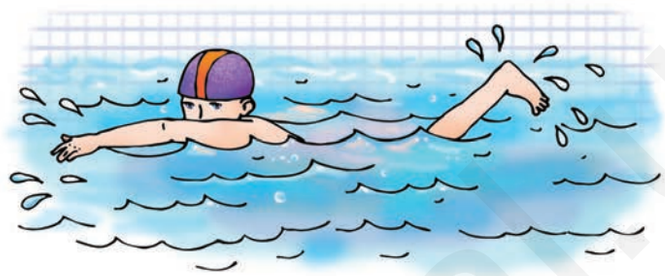
3b. Welche Sportart ist in Usbekistan populär ?

Kurasch
Reiten
Laufen *Boxen*
Schwimmen
Ski fahren

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1. Hört zu und merkt euch, was ich besonders gern habe.



Ich bin Uta. Ich bin 10 Jahre alt. Mein Lieblingssport ist Tennis. Seit zwei Jahren spiele ich Tennis.

Mein Name ist Asis. Ich bin auch 10 Jahre alt. Ich mag Schwimmen. Ich finde es gut.

2. Fragt gegenseitig.

1. ... ist deine Lieblingssportart?
2. ... findest du das Karate?
3. ... spielst du gern?
4. ... Sportart findest du am besten?
5. ... magst du ganz besonders gern?

wie? welche? was?

3a. Lest die E-Mail von Peter.

Hallo Malika,
ich bin Peter. Ich möchte dir etwas über meine Lieblingssportart erzählen. Mein Lieblingssport ist Fußball. Seit einem Jahr spiele ich in einer Fußballmannschaft.

Malika, was ist dein Lieblingssport? Schreibe darüber.
Bis bald. Dein Freund Peter.

3b. Schreibt auch eine E-Mail über eure Lieblingssportart.

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1. Warum treibt man Sport? Hört zu, was die Kinder sagen.

Malika
Ich will Gymnastik machen.
Ich will beweglich sein.

Peter
Ich spiele Fußball.
Ich will kräftig sein.

Adiba
Ich kann schwimmen
Ich will fit bleiben.

Asis
Ich mache Karate.
Ich will immer gesund bleiben.

Uta
Ich spiele Tennis.
Ich will nicht immer müde sein.

Botir
Ich mag Eishockey beson-ders. Hockey macht uns geschicklich.

2. Sagt, wer was will.
Beispiel: Malika will immer Gymnastik machen. Sie will beweglich sein.

3. Lest den Dialog.

- Hallo Adiba! Wohin gehst du?
▲ Hallo, Asis, ich gehe ins Fitnesszentrum.
- Ins Fitnesszentrum? Warum denn?
▲ Ich gehe schwimmen. Wir haben zu Hause kein Schwimmbad.
- Warum eigentlich schwimmen?
▲ Ich will beweglich sein.
- Wie oft gehst du schwimmen?
▲ Zweimal in der Woche nach der Schule.

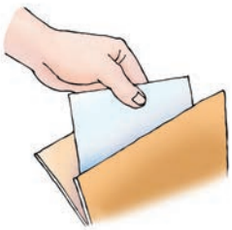
4. Spielt mit.

1. Zeichnet die Sportarten an eine Karte und schreibt sie auf die Karte.

Wintersportarten: Ski fahren, Eishockey.
Sommersportarten: Laufen, Reiten, Fußball, Volleyball, Boxen, Schwimmen, Basketball und andere.

2. Erzählt die Ergebnisse vor der Klasse.

3. Legt die Karte in euer Portfolio.



http://eduportal.uz

1. Hört zu und sprecht nach.

das Krankenhaus

der Krankenwagen

der Kinderarzt

die Krankenschwester

die Zahnärztin

2a. Lest das Türschild und merkt euch.

2b. Was stimmt? Kreuzt an.

	Richtig	Falsch
Herr Fischer ist Zahnarzt.	x	
Herr Fischer arbeitet am Dienstag.		
Herr Rustamov ist Lehrer.		
Herr Rustamov arbeitet am Dienstag.		

3. Hört den Dialog und antwortet auf die Fragen.

● Guten Tag. Mein Name ist Annette Wenz. Mein Sohn ist krank. Ich möchte einen Termin machen.

▲ Guten Tag! Herr Doktor hat seine Sprechstunde am Dienstag und Donnerstag.

● Ist am Dienstag ein Termin frei?

▲ Ja, gerade am Dienstag ist ein Termin um 16 Uhr frei.

● Na gut, wir kommen dann am Dienstag. Auf Wiedersehen! Bis Dienstag!

▲ Auf Wiedersehen!

Wer ist krank?
Wann hat Herr Doktor Termin?

4. Spielt mit.

1. Lest den Text und antwortet auf die Fragen.

Heute ist Anna krank. Der Arzt kommt und untersucht sie. Sie hat Fieber und muss im Bett bleiben. Ihre Mutter bringt ihr heißen Tee. Ihr Vater liest ihr eine Geschichte vor. Bald ist sie wieder gesund.

Was hat Anna? Wer bringt ihr heißen Tee? Wer liest ihr eine Geschichte vor?

2a. Hört den Dialog und sagt, was Anna machen soll.

Anna: Guten Tag, Herr Doktor!
Arzt: Guten Tag! Was tut dir weh?
Anna: Ich habe starke Kopfschmerzen, Husten, Schnupfen.
Arzt: Hast du Fieber?
Anna: Ja. 39 Grad.
Arzt: Du hast eine Erkältung. Du sollst diese Tabletten einnehmen. Ich gebe dir ein Rezept. Du sollst viel Wasser trinken und im Bett bleiben.

2b. Was stimmt?

		Ja	Nein
1	Anna hat Zahnschmerzen.		x
2	Sie hat 38 Grad Fieber.		
3	Anna soll Tabletten einnehmen.		
4	Sie soll nicht viel Wasser trinken.		

3. Du bist krank. Du hast Tipps von deinen Freunden bekommen. Was sollst du tun?

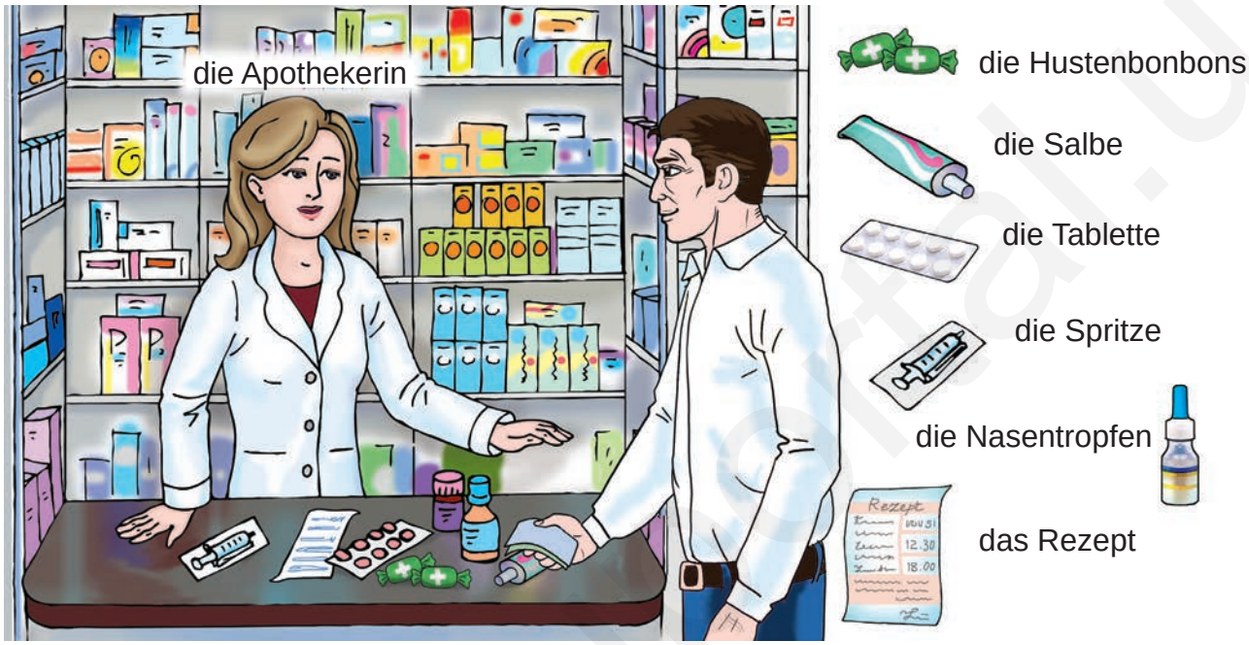
Beispiel: ***Ich habe Kopfschmerzen.***
Ich soll viel Wasser trinken.

sofort zum Arzt gehen / Kamillentee trinken / viel spazieren gehen / Tablette einnehmen / viel schlafen / heißen Tee trinken.

4. Spielt mit.

1. Hört zu und sprecht nach.

die Hustenbonbons, die Salbe, die Tablette, die Spritze, die Nasentropfen, das Rezept



2. Lest den Dialog und spielt mit.

Apothekerin: Guten Morgen. Kann ich Ihnen helfen?
Herr Hans: Haben Sie etwas gegen Kopfschmerzen und Husten, bitte?
Apothekerin: Haben Sie Rezept?
Herr Hans: Ja, hier!
Apothekerin: Nehmen Sie diese Tabletten und Hustenbonbons.
Herr Hans: Danke schön. Was kostet alles zusammen?
Apothekerin: Fünf Euro, bitte.
Herr Hans: Danke schön! Tschüss!

3. Ordnet den Dialog zu.

- ▲ Ich habe hier ein Rezept.
- ▲ Was kosten die?
- ▲ Ja. Hier bitte.
- ▲ Danke. Auf Wiedersehen.
- ▲ Vielen Dank.

- ● Die kosten 8 Euro.
- ● Aha, die Nasentropfen und die Salbe für den Rücken.
- ● Tschüss!
- ● Guten Tag.
- ● Bitte sehr.

4. Spielt mit.

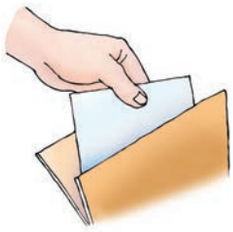
http://eduportal.uz

1. Schreibt Tipps in der Gruppe und präsentiert sie in der Klasse.

2. Bildet die Dialoge und inszeniert sie.

3. Schreibt den Türschild eines Zahnarztes.

4. Legt die Karte in euer Portfolio.



http://eduportal.uz

Wiederholung 3

1. Schreibt den Artikel richtig.

... Kampf, ... Laufen, ... Ski fahren, ... Eishockey, ... Karate, ... Boxen, ... Schwimmen.

2. Antwortet und schreibt auf.

- Was ist deine Lieblingssportart?
- Wie findest du Karate?
- Was spielst du gern?
- Welche Sportart findest du am besten?
- Was magst du ganz besonders?

▲ Meine Lieblingssportart ist ..... .
▲ Ich finde Karate .... .
▲ ... spiele ich gern.
▲ Ich finde .... am besten.
▲ Ich mag .... ganz besonders.

3. Ergänzt die Sätze.

1. Ich mache Gymnastik gern, ich will ... sein.
2. Er will Fußball spielen, er will ... .
3. Sie will immer schwimmen, sie will ... bleiben.
4. Mein Bruder mag Eishockey, er will ... sein.
5. Meine Schwester spielt Tennis gern, sie will nicht immer ... sein.

4. Ergänzt die Sätze.

1. Ich habe .... . Mein Zahn tut mir weh. Ich soll sofort zum ... gehen.
2. Sie hat Fieber. Sie soll Tabletten ein.... .
3. Meine Freundin hat ein Rezept. Sie geht in die ... .
4. In der Apotheke kauft sie den ... gegen Husten, die ... für den Rücken und die Nasentropfen.

http://eduportal.uz

Das kann ich schon:

1. Die Sportarten nennen.

Der Kampf, das Laufen, das Ski fahren, das Eishockey, das Karate, das Boxen, das Schwimmen, das Reiten.

2. Meine Vorliebe ausdrücken.

Meine Lieblingssportart ist Tischtennis.
Ich mag lieber Schwimmen als Volleyball.
Ich habe Laufen besonders gern.
Ich mag am liebsten Tanzen.

3. Ich kann über meine Krankheit sprechen.

Ich habe Zahnschmerzen, ich soll zum Zahnarzt gehen.
Ich soll gegen das Zahnschmerzen Tabletten einnehmen.

4. Ich kann fragen.

Was tut dir weh? Hast du eine Erkältung?
Hast du Fieber? Was sollst du einnehmen?
Musst du im Bett bleiben?

5. Was tut dir weh? Was hast du? Hast du Schmerzen?

Mein Hals tut mir weh / Meine Augen tun weh.
Ich habe Halsschmerzen / Ich habe Grippe /
Mein Hals schmerzt. Kann ich Ihnen helfen? Bitte sehr.

6. Nach der Arznei in der Apotheke fragen.

Ich habe ein Rezept. Ich habe Grippe
oder Schmerzen. Haben Sie etwas dagegen, bitte?
Haben sie Salbe oder Nasentropf?

http://eduportal.uz

1. Hört zu und sprecht nach.

Der Joghurt
(Becher)

der Käse
(Gramm)

die Milch
(Packung)

der Saft
(Packung)

die Bonbons
(Gramm)

die Schokolade
(Tafel)

die Wurst
(Gramm)

das Mineralwasser
(Flasche)

2. Was passt zusammen? Verbindet.

Ich möchte eine Packung	Saft
Ich brauche eine Tafel	Bonbons
Geben Sie mir bitte 200 Gramm	Schokolade
Ich möchte noch einen Becher	Joghurt
Ich brauche noch eine Packung	Milch

3. Sagt: Noch welche Produkte gibt es im Supermarkt?

die Kartoffelchips , das Mineralwasser , die Banane ,
der Quark , das Brot , Gemüse und Obst .

4. Spielt mit.

http://edupomalaz

1a. Wo sind die Mutter und ihre Tochter? Was machen sie dort?

1b. Lest den Text.

Wir gehen in den Supermarkt. Dort gibt es alles: Fisch, Fleisch, Gemüse, Obst, Brot, Milchprodukte und Getränke. Meine Mutter will einkaufen. Sie hat wenig Zeit nach der Arbeit. Sie will ein Hähnchen, Brot, und Gemüse kaufen. Sie will Hühnersuppe kochen. Ich kaufe eine Packung Orangensaft und Kartoffelchips.

2. Hört zu und ergänzt die Sätze.

Ich kaufe im Supermarkt eine Flasche , einen Becher , eine Packung , ein Kilo , zwei , eine Packung , einen Beutel .

3a. Spielt einen Dialog. Benutzt dabei folgende Wörter: das Brot, die Butter, eine Packung Apfelsaft, einen Beutel Kartoffelchips, einkaufen, ich, was möchtest du?, was kostet?

3b. Zeichnet Verpackungen: die Packung, das Glas, der Becher, die Flasche.

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1. Lest die Dialoge.

- ● Guten Tag! Was möchtest du?
- ▲ 500 Gramm Bonbons und eine Tafel Schokolade, bitte.
- ● Noch etwas?
- ▲ Nein, das ist alles.
- ● Was kostet alles zusammen?
- ▲ Das kostet zwei Euro.

- ▲ Guten Tag!
- ● Guten Tag, was möchtest du?
- ▲ Ein Kilo Bananen und ein Kilo Orangen.
- ● Was kostet alles zusammen?
- ▲ Das kostet ...

2. Schaut euch an und fragt gegenseitig.

Was kostet
- eine Tafel ?
- ein Becher
- ein Kilo ?
- eine Packung ?
- eine Packung ?
- eine Flasche ?
- einen Beutel ?

Was macht zusammen? Das macht zusammen ... .

3. Haben Sie ... ? Spielt Dialoge.

Ich nehme ein Kilo Orangen. Ich möchte noch eine Packung Saft. Was kostet ... ?

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

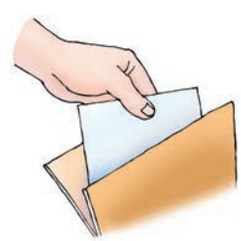
1. Spielt eine Szene an der Klasse: Verkäufer und Käufer.

2. Macht eine Tabelle in die Liste.

Produkt	**Mengen**	**Preis**
Milch	Packung	3000 Sum
. . .	. . .	. . .

3. Erzählt die Ergebnisse vor der Klasse.

4. Legt diese Tabelle in euer Portfolio.



5. Lernt die Reimen

Kauf das Brot nicht die Tasche.
Trink aus der Tasse und nicht aus der Flasche.
Backe den Kuchen und nicht das Papier.
Spül das Geschirr und nicht das Klavier.

http://eduportal.uz

Lektion 8 Auf dem Markt
Stunde 1 Einen Einkaufszettel machen

1a. Hört zu und sprecht nach:

die Karotte – die Karotten
die Tomate – die Tomaten
das Radieschen – die Radieschen
die Kartoffel – die Kartoffeln
die Gurke – die Gurken
der Kohl – die Kohle

1b. Schaut euch das Bild an und sagt: Welche Information findet ihr hier?

Wo möchte Botir einkaufen?
Was muss er kaufen?
Was hat er in der Hand?
Was kann man auf dem Markt noch kaufen?

2a. Lest den Text. Botir erzählt:

Heute gehe ich auf den Markt. Auf dem Markt sind die Produkte frisch und billig. Ich habe einen Einkaufszettel mit. Ich soll auf dem Markt einen Kohl, ein Kilo Karotten, zwei Kilo Kartoffeln, ein Kilo Tomaten, ein halbes Kilo Zwiebeln, ein Kilo Gurken und Radieschen kaufen.

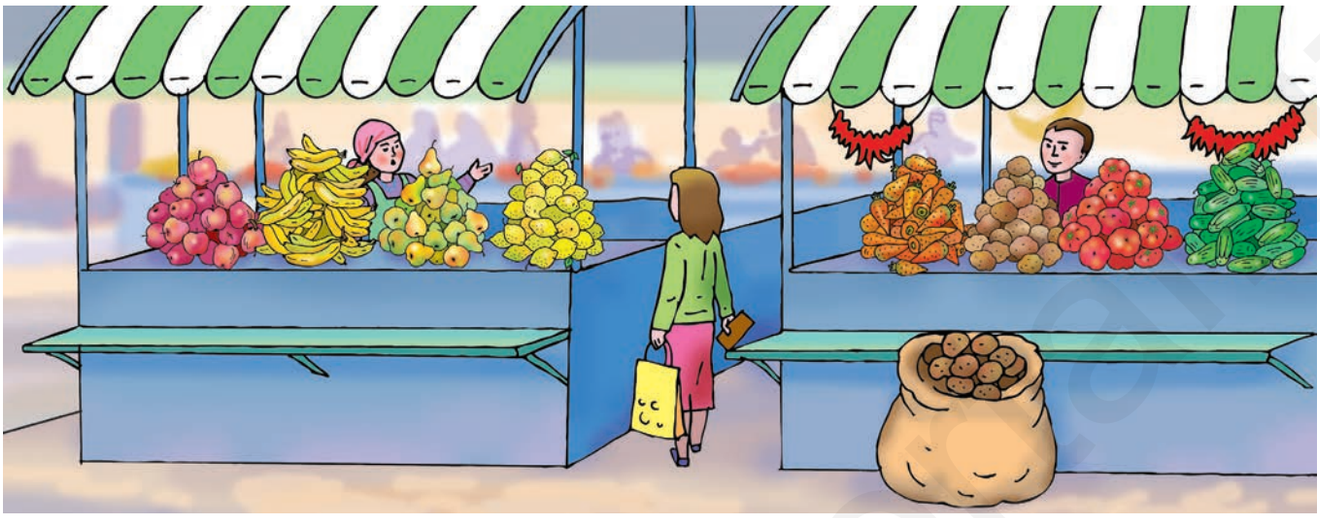
2b. Antwortet.

Wohin geht Botir?
Was nimmt Botir mit?
Was soll er dort kaufen ?

3. Was kauft ihr auf dem Markt? Spielt einen Dialog (*Ihr habt einen Einkaufszettel*). Benutzt folgende Wörter:
Wir sollen ... , ein Kilo Äpfel, ein halbes Kilo Birnen, ein Kilo Karotten, ein Kilo Tomaten, ein halbes Kilo Gurken, zwei Kilo Kartoffeln.

4 Spielt mit.

1. Schaut euch das Bild an und sagt, welche Obst und Gemüsearten seht ihr?



Beispiel: Wir sehen Äpfel, ..., ..., ..., ..., ...

2a. Hört den Dialog.

Uta: Hallo, Barno, wohin gehst du?
Barno: Hallo Uta! Ich gehe auf den Markt.
Uta: Warum auf den Markt?
Barno: Auf dem Markt gibt es immer frisches Obst und frische Gemüse.
Uta: Was kaufst du dort?
Barno: Ich habe einen Einkaufszettel. (Sie liest den Einkaufszettel durch). Ich soll ein Kilo Äpfel, eine Zitrone, zwei Bananen und 500 Gramm Birnen kaufen.
Uta: Na, gut, Auf Wiedersehen.

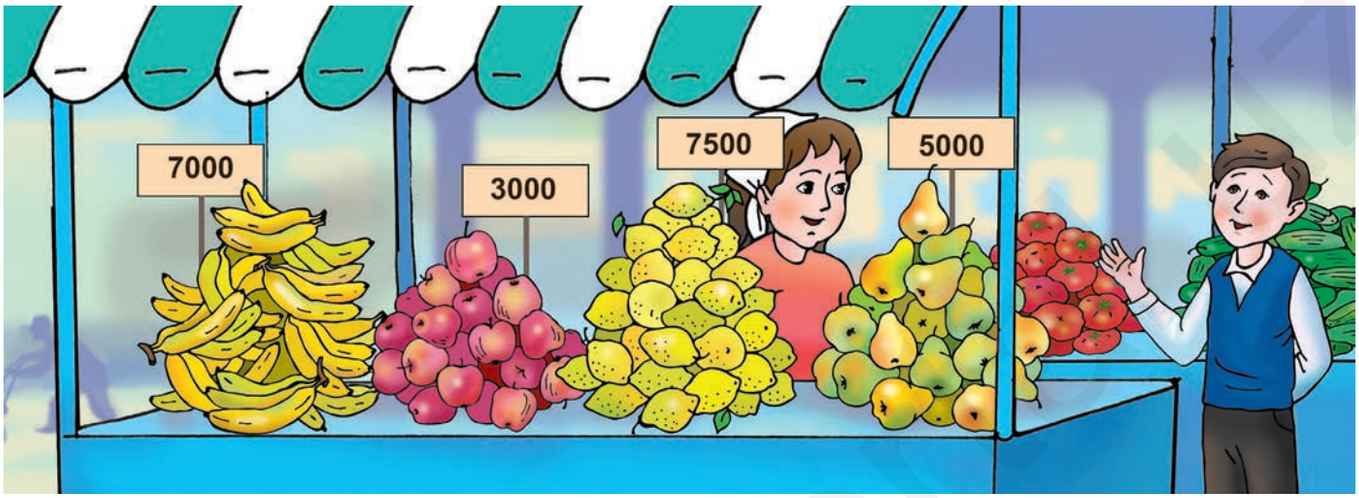
2b. Bildet einen ähnlichen Dialog.

Ihr seid auf dem Markt. (wir brauchen noch ..., ich möchte Birnen und Orangen, sie sind lecker, ich mag Granatapfel und Weintrauben,...).

3. Kauft ihr auf dem Markt oder im Supermarkt ein? Warum?

4. Spielt mit.

1. Schaut euch das Bild an und sagt, was Obst kostet
Beispiel: *Ein Kilo Äpfel kostet 3000 Sum. Ein Kilo ....*



2. Hört den Dialog und ergänzt die Lücken mit unten angegebenen Wörtern:

Asis: Was ... ein Kilo Bananen?
Verkäuferin: Das ... 7000 Sum.
Asis: Oh, das ist mir zu ... . Was kostet ... Banane?
Verkäuferin: 1000 Sum.
Asis: Gut, dann geben Sie mir bitte zwei ... .
Verkäuferin: Was möchtest du noch?
Asis: Ich ... noch ein Kilo Äpfel und 500 ... Birnen.
Verkäuferin: Das macht ... 7500 Sum.

kostet, eine, Gramm, zusammen, macht, teuer, möchte, Bananen

3. Spielt einen Dialog.

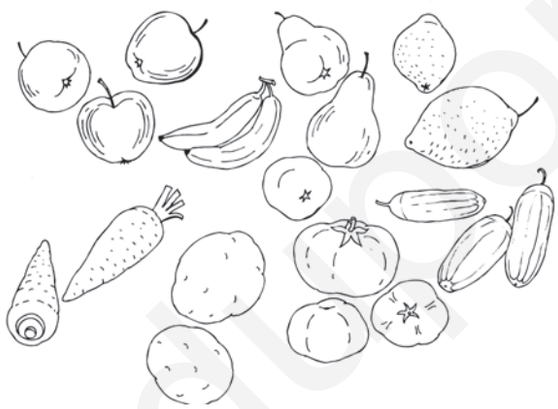
(*Asis ist Verkäufer und Botir will Obst und Gemüse kaufen. Botir hat einen Einkaufszettel in der Hand*).

Guten Tag, ich möchte ein Kilo ... , ich brauche noch ... .
Was kostet ein Kilo ... ? Ein Kilo ... kostet ... .
Was macht das zusammen? Das alles kostet ... .
Was möchtest du noch?

4. Spielt mit.

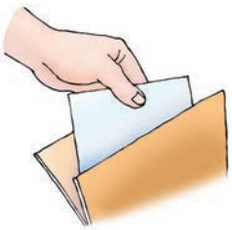
1. Bildet kleine Gruppen. Besucht den Markt in eurer Nähe und merkt euch, was man hier kaufen kann.

2. Zeichnet einen Poster und malt aus.



3. Erzählt vor der Klasse die Ergebnisse.

4. Legt den Poster in euer Portfolio.



http://eduportal.uz

1a. Hört zu und sprecht nach.

Besteck: Der Löffel, die Gabel, das Messer, der Teller, die Tasse, die Teekanne, die Serviette.

1b. Schaut euch das Bild an, merkt euch, was Schachina macht.

Schachina hat heute Geburtstag. Sie gibt zu Hause um 16:00 Uhr eine Geburtstagsparty. Sie hat heute Besuch. Schachina deckt den Tisch. Sie legt Messer, Löffel, Teller und Gabel auf den Tisch. Sie stellt noch die Gläser und Serviette auf den Tisch. Schachinas Mitschüler gratulieren ihr zum Geburtstag und schenken ihr die Blumen. Ihre Mutter kocht Plow. Alle Kinder essen gern Plow. Zum Nachtisch essen sie die Torte. Die Torte schmeckt sehr gut. Alle sind lustig.

2. Stimmt das?

1. Uta hat heute Geburtstag.
2. Die Mitschüler gratulieren Schachina zum Navrus.
3. Alle Kinder essen Pizza.
4. Die Torte schmekt den Kindern gut.

3. Macht einen Dialog.

- Was schmeckt dir gut? ▲ Mir schmeckt ... .
- Isst du den Plow gern? ▲ Ja / nein er schmeckt mir...
- ... ▲ ...

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1a. Hört zu und sprecht nach.

der Brei, der Tee, die Bratkartoffeln, das Würstchen, die Pommes frites

1b. Schaut euch das Bild an, was die Kinder essen.

2. Lest den Dialog.

Dani: Hallo, Adiba! Was isst und trinkst du?

Adiba: Hallo, Dani! Ich esse den Brei. Ich esse ihn gern zum Frühstuck und trinke Tee.

Adiba: Dani, was isst du zum Mittag?

Dani: Ich esse Würstchen mit Kartoffeln und trinke Mineralwasser.

3. Macht einen ähnlichen Dialog.

- Was isst du zum Frühstuck?
- Was isst du zum Mittag?
- Was isst du zum Abendessen?
- Was trinkst du?

(Fisch, Brei, Bratkartoffeln, Plow, Schaschlyk, Kartoffelchips, Suppe, Mineralwasser, Kaffe...).

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1a. Schaut euch an und merkt euch, was Malika kocht.

1b. Hört zu und sprecht nach.

das Pflanzenöl, die Bratkartoffeln, die Scheiben, die Pfanne, das Fleisch, der Teelöffel, das Salz, braten, schälen, schneiden.

2a. Lest den Text und merkt euch, was Malika erzählt.

Ich heiße Malika. Ich bin 10 Jahre alt. Ich kann schon kochen. Ich koche die Suppe, brate Kartoffeln und mache Salate. Ich brate Kartoffeln so: Zuerst schäle ich 4 Kartoffeln, schneide sie in kleine Stücke. Dann schäle ich eine Zwiebel und schneide ich sie in kleine Scheiben. Danach nehme ich 500 Gramm Fleisch und schneide es auch klein und brate ich alles zusammen. Dazu brauche noch 100 Gramm Pflanzenöl und einen Teelöffel Salz. Die Bratkartoffeln sind mein Lieblingsgericht. Sie sind lecker.

2b. Ergänzt die Sätze.

Malika bratet ... . Sie braucht dafür 4 ... , eine ... , 500 Gramm ..., 100 Gramm ... , einen Teelöffel ... .

2c. Was könnt ihr kochen? Schreibt das Kochrezept.

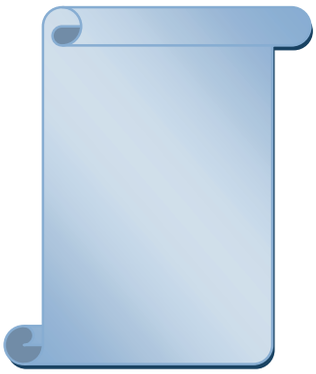
3. Könnt ihr einen Salat machen? Was braucht ihr dafür?

4. Spielt mit.

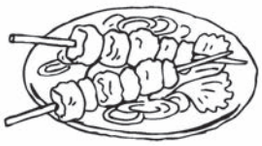
http://eduportal.uz

1. Schreibt die Wörter von euren Lieblingsgerichte auf Karten.

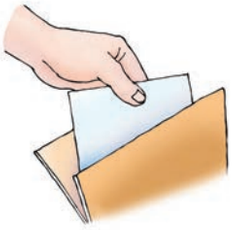
Ihr könnt auch ein Bild dazu malen. Verteilt die Wortkarten in der Klasse. Jedes Kind muss mindestens eine Wortkarte haben. Jemand muss die Wörter vorlesen und die anderen hören. Jedes Mal, wenn ihr euer Wort hört, steht ihr auf. Und gleich hinsetzen!



2. Zeichnet ihr Lieblingsgericht und malt aus.



3. Legt alles in euer Portfolio.



http://eduportal.uz

Wiederholung 4

1. Ergänzt den bestimmten Artikel.

... Joghurt, ... Käse, ... Milch, ... Wurst, ... Mineralwasser, ...
Schokolade, ... Bonbon, ... Saft, ... Banane, ... Obst, ... Gemüse.

2. Ergänzt die Sätze.

Ich möchte eine ... Milch, eine ... Schokolade, einen ... Joghurt,
eine ... Saft, 500 ... Käse, 300 ... Bonbons kaufen.

3. Stellt Fragen

1. ... kostet ein Kilo Bananen?
2. .... möchtest du?
3. .... macht alles zusammen?

4. Schreibt die Pluralformen von Nomen auf.

Die Karotte - die .....,
die Tomate - die .....,
die Gurke - die .....,
der Apfel - die ..... .
die Kartoffel - die ..... ,
die Birne - die .....,
der Kohl - die .....,

5. Schreibt den Artikel richtig.

.... Löffel, ... Gabel, ... Messer, ... Teller, ... Tasse, ... Teekanne, ...
Serviette, ... Torte, ... Blume, ... Tisch, ... Plow, ... Pizza.

6. Antwortet:

Was isst du gern? — Ich esse ... gern.
Kannst du kochen? — Ja / Nein, noch nicht ... .
Kannst du ein Rezept von deinem Lieblingsgericht schreiben? — Ja, ich ... .

http://eduportal.uz

Das kann ich schon:

1. Ich kann die Produkte im Supermarkt nennen

Der Joghurt, der Käse, die Milch, der Bonbon,
die Schokolade, die Wurst, der Quark

2. Ich kann die Verpackungen nennen

Die Packung, die Flasche, der Becher,
das Glas, das Kilo, das Gramm.

3. Ich kann einen Dialog führen

Guten Tag! Was möchtest du?
Ich möchte ein Kilo Äpfel.
Noch etwas?
Nein, das ist alles.

4. Ich kann einen Einkaufszettel machen. Ich schreibe alles, was wir kaufen wollen. Meine Mutter hilft mir dabei.

Wir wollen ein Kilo Bananen, ein halbes Kilo Karotten und 500 Gramm Gurken kaufen.

5. Ich kann den Tisch festlich decken

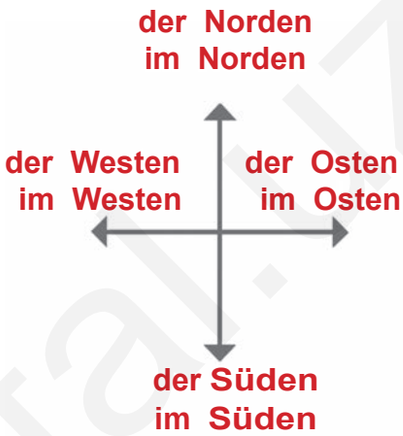
Ich stelle auf den Tisch Messer, Löffel, Gabel, Teller.
Meine Eltern gratulieren mir zu meinem Geburtstag.
Sie schenken mir die Blumen und Bücher.

6. Ich kann kochen

Ich koche Suppe, brate Kartoffeln, mache Salate.

http://eduportal.uz

1. Schaut euch die Karte an und sagt: Wie heißt dieses Land?



2a. Lest den Text. Asis erzählt:

Ich lebe in Usbekistan. Usbekistan liegt in Zentralasien. Es grenzt im Norden an Kasachstan, im Osten an Kirgisistan, im Südosten an Tadschikistan, im Südwesten an Turkmenistan und im Süden an Afghanistan. Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa sind die historische Städte Usbekistans. Die Hauptstadt von Usbekistan ist Taschkent. Die Flagge von Usbekistan ist blau, weiß und grün.

2b. Sucht im Text Antworten auf folgende Fragen:

1. Wo liegt Usbekistan?
2. Woran grenzt Usbekistan im Norden?
3. Wo liegt Afghanistan?
4. Welche historischen Städte gibt es in Usbekistan?

3a. Zeigt auf der Landkarte die Nachbarländer:

Kasachstan, Tadschikistan, Afghanistan, Kirgisistan und Turkmenistan.

3b. Sagt: Wo liegen sie?

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1. Hört den Dialog.

- Woher kommst du?
- Ist Usbekistan deine Heimat?
- Was gibt es in Usbekistan?
- Wie heißen die Flüsse?

▲ Ich komme aus Usbekistan.
▲ Ja, dieses Land ist meine Heimat.
▲ Es gibt Wüsten, Gebirge und ... .
▲ Sie heißen der Amu-Darja und ... .

2. Spielt einen ähnlichen Dialog.

- Kommst du aus Buchara?
- Ist Buchara deine Heimatstadt?
- Wo liegt deine Heimatstadt?

▲ Ja, ich komme aus Buchara.
▲ Nein, meine Heimatstadt ist ...
▲ Sie liegt ... .

3. Schaut euch die Bilder an und sagt: Wie heißen sie?

Das ist meine Heimatstadt. Sie heißt ... .
Sie liegt im Südosten von Usbekistan.
Hier gibt es die Kukaldasch- Medresse.

Meine Heimatstadt heißt ... .
Sie liegt südwestlich von Urgentsch.
Sie ist das einzige Stadtmuseum in Zentralasien.

1. Hört zu und sprecht nach.

Die Landschaft, der Nußbaum,
der Pflaumenbaum, der Kirschbaum,
der Apfelbaum, die Weide, die Pappel, die Tanne.

2a. Lest den Text, Bobur erzählt:

Die Landschaften sind in Usbekistan sehr unterschiedlich: Gebirge und Flüsse, Wüsten und Oasen. Durch Usbekistan fließen zwei große Flüsse: der Amu-Darja und der Syr-Darja. Das Tschimgan-Gebirge ist sehr malerisch. In Usbekistan gibt es einige Seen. Der größte See ist der Aralsee. Das Wetter ist immer sonnig. Das Klima ist trocken. Usbekistan ist reich an Obstgärten. Pflaumen- und Kirschbäume, Apfelbäume und Nußbäume wachsen in diesen Obstgärten. Weiden, Pappeln und Tannen wachsen in vielen Teilen des Landes.

2b. Steht das im Text?

1. Das Wetter ist immer regnerisch.
2. In Usbekistan gibt es keinen Obstgarten.
3. Weiden, Pappeln und Tannen wachsen nur im Norden.

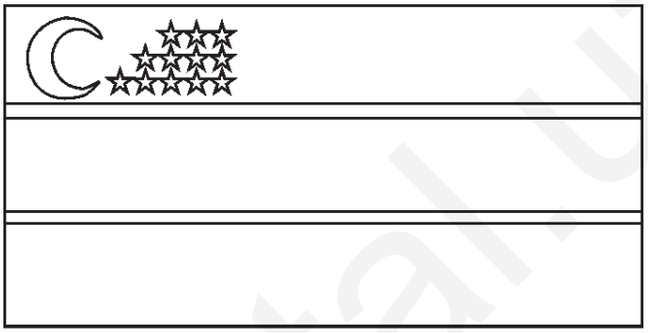
3. Was könnt ihr über die Landschaft in Usbekistan sagen? Schreibt darüber einen Brief.

(Flüsse, Seen, Bäume, Klima, Berge).

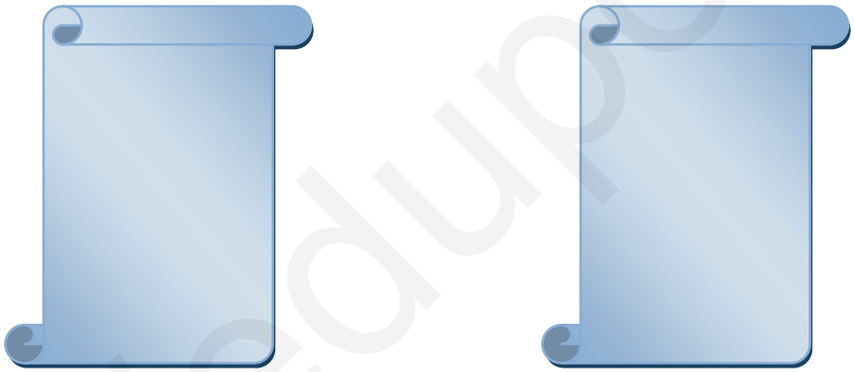
4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

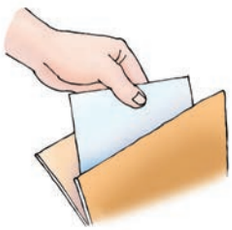
1. Zeichnet die Landkarte und die Flagge von Usbekistan und malt sie aus.



2. Schreibt die historischen Städte in Usbekistan.



3. Legt den Poster in euer Portfolio.



4. Lernt das Gedicht auswendig.

Mailied von J. W. Goethe

Wie herrlich leuchtet
Mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie lacht die Flur!

http://eduportal.uz

1. Schaut euch die Karte an und sagt: Was für ein Land ist das?

2a. Lest die Information über Deutschland.

Deutschland liegt im Herzen Europas. Deutschland hat neun Nachbarstaaten: Dänemark, die Niederlande, Belgien, Luxemburg, Frankreich, die Schweiz, Österreich, Tschechien, und Polen. In Deutschland gibt es viele große Städte: Hamburg, Berlin, Dresden, Leipzig, München, Düsseldorf und andere. Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin.

2b. Stimmt das?

1. Deutschland liegt in Zentralasien
2. Deutschland hat 11 Nachbarstaaten.
3. In Deutschland gibt es viele große Städte.
4. Die Hauptstadt von Deutschland ist Taschkent.

3a. Sucht die größten Städte auf der Landkarte. *(Hamburg, Berlin, Leipzig, Dresden, Düsseldorf, München)*. **Wo liegen sie?**

Beispiel: Hamburg liegt im Norden.

3b. Malika und Uta führen einen Dialog. Wer sagt was?

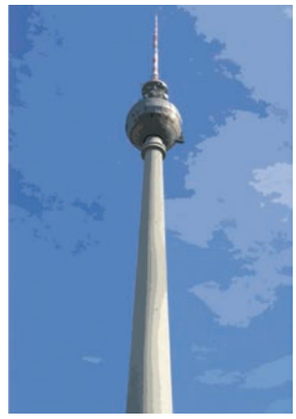
Usbekistan liegt in Zentralasien.
Die Hauptstadt von Usbekistan ist ... .
Die Nachbarstaaten von Usbekistan sind: ...

Deutschland liegt ... .
Berlin ist ... .
Deutschland hat ... Nachbarstaaten.

4. Spielt mit.

1. Schaut euch die Bilder an und sagt: Wie heißt diese Stadt?

Das Brandenburger Tor


Der Fernsehturm

Der Zoologische Garten

2a. Hört den Dialog.

Malika: Hallo Daniel, kannst du über die Stadt Berlin erzählen?
Daniel: Ja, gerne. Berlin ist meine Heimatstadt.
Malika: Wo liegt sie?
Daniel: Sie liegt im östlichen Teil Deutschlands.
Malika: Was gibt es dort?
Daniel: Dort gibt es viele Wälder, Parkanlagen, kleine Flüsse und Seen. Der größte Zoologische Garten und das Brandenburger Tor liegen auch dort. Berliner Fernsehturm ist weltbekannt.

2b. Sagt, was hier nicht stimmt.

1. Berlin ist die Hauptstadt von Usbekistan.
2. Berlin liegt im Süden Deutschlands.
3. Dort gibt es keine Flüsse und Seen.
4. Der Zoologische Garten liegt auch dort.

3a. Spielt einen Dialog.

- Sag mal, gibt es in Berlin einen Zoo?
▲ Ja, er ist der größte Zoo in Europa.
- Gibt es auch einen Fernsehturm in Usbekistan?
▲ Ja, ...

3b. Schreibt einen Brief an Adiba über eure Heimatstadt.
(Wo liegt sie? Was gibt es dort?)

4. Spielt mit.

1a. Schaut euch das Bild an und merkt euch die Landschaft Deutschlands.

1b. Hört zu und sprecht nach.

Die Linde - die Linden, die Kastanie - die Kastanien,
die Platane - die Platanen, die Tanne - die Tannen,
der Löwenzahn - die Löwenzähne.

2a. Lest den Text. Uta erzählt:

Die Landschaft ist in Deutschland vielfältig. Es gibt zwei Meere: die Nordsee und die Ostsee. Der Rhein und die Elbe sind die längsten Flüsse in Deutschland. Der höchste Berg ist der Zugspitze. In Deutschland gibt es viele große Parkanlagen. Deutschland ist ein grünes Land. Dort wachsen viele Bäume: Linden, Kastanien, Platanen, Tannen und viele verschiedene Blumen: Löwenzähne, Tulpen und Rosen. Das Klima in Deuschland ist mild.

2b. Antwortet: Wachsen diese Bäume und Blumen auch in Usbekistan?

3a. Bildet Sätze mit folgenden Wörtern.

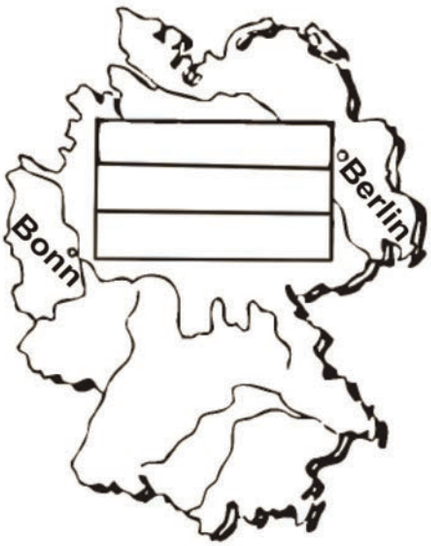
1. gibt es, die Parkanlagen, viele, Deutschland, in.
2. ist, ein, grünes, Deutschland, Land.
3. dort, viele, verschiedene, Bäume, wachsen.
4. mild, ist, das Klima.

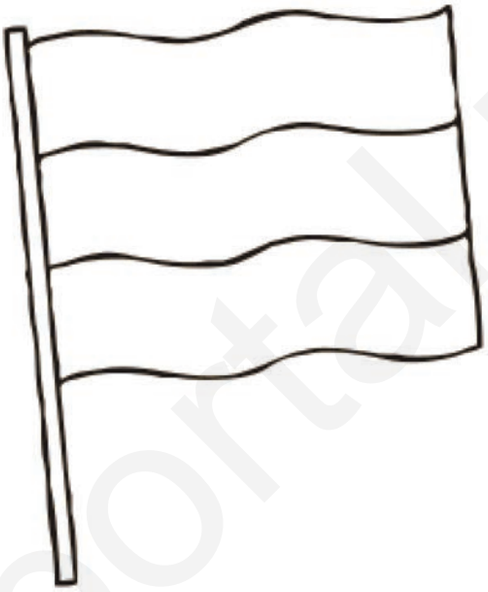
3b. Was wisst ihr jetzt über Deutschland?
Führt einen Dialog mit einem Partner ein.

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1. Zeichnet die Landkarte und die Flagge von Deutschland. Malt sie aus. Die Flagge von Deutschland ist schwarz, rot und gold.





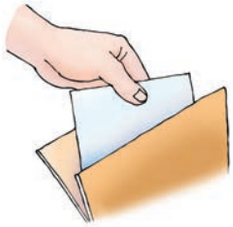
2. Macht ein Interview. Schreibt die Fragen, die ihr stellen möchtet. (Wo liegt Deutschland? Welche größte Städte ...? Wie heißen ....?)

3. Erzählt die Ergebnisse vor der Klasse.

4. Legt die Landkarte und das Interview in euer Portfolio.

5. Lernt das Gedicht auswendig.

Mailied von J. W. Goethe



Es dringen Blüten
Aus jedem Zweig
Und tausend Stimmen
Aus dem Gestreuch
Und Freud und Wonne
Aus jeder Brust
O Erd, O Sonne!
O Glück! O Lust!

http://eduportal.uz

1. Woran grenzt Usbekistan? Schreibt auf.

Usbekistan grenzt im Norden an ... , im Osten an ... , im Südosten an ... und im Südwesten an ... .

2. Stellt Fragen.

1. ..... kommst du?
2. ..... liegt deine Heimatstadt?
3. ..... deine Heimatstadt alt?
4. ..... gibt es in deiner Heimatstadt?

3. Ergänzt die Sätze.

Die Landschaften in Usbekistan sind ..... . Durch Usbekistan fließen zwei .... .

Sie sind ..... und ..... . In Usbekistan gibt es das ..... Gebirge. Der größte See heißt ..... . Das Wetter ist immer .... . Usbekistan ist reich sein an ... .

4. Nennt die größten Städte von Deutschland.

Sie sind Berlin, ... , ... , ... , ..., ...

5. Sagt:

Wo befinden sich das Brandenburger Tor, der Fernsehturm und der Zoologische Garten?

Sie befinden sich in der Stadt .... .

6. Sagt die Pluralformen von Nomen:

Die Linde – die ..... , die Kastanie – die ..... , die Platane – die ..... , die Tanne – die ..... , die Blume – die .... , die Landschaft – die ..... .

http://eduportal.uz

Das kann ich schon:

1. Ich kann über meine Heimat Usbekistan sprechen.

Usbekistan liegt in Zentralasien. Usbekistan grenzt
im Norden an Kasachstan, im Osten
an Kirgisistan, im Südosten an Tadschikistan,
im Südwesten an Turkmenistan,
im Süden an Afghanistan.

2. Ich kann über die Natur und Landschaft in Usbekistan sprechen.

In Usbekistan sind Gebirge und Flüsse, Wüsten
und Oasen malerisch. Der größte See
heißt Aralsee.

3. Ich kann die Nachbarstaaten von Deutschland nennen.

Sie sind Dänemark, die Niederlande, Belgien,
Luxemburg, Frankreich, die Schweiz, Österreich,
Tschechien und Polen.

4. Ich kann die größten Städte nennen.

Sie sind Berlin, Leipzig, München, Düsseldorf, Hamburg.

5. Ich kann über die Hauptstadt Deutschlands sprechen.

Die Hauptstadt Berlin hat viele Wälder, Parkanlagen,
kleine Flüsse und Seen.

http://eduportal.uz

1a. Schaut euch die Bilder an und merkt euch, was man für eine Reise braucht.

1b. Hört zu und sprecht nach.

der Rucksack, die Sporthose, der Hut, die Regenjacke, das T-Shirt, die Sportschuh, die Jeans, die Bluse, die Kamera, die Sonnenbrille.

2a. Malika hat Glück. Sie macht mit ihren Mitschülern eine Reise nach Samarkand. Was braucht sie?

Sie braucht einen Rucksack, eine ... , eine ..., ein ..., die ..., die ..., eine ... .

2b. Vermutet: Was besichtigt Malika in Samarkand?

3. Ihr habt eine Reise mit euren Mitschülern gemacht. Interviewt euch gegenseitig.

- Wie war eure Reise? ▲ Unsere Reise war ...
- Wie war euer Flug? ▲ Unser Flug war ... .
- Wie war das Wetter? ▲ Das Wetter war ... .

toll
angenehm
sonnig

4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1a. Hört zu und sprecht nach.
Einen Ausflug machen, nach dem Weg fragen, sich ansehen, in der Sonne liegen, im See schwimmen.

1b. Schaut euch die Collage oben an und merkt euch, was die Kinder machen.

2. Lest den Dialog.

Uta, Asis, Adiba und Peter wollen einen Ausflug nach Tschimgan machen. Sie fragen nach dem Weg:

- Entschuldigung, wie kommen wir nach Tschimgan?
- ▲ Tschimgan ist weit von hier. Nehmt ihr den Bus zum Bahnhof, dann nehmt ihr den Zug bis Tschimgan.
- Was macht ihr dort?
- ▲ Wir möchten zusammen wandern, im See schwimmen, in der Sonne liegen, ein Picknick machen, uns die Landschaft ansehen und alles fotografieren.
- Habt ihr eine Kamera?
- ▲ Ja, natürlich, Asis hat eine Kamera.
- Dann wünsche ich euch einen guten Ausflug.
- ▲ Vielen Dank!

3. Möchtet ihr einen Ausflug machen? Wohin? Was werdet ihr während des Ausflugs machen? Erzählt darüber.

4. Spielt mit.

1a. Schaut euch die Bilder an und sagt, wo diese Tiere sind.

1b. Ordnet den Bildern die Nummern zu.

Nummer 1 ist ... .
Nummer 2 ist ... .
Nummer 3 ist ...
Nummer 4 ist ... .
Nummer 5 ist ... .
Nummer 6 ist ... .

das Nashorn, der Affe, das Krokodil, das Zebra, der Elefant, die Schlange

2. Lest den Brief von Barno.

Lieber Peter!

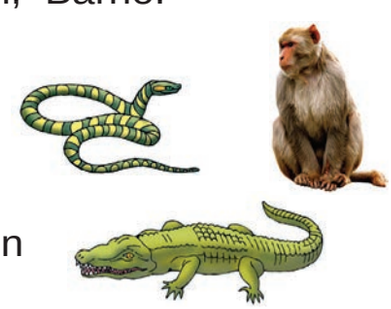
Ich möchte Dir von unserem Besuch den Zoo schreiben. Ich und meine Mitschüler besuchten den Zoo. Im Zoo war es so interessant! Besonders waren interessant die Tasche von Känguruh, die Nase von Nashorn, die harte Haut von Krokodil und das schöne schwarz-weiß-gestreiftes Fell von Zebra.

Besuchst du auch den Zoo? Welche Tiere gibt es dort? Schreibe darüber.

Mit Grüßen, Barno.

3. Wer ist das?

Dieses Tier ist lang und gefährlich.
Dieses Tier ist klug, wendig und lustig.
Dieses Tier ist gefährlich, es kann tauchen und schwimmen.



4. Spielt mit.

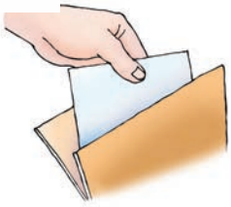
http://eduportal.az

1. Zeichnet alle Bennungen der Sachen, die ihr für eine Reise braucht, auf Karten und malt sie aus.

2. Bildet kleine Gruppen. Eine Gruppe will einen Ausflug machen und fragt nach dem Weg, die andere Gruppe beschreibt den Weg. Zeichnet den Weg.

3. Zeichnet euer Lieblingstier und malt es aus. Präsentiert in der Klasse.

4. Legt die Zeichnungen in euer Portfolio.



Lektion 13 Feste und Feiertage
Stunde 1 Wir feiern Navrus

1. Lest den Text und sagt, was für ein Fest das ist.

Das ist ein schönes Fest. Die Straßen und die Häuser macht man sauber. Alle Menschen besuchen Freunde, ältere Nachbarn und Verwandten. An diesem Tag bedeckt man den Tisch festlich. Die Frauen kochen Sumalak. Sumalak kocht man die ganze Nacht und es schmeckt gut. Die Kinder mögen Sumalak gern. In diesem Tag bäckt man Kok-Somsa und leckere Süßigkeiten. Dieses Frühlingsfest schenkt allen Freude.

2. Was kann man beim Navrusfest machen? Fragt gegenseitig und diskutiert in der Klasse.

Beispiel: Man tanzt. Man ... .

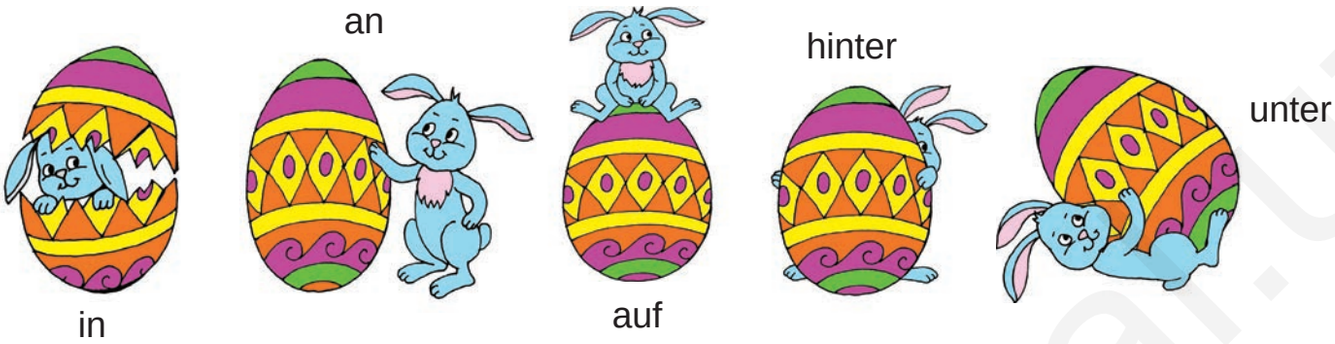
3a. Hört den Dialog.

Uta: Malika, was ist denn das?
Malika: Das ist Sumalak.
Uta: Sumalak? Schmeckt es gut?
Malika: Ja, sehr! Probier mal bitte!
Uta: Mmm.. ! Ja, sehr lecker! Kocht man Sumalak oft in Usbekistan?
Malika: Nein, Sumalak kocht man nur im Frühling beim Fest Navrus.

3b. Schreibt einen Brief an Peter über das Navrusfest.

4. Spielt mit.

1. Schaut euch die Bilder an und sagt, wo der Osterhase ist.



Beispiel: Der Osterhase ist in dem Osterei.

2a. Lest, was Anna erzählt.

Osterfest ist ein schönes Fest. Wir feiern Osterfest immer im Frühling, im März oder im April. Wir bemalen die Eier. Sie werden so bunt. Mein Vater versteckt bunte Eier. Wir suchen sie draußen im Garten. Das macht uns viel Spaß. Meine kleine Schwester glaubt, der Osterhase bringt die Eier. Danach bekommen wir Geschenke von unseren Eltern. Beim Osterfest bäckt meine Mutter Osterkuchen und Osterbrot. Wir schreiben Glückwunschkarten zum Fest und wünschen ein frohes Osterfest.

2b. Was wisst ihr schon über Ostern?
Nennt die wichtigsten Symbole von Ostern.

3a. Feiert man auch Osterfest bei euch?
Kennt ihr andere Feste? Erzählt darüber!
(*Neujahr, Frauentag, Weihnachten, Karneval*)

3b. Wie schreibt man eine Glückwunschkarte?

Ich wünsche viele bunte Ostereier.
Ich wünsche Dir frohiche Weihnachten.
Ich .... einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Ich gratuliere dir zum Geburtstag.

4. Singt mit. (Ostergedicht)

http://eduportal.uz

1a. Lest den Text und sagt, was die Kinder erzählen.

Hallo, ich bin Malika. Ich wohne in Taschkent. Ich mag viele Feste, aber meinen Gebutstag mag ich mehr. An diesem Tag lade ich meine Freunde ein. Alle schenken mir viele Geschenke. Meine Mutter und meine Oma kochen leckeres Essen und backen eine große Torte. Ich ziehe mich festlich an. Wir hören Musik und tanzen.

Hi, ich bin Peter. Ich wohne in Bonn. Mein Lieblingsfest ist Weihnachten. Am Heiligabend kommt die ganze Familie. Meine Mutter kocht alle Speisen. Ich mag Weihnachtsbaum schmücken und viele Geschenke bekommen. Ich habe viel Zeit. Wir haben Winterferien.

1b. Sucht die Antworten aus der Übung 1a und ergänzt die Tabelle.

Wie heißt er/sie?	Wo wohnt er/sie?	Welches Fest mag er /sie?	Was machen die Kinder beim Fest?
Malika			
			Weihnachtsbaum schmücken, ...

2. Hört den Dialog und spielt mit.

Adiba: Anna, was ist dein Lieblingsfest?
Anna: Mein Lieblingsfest ist Weinachten. Wir feiern Weihnachten so lustig. Weihnachten ist ein Familienfest in Deutschland. Ich bekomme viele Geschenke. Und du? Was ist dein Lieblingsfest?
Adiba: Ich mag das Frühlingsfest Navruz. Navruz feiert man überall in Usbekistan. Das ist ein besonderes Fest für uns. Beim Fest kocht man unsere Nationalgerichte.

3. Erzählt in der Klasse, was euer Lieblingsfest ist?

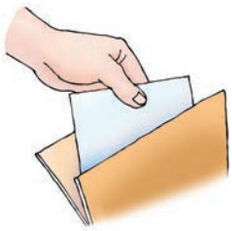
Beispiel: Mein Lieblingsfest ist Neujahr / Ich mag Neujahr. (Weihnachten / Ostern / Fasching usw)

4. Spielt mit.

1. Zeichnet einen Osterhasen und die Eier. Malt sie aus.

2. Macht ein Interview.
Schreibt die Fragen, die ihr stellen möchtet.
(Was ist dein Lieblingsfest und warum?)

3. Legt den gezeichneten Osterhasen und die Eier in euer Portfolio.



4. Lernt das Ostergedicht auswendig.

A, B, C, D und F
Heute ist Osterhasentreff.
G, H, I, J, K und L
Sie bemalen Eier schnell
M, N, O, P, Q und R
eins, zwei, drei und immer mehr.
S, T, U, V, W und X
Verstecken sie dann fix
Y und Zett
Unter Schränken Tisch und Bett.

http://eduportal.uz

1. Hört zu und sprecht nach:

leben – lebte; gehen – ging; müssen – musste; sein – war; telefonieren – telefonierte; verwandeln – verwandelte; helfen – half; kommen – kam; tanzen – tanzte; fahren – fuhr.

2a. Schaut euch die Bilder an.
Ordnet sie den Märchennamen zu.

1

2

3

4

___ Aschenputtel, ___ Rotkäppchen, ___ Rapunzel,
____ Die Bremer Stadtmusikanten

2b. Was weißt du über die Helden? Beschreibe sie.

3a. Lest den Text. Findet die falsche Information und unterstreiche sie.

Aschenputtel lebte mit ihrer Stiefmutter und ihren zwei Schwestern. Eines Abends gingen ihre Stiefmutter und ihre Schwester zu einem Ball im Schloss des Königs und Aschenputtel musste zu Hause bleiben. Aschenputtel war sehr traurig. Sie telefonierte mit ihrer Tante Fee und erzählte alles. Die Fee kam und half ihr: sie gab ihr ein schönes Kleid und schöne Schuhe, verwandelte einen Kürbis in einen Wagen und zwei Ratten in Pferde.

Beispiel: Rapunzel ist sehr schön. Sie hat sehr lange Haare.

3b. Schaut euch das Video an und sagt was ihr gesehen habt.

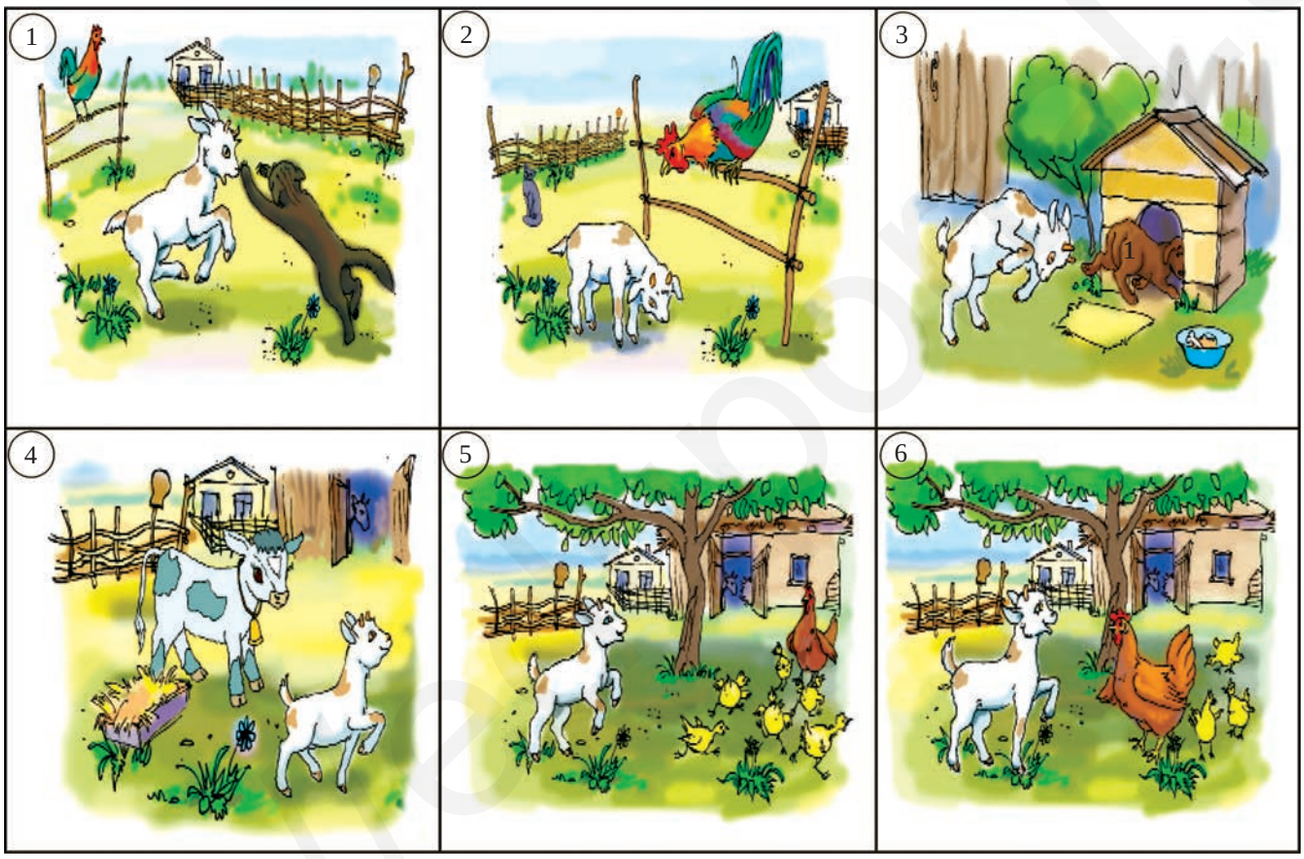
4. Spielt mit.

http://eduportal.uz

1. Hört zu und sprecht nach.

Das Huhn – die Hühner, der Hahn – die Hähne, das Kalb – die Kälber, das Geißlein – die Geißlein, die Katze – die Katzen, der Hund – die Hunde, das Küken – die Küken

2. Schaut euch den Zeichentrickfilm an und findet die richtige Reihenfolge der Bilder.



3. Welche Tiere kommen in diesem Zeichentrickfilm vor? Unterstreicht die richtigen Tiernahmen.

das Huhn, der Hahn,
der Wolf, der Fuchs, der Krokodil,
das Kalb, das Geißlein,
die Katze, die Kuh, der Hund

4. Spielt mit.

1. Schaut euch die Bilder an und sagt: Wie heißen diese Zeichentrickfilme?

2. Hört den Dialog und ergänzt mit unten angegebenen Wörtern.

Dani: Sag mal, siehst du gern Zeichentrickfilme?
Uta: Ja, ich sehe sie gern.
Dani: Hast du auch einen ..... .
Uta: Ja, ...
Dani: Gefällt dir Rapunzel?
Uta: Ja. Ich mag sie. Sie ist sehr schön, ... und tapfer. Und du, was siehst du gern?
Dani: Ich sehe gern ..... . Panda ist sehr mutig.

Lieblingszeichentrickfilm, Rapunzel, klug, Kunfu Panda.

3. Spielt den ähnlichen Dialog zu zweit.

Beispiel: – Sag mal, siehst du gern Zeichentrickfilme?
– Ja, ich sehe sie gern.
– …

4. Spielt mit.

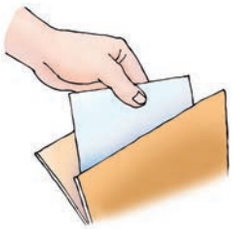
http://eduportal.uz

1. Schreibt alle Märchennamen auf die Karte, die ihr kennt und erzählt.

2. Bildet kleine Gruppen. Eine Gruppe nennt die Namen der usbekischen Zeichentrickfilme, die andere Gruppe schreibt sie an die Tafel.

3. Zeichnet Märchen und malt sie aus. Präsentiert in der Klasse.

4. Legt die Karten in euer Portfolio.



5. Lest Reimen.

Es war einmal ein Mann,
mein Märchen fängt an,
der hatte eine Kuh,
hört fleißig zu,
die Kuh hatte ein Kalb,
mein Märchen ist halb,
das Kalb fing eine Maus,
mein Märchen ist aus.

http://eduportal.uz

Wiederholung 6

1. Ergänzt die Sätze.

Ich brauche für eine Reise einen R... , die Sp... , einen H.., eine R... , ein T-..., die Sport ... , eine J... , eine B... , eine K... .

2. Fragt nach dem Weg.

Wie .... wir nach Tschimgan?
Wie weit .... ?
Müssen wir den Bus ... ?
Sollen wir nach links oder nach rechts gehen?

3. Welche Tiere gibt es im Zoo? Schreibt auf.

Das ... , der.... , das .... , das ... , der ... , die ... .

4. Was machen die Leute im Navrusfest? Antwortet.

Sie .... Freunde, ältere Nachbarn und ... .
Die Frauen kochen ... , backen .... und leckere ... .

5. Was für ein Fest ist Osterfest?

Osterfest ist ein Frühlingsfest. Im Osterfest bemalen die ... , die Kinder bekommen ... , die Frauen backen ... und ... .

6. Welche Märchen kennt ihr? Schreibt auf.

Wir kennen Aschenputtel, ... , ... , ... , ... , ...

7. Schreibt die Namen von usbekischen Zeichentrickfilmen.

Sie sind ... .

8. Schreibt eine Glückwunschkarte.

Ich ..... (Osterfest). Ich ..... (Weihnachten)
Ich ..... (ins Neue Jahr) Ich ..... (zum Geburtstag)

http://eduportal.uz

Das kann ich schon:

1. Ich kann nennen, was man für eine Reise braucht.

Der Rucksack, die Sporthose, der Hut,
die Regenjacke, das T-Shirt, die Sportschuhe,
die Jeans, die Bluse, die Kamera, die Sonnenbrille.

2. Ich kann nach dem Weg fragen.

Entschuldigung, wie komme ich nach ...?
Ist es weit von hier?
Müssen wir einen Bus nehmen?

3. Ich kann über die Tiere sprechen.

Die Schlange ist lang und gefährlich.
Der Affe ist klug, wendig und lustig.
Das Krokodil ist gefährlich und es kann tauchen.

4. Ich kann über Navrus und Osterfest sprechen.

Am Navrusfest kocht man Sumalak.
Am Osterfest bemalt man die Eier.

5. Ich kenne die Märchen.

Aschenputtel, Rotkäppchen, Rapunzel,
die Bremer Stadtmusikanten, der gestiefelte Kater.

6. Ich kenne folgende Zeichentrickfilme.

Das sind ..... .

http://eduportal.uz

Hilfe für Eltern

Hurmatli ota-onalar!

1-, 2-, 3- sinflar davomida farzandlarimiz o‘yinlar asosida, o‘qish va yozish, tinglash va gapirish orqali nemis tilidan saboq olishdi. Siz esa ularning sinfda o‘rgangan bilimlarini uyda mustahkamlashlariga, uy vazifalarini bajarishlariga beminnat yordamingizni ayamadingiz. 4-sinf davomida ham siz ular bilan shug‘ullanishga vaqt topib, ularning nemis tilidan bilim darajalarini yanada ko‘tarishga hissangizni qo‘shishni davom ettirasiz degan umiddamiz.

Siz uchun alohida taqdim etilayotgan quyidagi sahifalarda berilgan rasmli so‘z va iboralarni, odatdagidek, savol va javoblarda ishlatishingiz va bu orqali farzandlaringiz bilan nemis tilida ko‘proq mashq qilishingiz mumkin.

Nemis tilida berilgan gap, so‘z va iboralarning transkripsiyasini o‘qishdan oldin quyida keltirilgan qoidalar, fonetik ma’lumotlar bilan yaxshilab tanishib chiqishingiz, nemis tiliga xos ayrim tovushlarni (ayniqsa, ä, ö, ü harflarini) talaffuz qilishda qiyinchilik sezsangiz, ular haqida o‘qituvchidan yordam so‘rashingiz maqsadga muvofiqdir.

Nemis tilining unli hamda undosh tovushlari

Nemis tili alifbosi 26 harfdan iborat bo‘lib, ulardan 20 tasi undosh (b, c, d, f, g, n, j, k, l, m, n, p, q. r, s, t, v, w, x, z), 6 tasi esa unli (a, e, i, o, u, y) harflar hisoblanadi. Bu harflar jami bo‘lib 44 ta (24 ta undosh va 20 ta unli) tovushni beradi.

Bu tovushlarni quyidagi jadvallar orqali o‘zbek tilida mavjud tovushlar bilan taqqoslab, osongina o‘rganib olishingiz va mazkur kitobdagi nemischa so‘zlarning transkripsiyasini o‘qiy olish hamda nemischa talaffuzni to‘g‘ri amalga oshirish imkoniyatiga ega bo‘lishingiz mumkin.

Schrift harflar	Aussprache talaffuz	Usbekisch o‘zbekcha
Aa	a	a
Bb	be	b
Cc	ce	k
Dd	de	d
Ee	e	ye
Ff	ef	f
Gg	ge	g
Hh	ha	h
Ii	i	i
Jj	jot	y
Kk	ka	k
Ll	el	l
Mm	em	m
Nn	en	n
Oo	o	o

http://eduportal.uz

Pp	pe	p
Qq	ku	
Rr	er	r
Ss	es	s,z
Tt	te	t
Uu	u	u
Vv	fau	f,v
Ww	we	v
Xx	iks	iks
Yy	ypsilon	
Zz	zet	ts

Die Vokale mit Umlaut
Umlautli unlilar

Schrift	Aussprache	Usbekisch
Ää	a- Umlaut	e
Öö	o- Umlaut	
Üü	u- Umlaut	

ß	es-zet	s

Buchstabenverbindungen
Harf birikmalari

Deutsch	Usbekisch
ei	ay
eu, äu	oy
au	ao
ie, ih	cho‘ziq i
ah	cho‘ziq a
oh	cho‘ziq o
uh	cho‘ziq u
ch	x
sch	sh
tsch	ch
sh	j
ck	k
sp	shp
st	sht
chs	ks
qu	kv
ja	ya
je	ye,e
jo	yo
ju	yu

http://eduportal.uz

Izoh:

1. Nemis tilida so‘z oxirida kelgan jarangli undosh tovushlar jarangsiz talaffuz qilinadi: und [unt], sind [zint], Lob [lo:p], Tag [ta:k], kabi.
2. “ß” harfi [ss] tarzida talaffuz qilinadi.
3. Nemis tilida cho‘ziq talaffuz qilinadigan unlilardan keyin ikki nuqta qo‘yiladi [:], bu belgi, ushbu unlilarni cho‘ziq talaffuz qiling deganidir. Masalan: **vier [fi:r], ihr [i:r], fahren [fa:ren], Ohr [o:r], Uhr [u:r]**
4. Nemis tilida harf birikmalari, ya’ni **„ei“, „eu“, „au“** mavjud bo‘lib, ular bir **tovushni** bildiradi, va **[ay], [oy], [ao]** deb talaffuz qilinadi. Masalan: **mein [mayn], Leute [loyte], Baum [baom]** deb o‘qilishi kerak.

Lektion 1 Wir lernen Deutsch

Stunde 1 Unsere Schule

Groß [gro:s] katta, klein [klayn] – kichik, modern [modern] – zamonaviy, hoch [hoh] – baland, sauber [zaober] – toza, schön [sho‘:n] – chiroyli, einen Hof und einen Garten haben [aynen ho:f unt aynen garten ha:ben] – hovli va bog‘i bor.

Das ist unsere Schule.	Das ist unser Klassenzimmer.
[das ist unzere shu:le]	[das ist unzer klassenzimmer]
Bu bizning maktab.	Bu bizning sinf.
Sie ist groß und schön.	Sie hat drei Etagen.
[zi: ist gro:s unt sho‘:n]	[zi hat dray eta:gen]
U katta va chiroyli.	U uch qavatdan iborat.

Das ist unsere Schule.[das ist unzere shu:le] – Bu bizning sinf. Sie ist groß und schön. [zi: ist gro:s unt sho‘n] – U katta va chiroyli. Sie hat drei Etagen. [zi hat dray etagen] – U uch qavatdan iborat. Ich gehe in die 4. Klasse. [ih ge:e in di: fi:rte klase] – Men to‘rtinchi sinfga boraman. Ich bin schon 10 Jahre alt. [ih bin shon se:n ya:re alt] – Men o‘n yoshdaman. Unsere Schule hat viele Klassenzimmer. [unzere shu:le hat fi:le klasentsimer] – Bizning maktabda ko‘pgina sinflar bor. In einem Klassenzimmer haben wir Deutschunterricht. [in aynem klasentsimer ha:ben vi:r doychunteriht] – Sinflarning birida nemis tili darsi bo‘ladi.

Stunde 2 Mein Stundenplan

Die Flagge [di: flage] – bayroq, das Klavier [das klavi:r] – pianino der Taschenrechner [de:r tashenrehner] – kalkulyator, der Malkasten [de:r ma:lkasten] – bo‘yoq anjom, das Turnzeug [das turntsoyk] – sport mashg‘uloti uchun kiyim-kechak, die Werkzeuge [di: verktsoyge] – bichish-tikish uchun asboblar, das Tier [das ti:r] – hayvon, der Baum [de:r baom] – daraxt.

Musik [muzi:k], Mathematik [ma:tematik], Biologie [biologi:], Sport [shport], Werken [verken] Deutsch [doych], Kunst [kunst], Englisch [english].

Stunde 3 **Im Deutschunterricht**

Wann hat Uta Deutsch? Am Montag, Dienstag, Mittwoch und ...
[wan hat uta doych?] [am monta:k , di:nsta:k, mitvoh unt ....]
Utada qachon nemis tili darsi bor? Dushanba, seshanba, chorshanba va .....da.

Heute bin ich so froh. Was macht ihr im Deutschunterricht?
[hoyte bin ih zo:fro:] [was maht i:r im doychunteriht?]
Bugun men juda xursandman. Sizlar nemis tili darsida nima qilasiz?

Ich habe in Deutsch eine Fünf bekommen. Wir lesen, schreiben und sprechen.
[ih ha:be in doych ayne fyunf bekomen] [vi:r le:zen shrayben unt shprehen]
Men nemis tilidan besh baho oldim. Biz o‘qiymiz, yozamiz va gaplashamiz.

Deutsch ist mein Lieblingsfach. [doych ist mayn li:plingsfach]
Nemis tili mening sevimli fanim.

Singt ihr auch? Ja, wir singen deutsche Lieder.
[zingt i:r auch?] [ja, wir zingen doyche li:der]
Qo‘shiq ham aytasizlarmi? Ha, biz nemis tilida qo‘shiq kuylaymiz.

Unsere Lehrerin spielt Klavier. [unzere le:rerin spi:lt kla:vi:r]
Bizning o‘qituvchi pianino chaladi.

Lektion 2 Mein Tagesplan

Stunde 1

Am Morgen	Am Vormittag	Am Mittag	Am Abend
[am morgen]	[am fo:rmita:k]	[am mitta:k]	[am a:bent]
Ertalabda	tushlikdan oldin	tush paytida	kechqurunda

Aufstehen [aufshte:en] – uyg‘onmoq, o‘rnidan turmoq, Morgengymnastik machen [morgengymnastik maxen] – badantarbiya qilmoq, fernsehen [fernze:en] – televizor ko‘rmoq, nach Hause zurück kommen [nah haoze zuryk komen] – uyga qaytib kelmoq, Hausaufgaben machen [haosaufgaben mahen] – uy vazifasini bajarmoq, zu Mittag essen [tsu mita:k esen] – tushlik qilmoq, schlafen gehen [shlafen ge:n] – uxlashga bormoq, die Schultasche einpacken [di: shu:ltashe aynpaken] – maktab sumkasini yig‘moq, in die Schule gehen [in di: shu:le ge:n] – maktabga bormoq.

Stunde 2

die Suppe kochen [di: zupe koxen] – sho‘rva pishirmoq, ins Stadion gehen [ins shta:dion ge:n] – stadionga bormoq, das Zimmer aufräumen [das tsimer aufroymen] – xonani yig‘ishtirmoq, die Blumen gießen [di: blu:men gi:sen] – gullarni sug‘ormoq, einen Brief schreiben [aynen bri:f shrayben] – xat yozmoq, auf die Geburtstagsparty gehen [aof di: geburtsta:kspa:ti ge:n] – tug‘ilgan kun bazmiga bormoq, in den Zoo gehen [in den tso: ge:n] – hayvonot bog‘iga bormoq.

Stunde 3

Picknick machen [piknik maxen] – piknik, am Computer spielen [am komputer shpi:len] – kompyuter o‘ynamoq, Fußball spielen [fusbal shpi:len] – futbol o‘ynamoq, schwimmen gehen [shvimen ge:n] – suzishga bormoq, Tennis spielen [tenis shpi:len] – tennis o‘ynamoq, ein Buch lesen [ayn bux le:zn] – kitob o‘qimoq, Musik hören [muzik hyoren] – musiqa eshitmoq.

Lektion 3 Berufe

Stunde 1

die Lehrerin [di: le:rerin] – o‘qituvchi ayol, die Ärztin [di: ertstin] – shifokor ayol, der Fahrer [de:r fa:rer] – haydovchi, der Pilot [de:r pi:lot] – uchuvchi, der Bäcker [de:r beker] – nonvoy, der Fotograf [de:r fotograf] – suratkash, der Manager [de:r menejer] – menejer, die Sekretärin [di: zekrete:rin] – kotiba ayol.

Stunde 2

am Computer arbeiten [am kompu:ter arbayten] – kompyuterda ishlamoq, telefonieren [telefoni:ren] – telefon qilmoq, die Geschäftspapiere durchlesen [di: gesheftspapi:re durhle:zen] – ish yuritish qog‘ozlarini qarab chiqmoq, in die Firma fahren [in di: firma fa:ren] – firmaga bormoq, bei einer Firma arbeiten [bay ayne:r firma arbayten] – firmada ishlamoq.

Stunde 3

Ich mag den Beruf des Piloten. [ih ma:k den beruf des pilo:ten] – Men uchuvchilik kasbini yaxshi ko‘raman. Er fliegt in andere Länder [er fli:kt in andere lender] – u boshqa mamlakatlarga uchadi.

Ich mag den Beruf des Lehrers. [ih ma:k den beruf des le:rers] – Men o‘qituvchilik kasbini yaxshi ko‘raman.

Ich mag den Beruf des Ärztes. [ih ma:k den beruf des a:rtstes] – Men shifokorlik kasbini yaxshi ko‘raman.

Ich mag den Beruf des Bäckers. [ih ma:k den beruf des bekers] – Men nonvoylik kasbini yaxshi ko‘raman.

Lektion 4 Im Haushalt

Stunde 1

Eine Spülmaschine [ayne spuelmashi:ne] – idish-tovoq yuvish mashinasi, das Geschirr [das geshir] – idish-tovoq, der Staubsauger [der shtaubzauger] – changyutkich, der Putzeimer [der putsaymer] – tozalash uchun chelak, der Besen [der bezen] – supurgi, der Mülleimer [der mylaymer] – axlat uchun chelak, das Bügeleisen [das bygelaysen] – dazmol, die Waschmaschine [die vashmashi:ne] – kir yuvish mashinasi.

Mein Bruder möchte den Teppich saugen, [mayn bru:der moehte den tepih zaugen] – mening akam gilam tozalamoqchi, dazu braucht er einen Staubsauger [dazu braoht er aynen shtaobzauger] – buning uchun unga changyutkich kerak. Meine Mutter will das Fenster putzen [mayne muter vill das fenster puttsen], dazu braucht sie ein Fenstertuch [datsu brauht zie ayn fenstertuh] – mening onam derazani artmoqchi, buning uchun unga deraza artadigan latta kerak. Mein Vater will den Müll wegbringen, dazu braucht er einen Mülleimer. [mayn fater vil den myl vegbringen, datsu braucht er aynen mylaymer] – Mening otam axlatni tashqariga olib chiqmoqchi, buning uchun unga axlat chelak kerak. Ich möchte unsere Wäsche bügeln, dazu brauche ich ein Bügeleisen. [ih mo‘hte unzere veshe bygeln, datsu braohe ih den byugelayzen] – Men dazmol qilmoqchiman, buning uchun menga dazmol kerak.

Stunde 2

Ich heiße Ivona, aus Italien. [ih hayse Ivona aos italien] – Mening ismim Ivona, italiyalikman. In unserem Haus hat jeder seine Arbeit. [in unzerem haos hat je:der zayne arbayt] – Bizning uyimizda har kimning o‘z ishi bor. Ich muss jeden Tag das Bett machen. [ih mus jeden ta:k das bet mahen] – Men har kuni o‘rnimni to‘g‘rilashim kerak. Immer am Wochenende wische ich den Staub ab. [imer am vohenende vishe ih de:n shtaob ab] – Har hafta yakunida men chang artaman. Manchmal helfe ich meiner Mutter das Geschirr spülen. [manhmal helfe ih mayner mutter das geshirr shpyulen] – ba’zan men onamga idish-tovoq yuvishda qarashaman. Einmal pro Woche saugt meine Mutter den Teppich. [aynmal pro vohe zaogt mayne muter den tepih] – Haftada bir marotaba onam gilam tozalaydi. Am Wochenende wäscht sie die Wäsche. [am vohenende vesht zi: di: veshe] – Hafta yakunida onam kir yuvadi. Mein Vater trägt

den Müll raus.[mayn fater tre:kt den myul raus] – Mening otam axlatni tashqariga olib chiqadi.

Stunde 3

Anna kann die Wäsche waschen. [ana kan di: weshe washen] – Anna kir yuvishni biladi. Botir kann den Teppich saugen. [bo:tir kan den tepih zaogen] – Botir gilam tozalay oladi. Dani kann den Fußboden wischen. [dani kan de:n fu:sboden vishen] – Dani polni yuva oladi. Malika kann das Fenster putzen [malika kan da:s fenster puttsen] – Malika derazani tozalay oladi.

die Wäsche waschen [di: veshe vashen] – kir yuvmoq, den Teppich saugen [den tepih zaogen] – gilam tozalamoq, den Müll wegbringen [den myul vegbringen] – axlatni tashqariga olib chiqmoq, das Fenster putzen [das fenster puttsen] – deraza artmoq, das Essen kochen [das esen kohen] – ovqat pishirmoq.

Lektion 5 Sport

Stunde 1

Der Lauf [der laofen] – yugurish, der Kampf [der kampf] – kurash.

Ski fahren [ski fa:ren] – chana uchmoq, das Eishockey [das ayshokey] – muz ustida xokkey.

das Karate [das karate] – karate, der Kurasch [de:r kurash] – kurash,

das Reiten [das rayten] – otda yurish, das Laufen [da:s laofen] – yugurish.

Was spielt Peter? [vas shpi:lt pe:ter?] – Peter nima o‘ynayapti?

Was machen Anwar und Asis? [vas maht anvar unt aziz?] – Anvar va Aziz nima qilayaptilar?

Was macht Uta? [vas macht u:ta?] – Uta nima qilyapti?

Was machen Botir und Bobur? [vas mahen Botir und Bobur?] – Botir va Bobur nima qilyaptilar?

Stunde 2 Meine Lieblingssportart

Hallo Malika. [halo mali:ka] – Salom, Malika. Ich bin Peter. [ih bin pe:ter] – Men Peterman. Ich möchte Dir etwas über meine Lieblingssportart erzählen. [ih mo‘hte dir etvas uber meine li:blingssportart ertse:len] – Men senga o‘zimning sevgan sport mashg‘ulotim haqida aytib bermoqchiman. Mein Lieblingssport ist Fußball. [mayn li:blingssport ist fusbal] – Futbol mening sevimli mashg‘ulotim. Seit einem Jahr spiele

ich in einer Fußballmannschaft. [zayt aynem ja:r shpi:le ih in ayner fusbalmanshaft] – Bir yildan beri men futbol jamoasida futbol o‘ynayman. Schwimmen und Tischtennis finde ich auch gut. [shvimmen und tishtenis finde ih aoh gut] – suzish va stol tennisini ham yaxshi deb bilaman. Aber am liebsten spiele ich Fußball [a:ber am li:psten spi:le ih fusbal] – lekin men futbolni afzalroq deb bilaman.

Malika, was ist dein Lieblingssport? Schreib darüber. [ma:ika, vas ist dayn li:blingssport? Shrayb daryuber] – Malika, sening sevimli sport turing qaysi? Bu haqida yoz.

Bis bald, dein Freund Peter. [bis balt, dayn freunt pe:ter] – Ko‘rishguncha, do‘stim Peter.

Stunde 3 Warum treibt man Sport?

Ich mache Gymnastik. Ich will beweglich sein. [ih mahe gumnastik. Ih vil beveklih zayn] – Men gimnastika bilan shug‘ullanaman. Men harakatchan bo‘lishni istayman.

Ich spiele Fußball. Ich will kräftg sein. [ih shpi:le fusbal. ih vil kreftig zein] – Men futbol o‘ynayman. Men baquvvat bo‘lishni istayman.

Ich kann schwimmen. Ich will fit bleiben. [ih kan shwimen. Ih vil fit blayben] – Men suza olaman. Men bardam bo‘lishni istayman.

Ich mache Karate. Ich will immer gesund bleiben. [ih mahe karate. ih vil immer gezunt blayben.] – Men karate bilan shug‘ullanaman. Men har doim sog‘lom bo‘lishni istayman.

Ich spiele Tennis. Ich will nicht immer müde sein. [ih spi:le tenis. Ih vil niht imer myude zeyn] – Men tennis o‘ynayman. Men har doim tetik bo‘lishni istayman.

Ich mag Hockey besonders. Hockey macht geschicklich. [ih ma:k hokey bezonders. hokey maht geshiklih] – Men, ayniqsa, xokkeyni sevaman. Xokkey chaqqon bo‘lishga yordam beradi.

Hallo Adiba! Wohin gehst du? [halo adiba, vohin ge:st du?] – Salom, Adiba, sen qayerga ketayapsan?

Hallo, Asis, ich gehe ins Fitnesszentrum. [hallo, aziz, ich ge:e ins fitnescentrum] – Salom Aziz, men sog‘lomlashtirish markaziga ketayapman.

Ins Fitnesszentrum? Warum denn? [ins fitnestsentrum? varum den?] – Sog‘lomlashtirish markazigami? Nima uchun?

Ich gehe schwimmen. Wir haben zu Hause kein Schwimmbad. [ih ge:e shvimen. vir haben tsu haoze kayn shvimbat] – Men suzish uchun ketayapman. Bizning uyda cho‘milish havzasi yo‘q.

Warum eigentlich schwimmen? [warum aygentlih shvimen?] – Nima uchun aynan cho‘milishga borayapsan?

Ich will beweglich sein. [ih vil beveklih zayn] – Men harakatchan bo‘lishni istayman.

Wie oft gehst du schwimmen? [vi: oft ge:st du shvimen?] – Sen tez-tez suzishga borib turasanmi?

Zweimal in der Woche nach der Schule. [tsvaymal in der vohe, nah de:r shu:le] – Haftasiga ikki marotaba, o‘qishimdan so‘ng.

Wir spielen heute Fußball. [vir spi:len hoyte fusbal] – Biz bugun futbol o‘ynaymiz.

Kommst du mit? [komst du: mit?] – Kelasanmi? Tut mir leid. [tut mir layd] Ich kann heute nicht kommen. [ih kan hoyte niht komen] – Afsus. Bugun men kela olmayman.

Hast du Lust? [hast dy lust?] – Istaysanmi?

Ich bin krank. [ih bin krank] – Men kasalman.

Lektion 6 Beim Arzt

Stunde 1 Arztbesuche

Guten Tag. [guten tak] – Salom. Mein Name ist Anette Wenz. [mayn na:me ist anete vents] – Mening ismim Aneta Vens.

Mein Sohn ist krank. [mayn zo:n ist krank] – Mening o‘g‘lim kasal.

Ich möchte einen Termin machen. [ih mo‘hte aynen termin maxen] – Men qabulga yozilmoqchi edim.

Herr Doktor hat am Dienstag und Donnerstag seine Sprechstunde. [her doktor hat am di:nstak und donerstak zayne shprehshunde] – Janob shifokor seshanba va payshanba kunlari qabul qiladi.

Ist am Dienstag ein Termin frei? [ist am di:nsta.k ayn termin fray?] – Seshanba kuni qabulga yozilsa bo‘ladimi?

Ja, gerade am Dienstag ist ein Termin um 16 Uhr frei. [ja, gerade am di:nsta:k ist ayn termin um 16 u:r fray] – Ha, aynan seshanba kuni tush-dan keyin soat 16:00 da kelsangiz bo‘ladi.

Na gut, wir kommen dann am Dienstag, [na, gu:t, vir komen dan am di:nsta:k] – Ha, yaxshi, biz seshanba kuni kelamiz.

Auf Wiedersehen bis Dienstag! [aof vi:derze:n bis di:nstak] – Xayr, seshanbagacha!

Auf Wiedersehen! [aof vi:derze:n] – Xayr, ko‘rishguncha!

Stunde 2 Was tut dir weh?

Es geht mir nicht gut! [es ge:t mir nixt gu:t] – Mening ahvolim yaxshi emas. Mein Kopf tut mir weh. [mayn kopf tu:t mir ve:] – Mening boshim og‘riyapti. Mein Hals tut mir weh. [mayn hals tu:t mir ve:] – Mening tomog‘im og‘riyapti. Meine Arme und meine Beine tun weh. [mayne arme unt mayne bayne tu:n ve:] – Mening qo‘llarim va oyoqlarim o‘g‘riyapti. Ich habe keinen Appetit. [ih ha:be kaynen apetit] – Mening ishtaham yo‘q. Ich bin sehr schwach. [ih bin ze:r shvah] – Men juda kuchsizman.

Anna: Guten Tag, Doktor. [ana: gu:ten ta:k] – Anna: Salom, doktor.

Arzt: Guten Tag. Was tut dir weh? [artst: gu:ten ta:k! vas tu:t di:r ve:?] – Shifokor: Salom, qayering og‘riyapti?

Anna: Ich habe starke Kopfschmerzen, Husten, Schnupfen. [anna: ih ha:be starke kopfshmertsen, husten, shnupfen] – Anna: Mening boshim og‘riyapti, yo‘talyapman, tumovman.

Arzt: Du hast eine Erkältung. Hast du Fieber? [artst: du: hast ayne erkeltung. Hast du: fi:ber?] – Shifokor: Sen shamollagansan. Isitmang bormi?

Anna: Ja. 39 Grad. [ana: ja neununtdraysih grat] – Anna: Ha, o‘ttiz to‘qqiz gradus.

Arzt: Mach bitte den Mund auf! Sag «a-a-a». [Artst: mah bite den munt aof! Za:k a-a-a] – Shifokor: Og‘zingni och! A-a-a deb ayt. Du muss Medikamente nehmen und zu Hause bleiben. [du:mus medikamente ne:men unt tsu: haoze blayben] – Sen dori ichishing va uyda qolishing kerak. Du sollst viel Wasser trinken. [du: zolst fi:l vaser trinken] – Sen ko‘p suv ichishing kerak.

Vitamine essen [vitami:ne esen] – vitamin yemoq / Kamillentee trinken [kamilente: trinken] – moychechakli choy ichmoq / Obst essen [opst esen] – meva yemoq / spazieren gehen [spatsi:ren ge:n] – sayr qilmoq / Sport treiben [shport trayben] – sport bilan shug‘ullanmoq / laufen [laofen] – yugurmoq / Medikamente nehmen [medikamente ne:men] – dori ichmoq / eine Spritze bekommen [ayne sprittse bekomen] – ukol olmoq / Tablette einnehmen [tablete aynne:men] – tabletka ichmoq / Schokolade essen [shokolade esen] – shokolad yemoq.

Stunde 3 In der Apotheke

die Hustenbonbons [di: hustenbonbons], – die Salbe [die salbe], die Tablette [di: tablete], die Spritze [di: shprittse], die Nasentropfen [di: nazentropfen], das Rezept [das retsept]

Apotheker: Guten Morgen. Kann ich Ihnen helfen? [guten morgen, kan ih i:nen helfen?] – Salom, sizga yordam kerakmi?

Dani: Ja. Ich habe starken Kopfschmerzen und Husten. [ja, ih ha:be shtarke kopfshmertsen unt husten] – Ha, mening boshim qattiq og‘riyapti hamda yo‘talyapman.

Apotheker: Nehmen Sie diese Tabletten mit Wasser ein. [nim di:ze tableten mit vaser] – Mana bu tabletkalarni suv bilan iching.

Dani: Haben Sie Hustenbonbons? [haben zi hustenbonbon?] – Yo‘talga qarshi konfet bormi?

Apotheker: Ja, bitte! [ja, bite] – Ha, marhamat.

Dani: Danke schön. Was kostet alles zusammen? [danke sho‘n, vas kostet ales tsuzamen?] – Rahmat, hammasi qancha bo‘ladi?

Apotheker: Fünf Euro, bitte. [fynf oyro, bite] – Besh yevro, marhamat.

Lektion 7 Im Geschäft

Stunde 1 Im Supermarkt

Der Joghurt (Becher), [der yogurt], die Milch (Packung), [di: milh] die Schokolade [di: shoko:la:de], der Saft (Packung). [de:r zaft], der Käse [der ke:ze], der Bonbon [de:r bonbon], die Wurst [di: vurst]

Ich möchte eine Packung Milch. [ih mo‘hte ayne pakung milh] – Menga bir quti sut kerak.

Ich brauche eine Tafel Schokolade [ih braohe ayne ta:fel shokolade] – Menga bir o‘ram shokolad kerak.

Geben Sie mir bitte 200 Gramm Bonbons. [ge:ben zi: mir bite tsvay hundert gram bonbons] – Menga ikki yuz gramm konfet bering.

Ich möchte noch einen Becher Joghurt. [ih mo‘hte aynen beher jogurt] – Menga yana bitta yogurt kerak.

Ich brauche noch eine Packung Saft. [ih braohe noh ayne pakung zaft] – Menga yana bitta sharbat kerak.

Stunde 2 Ich muss einkaufen

Wir kaufen im Supermarkt ein. [vir kaofen im supermarkt ayn] – Biz do‘kondan xarid qilamiz. Dort gibt es alles: Fisch, Fleisch, Gemüse, Obst. [dort gi:pt es ales: fish, flaysh, gemyuze, obst] – U yerda hamma narsa bor: baliq, go‘sht, sabzavotlar, mevalar.

Meine Mutter will einkaufen. [mayne muter vil aynkaofen] – Mening onam xarid qilmoqchi. Sie hat wenig Zeit nach der Arbeit [zi hat venih tsayt nah de:r arbayt] – Uning ishdan so‘ng vaqti oz. Sie will ein Huhn und Gemüse kaufen. [zi: vil ayn hu:n unt gemyuze kaofen] – U bir dona tovuq bilan sabzavotlar olmoqchi. Sie will Hühnersuppe kochen [zi:

vil hyu:nerzupe kohen] – U tovuq sho‘rva pishirmoqchi. Ich kaufe eine Packung Orangensaft und die Kartoffelchips. [ih kaofe ayne pakung oranjenzaft unt di: kartofekchips] – Men bitta apelsin sharbati va kartoshkali chips sotib olaman.

Stunde 3 An der Kasse
Dialog

Guten Tag! Was möchtest du? [guten ta:k, vas mo‘htest du?] – Salom, senga nima kerak edi?

Einen Becher Joghurt und eine Tafel Schokolade, bitte. [aynen beher jogurt unt ayne ta:fel shokolade] – Men bitta yogurt va bir bo‘lak shokolad olmoqchi edim.

Noch etwas? [noh etvas?] – Yana biron narsa kerakmi?

Nein, das ist alles. [nayn, das ist ales] – Yo‘q, boshqa hech narsa kerak emas.

Was kostet alles zusammen? [vas kostet ales tsuzamen?] – Jami qancha bo‘ladi?

Das kostet zwei Euro. [das kostet tsway oyro] – Uning narxi ikki yevro bo‘ladi.

Guten Tag! [guten ta:k] – Salom.

Guten Tag, was möchtest du? [gu:ten ta:k! Vas mo‘xtest du:?] – Salom sen nima istaysan?

Ein Kilo Banane und ein Kilo Orange. [eyn ki:lo ba:na:nen unt ayn ki:lo: orangen] – Menga bir kilo banan bilan bir kilo apelsin kerak.

Was kosten die? [vas kosten di:?] – Qancha bo‘ladi?

Die sind nicht teuer [di: zint niht toer] – Ular qimmat emas.

Lektion 8 Auf dem Markt

Stunde 1 Einen Einkaufszettel machen

Die Karotte – die Katotten [die karotte – die karoten] – Sabzi – sabzilar, die Kartoffel – die Kartoffeln [di: kartofel-di: kartofeln] – kartoshka – kartoshkalar, die Tomate - die Tomaten [di: tomate – di: tomaten] – pomidor – pomidorlar, die Gurke – die Gurken [di: gurke – di: gurken] – bodring – bodringlar, das Radieschen – die Radieschen [das redishen – di: redishen] – rediska – rediskalar, der Kohl – die Kohle [de:r ko:l – di: ko:le] – karam – karamlar.

Heute gehe ich mit meinem Vater auf den Markt. [hoyte ge:e ih mit maynem fater auf den markt] – Men bugun otam bilan bozorga boraman. Auf dem Markt sind die Produkte frisch und billig. [aof dem markt

zind di: produkte frish unt bilih] – Bozorda mahsulotlar yangi va arzon. Ich nehme einen Einkaufszettel mit. [ih ne:me aynen aynkaofstsetel mit] – Men xarid ro‘yxatini birga olaman. Wir sollen auf dem Markt einen Kohl, ein Kilo Karotten, ein Kilo Tomaten, ein halbes Kilo Gurken und ein Bund Radieschen kaufen. [vir zolen aof dem markt aynen ko:l, ayn ki:lo karoten, ayn ki:lo to:maten, ayn halbes ki:lo gurken unt das radi:shen] – Biz bozordan bir dona karam, bir kilo sabzi, bir kilo pomidor, yarim kilo bodring va bir bog‘ rediska xarid qilishimiz kerak.

Stunde 2 Ich gehe auf den Markt

Uta: Hallo, Asis, wohin gehst du? [halo, aziz, vohin ge:st du?] – Salom, Aziz, sen qayerga borayapsan?

Asis: Hallo Uta! Ich gehe auf den Markt. [halo uta, ih ge:e aof den markt]. – Salom Uta, men bozorga ketayapman.

Uta: Warum auf den Markt? [varum aof den markt?] – Nima uchun bozorga?

Asis: Auf dem Markt gibt es immer frisches Obst und frische Gemüse und sie sind billiger. [aof dem markt gipt es imer frishes opst unt frishe gemyze unt zi: zint biliger] – Bozorda har doim yangi sabzabot va mevalar bor va ular arzonroq.

Uta: Was kaufst du dort? [vas kaofst du dort?] – Sen u yerdan nima xarid qilmoqchisan?

Asis: Ich habe einen Einkaufszettel. [ih habe aynen aynkaufstsettel] – Menda xarid ro‘yxati bor. (Er liest den Einkaufszettel durch). [er li:st den aynkaufstsetel durh] – (U xarid ro‘yxatini o‘qiy boshladi). Ich soll ein Kilo Äpfel, eine Zitrone, zwei Bananen und 500 Gramm Birnen kaufen. [ih zol ayn ki:lo epfel, ayne tsitrone, tsvay bananen unt fynfhundertgram birnen kaufen] – Men bir kilo olma, bir dona limon, ikki dona banan va besh yuz gramm nok sotib olishim kerak.

Uta: Na gut, a`uf Wiedersehen! [na gut, aof vi:derze:n]. – Yaxshi, xayr.

Stunde 3 Was kostet ... ?

Asis: Was kostet ein Kilo Bananen? [vas kostet ayn kilo bananen?] Bir kilo banan necha pul turadi?

Verkäuferin: Die sind teuer. Ein Kilo kostet 7000 Sum. [di: zint toer. ayn kilo kostet zi:ben taozent sum] – Bu qimmat. Uning narxi yetti ming so‘m.

Asis: Was? So teuer? Dann nehme ich nur eine Banane. [vas? zo toyer? dan ne:me ih nur ayne banane] – Nima? Shunaqa qimmatmi? Unda men bir dona banan olaman.

Verkäuferin: Na gut, dann bekommst du eine Banane**.** Eine Banane kostet 1500 Sum. [na, gu:t dan bekomst du ayne banane. Ayne banane kostet ayntaozentfynfhunder sum] – Ha yaxshi, unda bitta banan ol. Bir dona banan bir ming besh yuz so‘m turadi.

Verkäuferin: Was möchtest du noch? [vas mo‘htest du noh?] – Yana nima xohlaysan?

Asis: Ich möchte noch ein Kilo Äpfel, ein halbes Kilo Weintrauben und zwei Zitronen kaufen. [ih mo‘hte noh ayn kilo epfel, ayn halbes ki:lo vayntraoben unt tsvay tsitro:nen kaofen] – Men bir kilo olma, yarim kilo uzum va ikki dona limon xarid qilmoqchiman.

Asis: Was kostet das alles? [vas kostit das ales?] – Hammasi qancha?

Verkäuferin: Sie sind auch nicht billig. 5000 Sum. [zi: zint aux niht bilih, fynftaozent sum] – Ular ham arzon emas, besh ming so‘m.

Asis: Okay, dann nehme ich alles. [okey, dan ne:me ih ales] – Yaxshi, men hammasini olaman.

Lektion 9 Willkommen zur Party

Stunde 1 Es schmeckt gut

Das Besteck, der Löffel, die Gabel, das Messer, der Teller, die Tasse, die Serviette [das beshtek, der lo‘fel, di; ga:bel, das meser, di: teler, di: servite] – ovqatlanish anjomlari: qoshiq, pichoq, sanchqi, likopcha, piyola, salfetkalar.

Schachina hat heute Geburtstag und sie gibt Geburstagsparty zu Hause. [shahina hat hoyte geburtsta:k unt zi: gi:pt tsu haoze ayne geburtsta:ksparti] – Bugun Shahinaning tug‘ilgan kuni va u uyida tug‘ilgan kun bazmini nishonlamoqchi. Sie hat heute Besuch. [zi: hat hoyte bezuh]. – U bugun mehmon kutadi. Schachina deckt den Tisch [shahina dekt den tish]. – Shahina stolni bezatyapti. Shachina legt das Besteck: Messer, Löffel, Gabel und Teller auf den Tisch. [shahina le:kt das beshtek: meser, lo‘fel, ga:bel unt teler aof den tish] – Shahina stol ustiga ovqatlanish anjomlari: pichoq, qoshiq, sanchqi va likopchalarni qo‘ymoqda.

Sie stellt noch die Gläser und Serviete auf den Tisch. [zi; shtelt noh di; glezer unt zervite aof den tish] – U stol ustiga yana stakanlar va salfetkalar qo‘ymoqda.

Schachinas Mitschüler kommen und gratulieren Schachina zum Geburtstag. [shahinas mitshyler komen unt gratuli:ren shahina tsum

geburtsta:k] – Shahinaning sinfdoshlari kelishdi va ular uni tug‘ilgan kuni bilan tabriklashdi.

Sie schenken ihr die Blumen. [zi: shenken i:r di: Blumen] – Ular unga gullar sovg‘a qilishdi. Schachina sagt: Vielen Dank. [shahina za:kt: fi:len dank] – Shahina rahmat aytdi. Schachinas Mutter kocht Plow [shahinas muter koht plov] – Shahinaning onasi osh pishirmoqda. Alle Kinder essen gern Plow. [ale kinder esen gern plov] – Barcha bolalar oshni bajonidil yeyishdi. Das Plow schmeckt den Kindern gut. [das plov shmekt den kindern gut] – Osh bolalarga manzur bo‘ldi.

Zum Nachtisch essen sie die Torte. [tsum nahtish esen zi: di: torte] – Desertga tort yeyishdi. Die Torte schmeckt am besten. [di: torte shmekt am besten] – Tort ularga juda yoqdi. Sie ist lecker. [zi: ist leker] U juda mazali. Alle sind lustig. [ale zint lustig] – Hamma xursand.

Stunde 2 Die Mahlzeit

Der Tee [de:r te:] – choy, der Brei [der bray] – kasha (bo‘tqa), die Bratkartoffeln [di: bratkartofeln] – qovurilgan kartoshka, das Würstchen mit Kartoffeln [da:s vyursthen mit kartofeln] – sosiska kartoshka bilan, die Kartoffelchips [di: kartofeln chips] – kartoshkali chips, die Pommes frites [di: pomfrit] – kartoshka fri, die Nudelsuppe [di: nudelzupe] – ugrali sho‘rva, die Hühnersuppe [di: hyu:ner zupe] – tovuq sho‘rva.

Dani: Hallo, Adiba! Was isst und trinkst du? [halo, adiba, was isst und tinkst du:?] – Salom, Adiba, nima yeysan va ichasan?

Adiba: Hallo, Dani, ich esse den Brei. Ich esse ihn gern zum Frühstück und trinke Tee. [halo, dani: ih ese den bray. Ih ese i:n gern tsum fryustyk unt trinke te:] – Men bo‘tqani bajonidil yeyman va choy ichaman.

Adiba: Und du Dani, was isst und trinkst du zum Mittag? [unt du: dani, vas isst unt trinkst du: tsum mita:k?] – Sen-chi, Dani, sen tushlikda nima yeysan va ichasan?

Dani: Ich esse Würstchen mit Kartoffeln und trinke Mineralwasser. [ih ese vyrsthen mit kartofeln unt trinke mineralvaser] – Men sosiskani kartoshka bilan yeyman va suv ichaman.

Stunde 3 Kannst du kochen?

Ich heiße Malika. [ih hayse malika] – Mening ismim Malika. Ich bin 10 Jahre alt. [ih bin se:n ya:re alt] – Men o‘n bir yoshdaman. Ich kann schon kochen. [ih kan shon kohen] – Men ovqat pishira olaman. Ich koche die Suppe, brate Kartoffeln und mache Salate. [ih kohe di: zupe, brate kartofeln unt mahe zalate] – Men sho‘rva pishira olaman, kartoshka qovura

olaman va salatlar qila olaman. Sie schmecken mir gut. [zi: shmeken mir gu:t] – Ular menga mazali tuyuladi. Ich brate Kartoffeln so: [ih brate kartofeln zo:] – Men kartoshkani quyidagicha qovuraman: Zuerst schäle ich 4 Kartoffeln. [tsuerst shele ih fi:r kartofeln] – Oldin to‘rtta kartoshkani archaman, schneide sie in kleine Stücke. [shnyde zi: in klyne shtyke] – Ularni mayda bo‘laklarga bo‘laman. Dann schäle ich eine Zwiebel und schneide ich sie in kleine Scheiben. [dan shele ich ayne tsvi:bel unt shnayde ih in klayne shayben] – So‘ngra bir dona piyozni artaman va dumaloq shaklda to‘g‘rayman. Danach nehme ich 500 Gramm Fleisch, schneide es auch klein und brate ich alles zusammen. [danah ne:me ih funfhundert gram flaysh unt shnayde es aoh klayn unt brate ih alles tsuzamen] – So‘ngra men besh yuz gramm go‘shtni olaman, uni ham mayda bo‘laklarga bo‘lib, hammasini qovuraman. Dazu brauche ich noch 100 Gramm Öl und einen Teelöffel Salz. [datsu braohe ih noh aynhundert gram o‘l unt einen te:lo‘fel zalts] – Buning uchun menga yuz gramm yog‘ va bir choy qoshiq tuz kerak bo‘ladi. Die Bratkartoffeln sind mein Lieblingsgericht. Sie sind lecker. [di: bratkartofeln zint mayn li:lingsgeriht. zi: zint leker] – Qovurilgan kartoshka mening sevimli taomim. U juda mazali.

Lektion 10 Usbekistan

Stunde 1 Usbekistan liegt ...

Der Norden – im Norden [der norden – im norden] – shimol – shimolda, der Osten – im Osten [der osten – im osten] – sharq – sharqda, der Süden – im Süden [der zyuden – im zyuden] – janub – janubda, der Westen – im Westen. [der vesten – im vesten] – g‘arb – g‘arbda.

Ich lebe in Usbekistan [ih le:be in uzbekistan] – Men O‘zbekistonda yashayman. Es liegt in Zentralasien. [es li:kt in tsentalazi:en] – U Markaziy Osiyoda joylashgan. Es grenzt im Norden an Kasachstan, im Osten an Kirgisistan, im Südosten an Tadschikistan, im Südwesten an Turkmenistan und im Süden an Afghanistan. [es grentst im norden an kazahstan, im osten an kirgisistan, im zyud osten an tadshikstan, im zyudvesten an turkmenistan unt im zyuten an afganistan] – U shimolda Qozog‘iston bilan, sharqda Qirg‘iziston bilan, janubi-sharqda Tojikiston bilan, janubi-g‘arbda Turkmaniston bilan va janubda Avg‘oniston bilan chegaradoshdir. Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa sind die historische Städte Usbekistans. [tashkent, samarkand, buhara unt hiva zind di: historishe stete uzbekistans] – Toshkent, Samarqand, Buxoro va Xiva O‘zbekistonning qadimiy shaharlaridir. Die Hauptstadt von Usbekis-

tan ist Taschkent. [di: haoptshtat fon usbekistan ist tashkent] – O‘zbekistonning poytaxti Toshkent.

Stunde 2 **Meine Heimat – Usbekistan**

Woher kommst du? [voher komst du:?] Sen qayerliksan?	Ich komme aus Usbekistan. [ih kome aos uzbekistan] Men o‘zbekistonlikman.
Wie heißt deine Heimatstadt? [vi hayst daine haymatstat?] Sening ona shahring qanday ataladi?	Meine Heimatstadt heißt Taschkent. [mayne haymatstat hayst tashkent] Mening ona shahrim Toshkent.
Wo liegt deine Heimatstadt? [vo li:kt dayne haymatstat?] Sening ona shahring qayerda joylashgan?	Sie liegt im Nordosten von Usbekistan. [zi; li:kt im nordosten fon usbekistan] U O‘zbekistonning shimoli-sharqida joylashgan.

Das ist meine Heimatstadt. [das ist mayne haymatshtat] – Bu mening ona shahrim. Sie heißt Buchara. [zi: hayst buxara] – U Buxoro shahridir. Sie liegt im Südosten von Usbekistan. [zi: li:kt im zyudosten fon uzbekistan] – U O‘zbekistonning janubi-sharqida joylashgan. Hier gibt es die Kukaldasch – Medresse [hi:r gi:pt es kukaldash – medrese] – Bu yerda Ko‘kaldosh madrasasi bor.

Meine Heimatstadt heißt Chiwa [mayne haymatstat hayst hiva] – Mening ona shahrim Xiva. Sie liegt südwestlich von Urgentsch. [zi: li:kt zyudvestlih fon urgench] – U Urganchning janubi-g‘arbida joylashgan. Sie ist das einzige Stadtmuseum in Zentralasien [zi: ist das ayntsige shtatmuzeum in tsentralazien] – U Markaziy Osiyoda yagona muzeylar shahridir.

Stunde 3 **Natur und Landschaft**

Die Landschaft, der Nußbaum, der Pflaumenbaum, der Kirschbaum, der Apfelbaum, die Weide, die Pappel, die Tanne. [di: lantshaft, der nusbaom, der pflaomenbaom, der Kirshbaom, der apfelbaom, di; vayde, di: papel, di: tane] – relyef, yong‘oq daraxti, olxo‘ri daraxti, olcha daraxti, olma daraxti, tol, terak, ignali daraxt.

Die Landschaften sind in Usbekistan sehr unterschiedlich: Gebirge, und Flüsse, Wüsten und Oasen. [di: lantshaften in uzbekistan zint ze:r untershi:tlih: gebirge unt flyuse,vyusten und oazen] – O‘zbekiston hudu-

http://eduportal.uz

dining relyefi xilma-xildir. Durch Usbekistan fließen zwei große Flüsse: der Amu-Darja und der Syr-Darja. [durh uzbekistan fli: sen tsvay grose flyuse: de:r amu-darya unt de:r sir-darya] – O‘zbekistondan ikkita daryo oqib o‘tadi. Bular Amudaryo va Sirdaryodir. Das Tschimgan – Gebirge ist sehr malerisch. [das chimgan gebirge ist se:r malerish] – Chimyon tog‘i juda maftunkor. In Usbekistan gibt es einige Seen. [in uzbekistan gi:pt es aynige ze:n] – O‘zbekistonda bir qancha dengizlar bor. Der größte See ist der Aralsee. [de:r gro‘ste ze: ist de:r aralze] – Eng katta dengiz Orol dengizidir. Das Wetter ist immer sonnig. [das veter ist imer zonih] – Quyosh har doim charaqlab turadi. Das Klima ist trocken. [das klima ist troken] – Ob-havosi quruqdir. Usbekistan ist reich an Obstgarten. [uzbekistan ist rayh an opstgarten] – O‘zbekiston mevali bog‘larga boy. Pflaumen- und Kirschbäume, Apfelbäume, Nußbäume wacksen in diesen Obstgärten. [pflaomen unt kirshboyme, apfelboyume, nusboyme vaksen in di:zen opstgarten] – Ushbu bog‘larda olxo‘ri va gilos, olma, yong‘oq daraxtlari o‘sadi. Weiden, Pappeln und Tannen wacksen in vielen Teilen des Landes [vayden unt papeln unt tanen vaksen in fi:len taylen des landes] – Tol va terak daraxtlari va ignabargli daraxtlar mamlakatimizning ko‘plab joylarida o‘sadi.

Lektion 11	**Deutschland**

Stunde 1 **Deutschland liegt ...**

Deutschland liegt im Herzen Europas. [das doychlant li:kt im hertsen oyropas] – Germaniya Yevropaning yuragida joylashgan. Deutschland hat neun Nachbarstaaten: Tschechien, Belgien, Luxemburg, Frankreich, die Schweiz, Österreich, Dänemark, Polen und die Niederlande [doychlant hat noyn nahbarshta:ten: chehien, belgien, luksemburg, frankrayh, di: shvayts, o‘sterrayh, denemark, polen unt ni:derlant] – Germaniya to‘qqizta qo‘shni davlatlar bilan chegaradosh: Chexiya, Belgiya, Lyuksemburg, Fransiya, Shvetsariya, Avstriya, Daniya, Polsha va Niderlandiya. In Deutschland gibt es viele große Städte: Hamburg, Berlin, Dresden, Leipzig, München, Düsseldorf und andere. [in doychlant gi:pt es fi:le gro:se stete: hamburk, berli:n, drezden, layptsih, myunhen, dyuseldorf unt andere] – Germaniyada katta shaharlar bor. Ular: Gamburg, Berlin, Dresden, Leyptsig, Myunxen, Dyuseldorf va boshqalar. Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin [di: haoptstat fon doychlant ist berli:n] – Germaniyaning poytaxti Berlindir.

Stunde 2 Die Hauptstadt von Deutschland ist ...

Malika: Hallo Daniel, kannst du über die Stadt Berlin erzählen? [halo da:niel, kanst du uyber di: shtat berli:n ertse:len?] – Salom, Daniel, Berlin shahri to‘g‘risida aytib bera olasanmi?

Daniel: Ja, gerne. Berlin ist meine Heimatstadt. [ya, gerne. Berlin ist mayne haymatstat] – Ha, albatta, Berlin mening ona shahrim.

Malika: Wo liegt sie? [vo: li:kt zi:?] – U qayerda joylashgan?

Daniel: Sie liegt im östlichen Teil Deutschlands. [zi: li:kt im o‘stlihen tayl doychlands] – U Germaniyaning sharqiy qismida joylashgan.

Malika: Was gibt es dort? [vas gi:pt es dort?] – U yerda nima bor?

Daniel: Es gibt hier viele Wälder, Parkanlagen, kleine Flüsse und Seen. [es gi:pt hi:r fi:le velder, parkanlagen, klayne flyuse unt ze:n] – U yerda ko‘plab o‘rmonlar, xiyobonlar, kichik daryochalar va dengizlar bor. Der größte Zoologishe Garten und das Brandenburger Tor liegen auch hier. [der gro‘ste tsologishe garten unt das brandenburger to:r li:gen aoh hi:r] – Katta hayvonot bog‘i va Brandenburg darvozasi ham shu yerda joylashgan. Berliner Fernsehturm ist weltbekannt. [berliner fernzeturm ist veltbekant] – Berlin teleminorasi jahonga mashhur.

Stunde 3 Natur und die Landschaft

Die Linde – die Linden, [di: linde – di: linden] – jo‘ka daraxti – daraxtlari, die Kastanie – die Kastanien [die kastani – di: kashtanin] – qora-qayin yong‘og‘i – yong‘oqlari, die Platane – die Platanen [di: platane – di: platanen] – chinor daraxti – daraxtlari, die Tanne – die Tannen [di: tane – di: tanen] – oqqarag‘ay ignabargi – barglari, die Blume – die Blumen [di: blume di: blumen] – gul – gullar, der Löwenzahn – die Löwenzähne [de:r lo‘ven- tsa:n di: lo‘ventsa:ni] – qoqio‘t – qoqio‘tlar.

Die Landschaft ist in Deutschland vielfältig. [di: lantshaft ist in doychlant fi:lfeltih] – Germaniyaning tabiati xilma-xil. Es gibt zwei Seen: die Nordsee und die Ostsee. [es gi:pt tsvay me:re: di: nortze: unt ostze:] – U yerda ikkita dengiz bor: shimoliy va sharqiy dengiz. Der Rhein und die Elbe sind die längsten Flüsse in Deutschland. [de:r rayn unt di: elbe zint di: lenksten flyuse in doychlant] Reyn bilan Elbe daryolari Germaniyadagi eng uzun daryolardandir. Der höchste Berg ist der Zugspitze. [de:r ho‘hste berk ist der tsukshpittse] – Eng baland tog‘ Tsukshpittsedir. In Deutschland gibt es viele große Parkanlagen.[in doychlant gi:pt es fi:le gro:se parkanlagen] – Germaniyada ko‘plab katta xiyobonlar bor. Deutschland ist ein grünes Land. [doychlant ist ayn gryunes lant] – Germaniya ko‘kalamzor mamlakatdir. Dort wacksen viele Bäume: Linden,

Kastanien, Platanen, Tannen und viele verschiedene Blumen: Löwenzähne, Tulpen und Rosen. [dort vaksen fi:le boyme: linden, kashtanien, platanen, tanenen unt fi:le blumen: lo‘ventsa:n, tulpen unt rozen] – U yerda ko‘plab ko‘m-ko‘k daraxtlar: jo‘ka daraxti, qoraqayin yong‘og‘i – chinor daraxti va ko‘plab turli xil gullar, qoqio‘t, lolalar va atirgullar o‘sadi.

Das Klima in Deutschland ist mild. [das klima in doychlant ist mild] – Germaniyada ob-havo o‘zgaruvchan.

Lektion 12 Die Reise

Stunde 1 Die Reise nach Samarkand

Der Rucksack [de:r rukzak] – ryukzak, die Sporthose [di: shport-ho:ze] – sport shimi, der Hut [de:r hu:t] – shlyapa, die Regenjacke [di: re:genyake] – yomg‘irda kiyish uchun kurtka, das T-Shirt [das chirt] futbolka, die Sportschuh [di:sportshu] – sport uchun oyoq kiyim, die Jeans [di: jins] – jensi, die Bluse [di: blu:ze] – kofta, die Kamera [di: kamera] – kamera

Wie war die Reise?	Unsere Reise war toll.
[vi: var di: rayze]	[unzere rayze var tol]
Sayohat qanday bo‘ldi?	Bizning sayohat zo‘r bo‘ldi.
Wie war euer Flug?	Unser Flug war angenehm.
[vi: var oyer flu;k?]	[unzer flu:k var angene:m]
Parvoz qanday bo‘ldi?	Uchish yoqimli bo‘ldi.
Wie war das Wetter?	Das Wetter war sonnig.
[vi: var das veter?]	[das veter var zonih]
Ob-havo qanday bo‘ldi?	Ob-havo quyoshli bo‘ldi.

Stunde 2 Wir machen einen Ausflug

Einen Ausflug machen [aunen aosflu:k mahen] – sayohat qilmoq,
nach dem Weg fragen [nah de:m ve:k fra:gen] – yo‘lni so‘rab bilmoq,
den Bus nehmen [de:n bu:s ne:men] – avtobus bilan jo‘namoq,
zusammen wandern [tsusamen vandern] – birgalashib piyoda sayr qilmoq, im See schwimmen [im ze: shvimen] – ko‘lda suzmoq,
in der Sonne liegen [in de;r zone li:gen] – oftobda toblanmoq,
sich ansehen [zih anze:n] – tomosha qilmoq.

Entschuldigung, wie kommen wir nach Tschimgan? [enshuldigung, vi: komen vir nach chimgan?] – Kechirasiz, Chimyonga qanday qilib borsak bo‘ladi?

Tschimgan ist weit von hier. Nehmt ihr den Bus zum Bahnhof, dann nehmt ihr den Zug bis Tschimgan. [chimgan ist vayt fon hi:r. ne:mt i:r den bu:s tsum ba:nho:f, dan ne:mt i:r de:n tsu:k bis chimgan] – Chimyon bu yerdan uzoqda joylashgan. Avval avtobus bilan vokzalgacha, so‘ngra poyezd bilan Chimyongacha borish kerak bo‘ladi.

Was macht ihr dort? [vas maht i:r dort?] – U yerda nima qilasiz?

Wir wollen zusammen wandern, im See schwimmen, in der Sonne liegen, ein Picknick machen, uns die Landshaft ansehen und alles fotografieren. [vi:r volen tsuzamen vandern, im ze: shvimen, in de:r zone li:gen, ayn piknik mahen, uns di: lantshaft anze:n unt ales fotografi:ren] – Biz birgalashib piyoda sayr qilamiz, ko‘lda cho‘milamiz, oftobda toblanamiz, tabiatni tomosha qilamiz va hammasini suratga olamiz.

Habt Ihr Kamera? [hapt i:r ka:mera?] – Kamerangiz bormi?

Ja, natürlich, Asis hat eine Kamera. [ya, natyurlih, aziz hat ayne kamera] – Ha, albatta, Azizning fotoapparati bor. Dann wünsche ich euch einen guten Ausflug. [dan vyunshe ih oyh aynen guten aosflu:k] – Unda sizlarga oq yo‘l tilayman.

Vielen Dank! [fi:len dank] – Katta rahmat.

Stunde 3 Ist es im Zoo interessant?

Das Nashorn [das nashorn] – karkidon Der Affe [de:r afe] – maymun

Das Krokodil [das krokodil] – timsoh Das Sebra [das zebra] – zebra

Der Elefant [de:r elefant] – fil Die Schlange [di: shlange] – ilon

Ich möchte Dir von unserem Besuch den Zoo schreiben. [ih mo‘hte dir fon unzerem bezuh den tso: shrayben] – Men senga hayvonot bog‘iga borganligimiz haqida yozmoqchiman. Ich und meine Mitschülern besuchten den Zoo. [ih unt mayne mitshyulern bezuhten den tso:] – Men va mening sinfdoshlarim hayvonot bog‘iga bordik. Im Zoo war es so interessant. [im tso: var zo interesant] – Hayvonot bog‘i shunday qiziqarli edi. Besonders waren interessant die Tasche von Känguru, die Nase von Nashorn, die harte Haut von Krakodil und das schöne schwarz- weiß gestreiftes Fell von Zebra. [bezonders varen interesant di: tashe fon kenguru, di: na:ze fon nashorn unt das sho‘ne shwarts- vays gashtayftes fel fon zebra] – Ayniqsa, kenguruni xaltasi, karkidonning burni, timsohning qattiq terisi va zebraning chiroyli oq-qora, yo‘l-yo‘l terisi qiziqarli bo‘ldi. Besuchst du auch den Zoo? [bezuhst du: aoh den tso:?] – Sen ham hayvonot bog‘iga borib turasanmi? Welche Tiere gibt es dort? [velhe ti:re gi:pt es dort?] – U yerda qanday hayvonlar bor? Schreibe darüber. [shraybe daryuber] – Shular haqida yoz.

Mit Grüßen Adiba. [mit gryusen adiba] – Salom bilan Adiba.

Lektion 13 Feste und Feiertage

Stunde 1 Wir feiern Navrus

Das ist ein schönes Fest. [da:s ist ayn sho‘nes fest] – Bu juda chiroyli bayram. Die Straßen und die Häuser macht man sauber [di: shtrasen unt hoyzer maht man zaober] – Uy va ko‘chalar tozalanadi. Alle Menschen besuchen Freunde, ältere Nachbarn und Verwandten. [ale loyte bezuhen froynde unt eltere nahbarn unt fervanten] – Hamma o‘z do‘stlarini, keksa qo‘shnilarini va qarindosh-urug‘larini borib ko‘radi. An diesem Tag deckt man den Tisch festlich. [an di:zem ta:k dekt man den tish festlih] – Shu kunda stol bayramona bezatiladi. Die Frauen kochen Sumalak. [di: fraoen kohen sumalak] – Ayollar sumalak pishiradilar. Sumalak kocht man ganze Nacht und es schmeckt lecker [sumalak koht man gantse naht unt es shmekt leker] – Sumalak tuni bilan pishiriladi va u juda mazali. Die Kinder mögen Sumalak gern. [di: kinder mo‘gen sumalak gern] Bolalar sumalakni juda yaxshi ko‘rishadi. An diesem Tag bäckt man Kok-Somsa und leckere Süßigkeiten. [an di:zem ta:k bekt man ko‘k somsa unt lekere zyu:sihkayten] – Shu kuni ko‘k somsalar va shirinliklar tayyorlanadi. Dieses Frühlingfest schenkt allen Freude. [dizes fryu:lingsfest shenkt alen fryode] – Bu bahor bayrami hammaga quvonch bag‘ishlaydi.

Uta: Malika, was ist denn das? [malika vas ist den das?] – Malika, bu nima?

Malika: Das ist Sumalak. [das ist sumalak] – Bu sumalak.

Uta: Sumalak? Schmeckt es gut? [sumalak? shmekt es gu:t?] – Sumalakmi? Mazalimi?

Malika: Ja, sehr! Probier mal bitte! [ya, ze:r! probi:r mal bite] – Ha, juda mazali! Tatib ko‘rishing mumkin.

Uta: Mmm..! Ja, sehr lecker! Kocht man Sumalak oft in Usbekistan? [ja, ze:r leker! Koht man sumalak oft in uzbekistan?] – Ha, juda mazali! Sumalak O‘zbekistonda tez-tez pishirib turiladimi?

Malika: Nein, Sumalak kocht man nur im Frühling, besonders beim Fest Navrus. [nayn, sumalak koht man nur im fry:ling, bezonders baym fest navruz] – Yo‘q, sumalak faqat bahorda, ayniqsa, Navro‘z bayramida pishiriladi.

Stunde 2 Osterfest

Das Ostern [das ostern] – Pasxa bayrami, der Osterhase [de:r osterha:ze] – Pasxa quyoni, das Osterei [das osteray] – Pasxa tuxumi,

bemalen [bemalen] – bo‘yamoq, bunt [bunt] – rang-barang, die Osterkuchen [di: osterkuhen] – Pasxa pishirig‘i, das Osterbrot [das osterbrot] – Pasxa noni, die Glückwünschkarte [di: glzukvynshkarte] – tabriknoma.

Osterfest ist ein schönes Fest. [osterfest ist ayn sho‘nes fest] – Pasxa bayrami juda ajoyib bayramdir. Wir feiern Osterfest immer im Frühling, im März oder im April. [vir fayern osterfest imer im fryuling, im merts o:der im april] – Biz bu bayramni bahorning mart yoki aprel oyida nishonlaymiz. Wir bemalen die Eier. [vir bemalen di: ayer] – Biz tuxumlarni bo‘yaymiz. Sie werden so bunt. [zi verden zo: bunt] – Ular rang-barang bo‘ladi. Mein Vater versteckt bunte Eier. [mayn fa:ter fershtekt bunte ayer] – Mening otam bo‘yalgan tuxumlarni bekitib qo‘yadi. Wir suchen sie draußen im Garten. [vir zuhen zi: draosen im garten] – Biz ularni tashqarida, bog‘da qidiramiz. Das macht uns viel Spaß. [das maht uns fi:l shpas] – Bu bizga zavq bag‘ishlaydi. Meine kleine Schwester glaubt, der Osterhase bringt die Eier. [mayne klayne shvester glaopt, de:r osterhaze brinkt di:eyer] – Mening kichik singlim quyon sovg‘a olib kelishiga ishonadi. Danach bekommen wir Geschenke von unseren Eltern. [danah bekomen vi:r geshenke fon unzeren eltern] – So‘ngra biz ota-onamizdan sovg‘a olamiz. Beim Osterfest bäckt meine Mutter Osterkuchen und Osterbrot. [baym osterfest bekt mayne muter osterkuhen unt osterbro:t] – Pasxa bayramida mening onam pishiriqlar pishiradi. Wir schreiben Glückwünschkarten zum Fest und wünschen ein frohes Osterfest. [vi:r shrayben glyukvynshkarten tsum fest unt vyunshen ayn fro:es fest] – Biz tabriknomalar yozamiz va bayram bilan tabriklaymiz.

Stunde 3 Mein Lieblingsfest

Navrus ist mein Lieblingsfest [navruz ist mayn li:plingsfest] – Navro‘z mening sevimli bayramim. Wir haben Frühlingsferien. [vi:r haben fryulingsferien] – Bizda bahorgi ta’til. Meine Mutter und meine Schwester kochen für alle. [mayne muter unt mayne shvester kohen fyur ale] – Mening onam va opam hamma uchun pishirishadi. Sie backen Kok-Somsa und Kuchen. [zi: baken ko‘k somsa unt sumalak] – Ular ko‘k somsa va pishiriqlar tayyorlashadi. Ich mag Kok-Somsa und Sumalak. [ih mak ko‘k somsa va sumalak] – Men ko‘k somsa va sumalakni yaxshi ko‘raman. Sumalak ist sehr lecker. [sumalak ist ze:r leker] – Sumalak juda mazali. Das ist eine süße Speise aus Weizenkörnern. [das ist eine zyuse shpayze aos vaytsenko‘rnrn] – Bu shirin taom bo‘lib, bug‘doydan tayyorlanadi.

Lektion 14 Die Welt der Märchen

Stunde 1 Märchen der Brüder Grimm

leben – lebte [le:ben -le:pte], gehen – ging [ge:en-ging], müssen – musste [myusen – muste], sein – war [zayn-war], telefonieren – telefonierte [telefoni:ren-telefoni:rte], verwandeln – verwandelte [fervandeln-fervandelte], helfen – half [helfen-half], kommen – kam [komen-ka:m], tanzen – tanzte [tantsen-tantste], fahren – fuhr [fa:ren-fu:r]

Aschenputtel [ashenputel] – Kuloyim, Rotkäppchen [ro:tkephen] – Qizil qalpoqcha, Rapunzel [rapuntsel] – Rapunzel, die Bremer Stadtmusikanten [di: bremer statmusikanten] – Bremen musiqachilari, der gestiefelte Kater [de:r geshti:felte ka:ter] – etik kiygan mushuk.

Aschenputtel lebte mit ihrer Stiefmutter und ihren zwei Schwestern. [ashenputel lepte mit i:rer shti:muter unt mit i:ren shwestern] – Kuloyim o‘gay onasi va ikki opasi bilan yashardi. Eines Abends gingen ihre Stiefmutter und ihre Schwester zu einem Ball im Schloss des Königs und Aschenputtel musste zu Hause bleiben [aynes a:bents gingen i:re sti:fmuter unt i:re shvester tsu aynem bal im shlos des ko‘nigs unt ashenputel muste tsu haoze blayben] – Bir kuni kechqurun o‘gay ona bilan ikki opasi qirolning qasridagi balga ketishdi. Kuloyim esa uyda qolishi kerak edi. Aschenputtel war sehr traurig. [ashenputel var ze:r traorih] – Kuloyim juda xafa bo‘ldi. Sie telefonierte mit ihrer Tante Fee und erzählte alles [zi: telefoni:rte mit i:rer tante fe: unt ertselte ales] – U xolasi parini chaqirib unga hammasini aytib berdi. Die Fee kam und half ihr: sie gab ihr eine schöne Hose und Schuhe, verwandelte einen Kurbis in einen Wagen und zwei Ratten in Pferde. [di: fe: kam unt half i:r: zi:ga:p i:r eyne sho‘ne ho:ze unt ayne sho‘:ne shu:e, fervandelte aynen kyurbis in aynen vagen unt tsvay raten in pferde] – Pari keldi va Kuloyimga yordam berdi: unga chiroyli ko‘ylak va chiroyli tufli berdi, uni aravadagi bir qovoqqa aylantirdi va ikki kalamushni otga aylantirdi.

Stunde 2 Zeichentrickfilme

Der Zeichentrickfilm [de:r tsayhentrikfilm] – multfilm, viele Zeichnungen [fi:le tsayhnungen] – ko‘pgina rasmlar, sich bewegen [zih beve:gen] – harakat qilmoq.

Ich sehe „Egri und To‘g‘ri“ gern [ih ze:e egri va to‘g‘ri gern] – Men „Egri va To‘g‘ri“ni bajonidil tomosha qilaman.

Und ich sehe „Sumrad und Qimmat“ gern [unt ih ze:e zumrat unt qimmat gern] – Men „Zumrad va Qimmat“ni sevib tomosha qilaman.

To‘g‘ri ist klug und er lügt nicht [to‘g‘ri ist klu:k unt er lyu:kt niht] – To‘g‘ri aqlli va u aldamaydi.

Wie ist Egri? Ist er auch mutig? [vi: ist egri? Ist er aoh mu:tih?] – Egri qanday? U ham dovyurakmi?

Nein, er lügt viel und ist nicht tapfer [nayn, er lyu: kt fi:l unt ist niht tapfer] – Yo‘q, u ko‘p yolg‘on gapiradi, u botir emas.

Sumrad ist aber sehr fleißig. Sie macht ganze Hausarbeit. [zumrat aber ist ze:r flaysih. zi: maht gantse haosarbayt] – Zumrad juda tirishqoq. U hamma uy yumushlarini bajaradi.

Und Qimmat? Wie ist sie? [unt qimmat? vi: ist zi:?] – Qimmat-chi? U qanday?

Sie ist faul. [zi: ist faol] – U dangasa.

Stunde 3 Meine Lieblingszeichentrickfilme

Dani: Sag mal, siehst du gern Zeichentrickfilme? [za:k mal, zi:st du: gern tsauhentrikfilme?] – Ayt-chi, sen multfilmlarni yaxshi ko‘rib tomosha qilasanmi?

Uta: Ja, ich sehe sie gern. [ja, ih ze:e zi: gern] – Ha, men ularni bajonidil tomosha qilaman.

Dani: Hast du auch einen Zeichentrickfilm? [hast du: aux aynen tsayhentrikfilm?] – Senda bitta multfilm bormi?

Uta: Ja, ich habe einen [ya, ih ha:be aynen...] – Ha, menda bir dona bor.

Dani: Gefällt dir Rapunzel? Warum? [gefelt di:r rapuntsel? Varum?] – Senga Rapunsel yoqadimi? Nima uchun?

Uta: Ich mag sie. Sie ist sehr schön, klug und tapfer [ih ma:k zi:. Zi: ist ze:r sho‘n, klu:k unt tapfer] – Men uni yaxshi ko‘raman. U juda chiroyli, aqlli va jasur. Und was siehst du gern? [unt vas zi:st du: gern?] – Sen nimani ko‘rasan?

Dani: Ich sehe gern Panda. Panda ist sehr mutig [ih ze:e gern panda. panda ist ze:r mu:tih] – Men «Kunfu-Panda»ni bajonidil tomosha qilaman. Panda juda jasur.

http://eduportal.uz

Artikl

Gebrauch des Artikels

Artiklning qo‘llanishi

I. Nemis tilida quyidagi holatlarda noaniq artikl qo‘llanadi:

1. Biron predmet yoki shaxs haqida birinchi bor gapirilsa, masalan: *Das ist **ein** Buch. Es liegt auf dem Tisch.*

2. “Haben”, “es gibt” va “brauchen” fe’llaridan so‘ng, masalan: *Ich habe **einen** Apfel. Ich brauche jetzt für den Salat noch **eine** Birne. Es gibt im Kühlschrank **eine** Zitrone und **eine** Banane aber keine Birne.*

Nominativ	**ein**	**eine**	**ein**
Genitiv	**eines**	**einer**	**eines**
Dativ	**einem**	**einer**	**einem**
Akkusativ	**einen**	**eine**	**ein**

II. Nemis tilida quyidagi holatlarda aniq artikl qo‘llanadi:

1. Biron predmet yoki shaxs haqida ikkinchi bor gapirilsa, masalan: *Das ist ein Buch. **Das** Buch liegt auf dem Tisch.*

2. Die Sonne, die Erde, der Mond kabi yagona bo‘lgan jismlardan oldin, masalan: *Die Sonne scheint am Tag und in der Nacht scheint **der** Mond.*

Nominativ	**der**	**die**	**das**
Genitiv	**des**	**der**	**des**
Dativ	**dem**	**der**	**dem**
Akkusativ	**den**	**die**	**das**

III. Nemis tilida quyidagi holatlarda umuman artikl qo‘llanmaydi:

1. Ko‘plikdagi predmetlar haqida birinchi bor gapirilsa: masalan: *Das sind Bücher und Hefte. Sie liegen auf dem Tisch.*

2. Kimningdir kasbi haqida gapirilsa, masalan: *Meine Mutter ist Lehrerin und der Vater ist Arzt von Beruf.*

3. Ko‘pgina mamlakatlar va shaharlar nomi oldidan, masalan: *Usbekistan liegt in Zentralasien. Die Hauptstadt ist Taschkent.*

4. Bayram nomlari oldidan, masalan: *Weihnachten und Ostern feiert man in Deutschland.*

http://eduportal.uz

Substantive im Plural

(Otlarning ko‘plik shakli)

Nemis tilida ot quyidagi qo‘shimchalar yordamida ko‘plik shaklini yasaydi:

qo‘shimchalar	misol uchun
- (ot hech qanday qo‘shimcha olmaydi)	der Lehrer – **die Lehrer**
- ¨ (ot hech qanday qo‘shimcha olmaydi, faqat umlaut oladi)	die Mutter – **die Mütter**; der Vater – **die Väter**
- e (ot **- e** qo‘shimchasini oladi)	der Film – **die Filme**;
- ¨e (ot umlaut va **- e** qo‘shimchasini oladi)	die Stadt – **die Städte**;
- er (ot **- er** qo‘shimchasini oladi)	das Bild – **die Bilder**
- ¨er (ot umlaut va **- er** qo‘shimchasini oladi)	das Buch – **die Bücher**
- (e)n (ot **- (e)n** qo‘shimchasini oladi)	der Junge – **die Jungen**
- s (ot **- s** qo‘shimchasini oladi)	das Auto – **die Autos**

1. Nemis tilida faqat ko‘plikda qo‘llanadigan otlar mavjud: ***die Ferien; die Eltern; die Geschwister; die Großeltern*** **kabi.**

2. Nemis tilida faqat birlikda qo‘llanadigan otlar mavjud: ***der Unterricht; die Kreide; die Musik; das Obst; das Fleisch; die Milch;*** **kabi.**

Zahlwörter (100 bis 500)

Sanoq sonlar (100 dan 500 gacha)

1. Nemis tilida 100 dan 500 gacha bo‘lgan sanoq sonlar quyidagicha yasaladi:

+ eins; zwei; drei; vier …

101; 102; 103; 104 …

einhundert

+ zwanzig; dreißig; vierzig …

120; 130; 140 …

Xuddi shunday shaklda 200 dan 500 gacha bo‘lgan sonlar yasaladi.

zwei + hundert = zweihundert *drei + hundert = dreihundert*

2 + 100 = 200 **3 + 100 = 300**

zweihundert; dreihundert; vierhundert; fünfhundert;

200; 300; 400; 500;

Präsens

(Fe'lning hozirgi zamon shakli)

1. Nemis tilida Präsens harakatning hozirgi zamonda sodir bo'layotganini bildiradi. Nemis tilida fe'llarning Präsensda 2 xil tuslanish shakli mavjud:

a) kuchsiz fe'lning hozirgi zamon shakli

fe'lning o'zagi + shaxs-son qo'shimchasi
lern + t

*Adiba **lernt** Deutsch und Dani **lernt** Englisch in der Schule.*

Ich lerne **wir lernen**
Du lernst **ihr lernt**
Er, sie, es lernt **sie lernen** **Sie lernen**

*Meine Schwester **studiert** an der Universität. Sie **studiert** Medizin.*

b) kuchli fe'lning hozirgi zamon shakli

fe'lning o'zagi + shaxs-son qo'shimchasi komm + t

*Meine Tante **kommt** heute zu Besuch.*

Nemis tilida barcha fe'llar bir xil shaxs-son qo'shimchasiga ega. Ammo ayrim kuchli fe'llarda 2 - va 3 - shaxs birlikda o'zakdagi unli o'zgaradi.

a – ä	au – äu	i – (i)e
ich fahre	ich laufe	ich helfe
du fährst	du läufst	du hilfst
er fährt	sie läuft	es hilft

*Wir **fahren** heute nach Samarkand und **besuchen** Museen.*

– Hilfst du deiner Mutter bei der Hausarbeit? – Ja, ich helfe immer.

http://eduportal.uz

Gebrauch der Verben
gratulieren, einladen, schenken, sich freuen

Tabriklamoq, taklif qilmoq, sovg‘a qilmoq, xursand bo‘lmoq fe’llarining qo‘llanishi

Gratulieren, einladen, schenken, sich freuen **fe‘llarining ishlatilishi.**

gratulieren + jemandem (Dativ) + zu + Dativ

*– Ich **gratuliere** dir **zum** Geburtstag. – Danke! Meine Eltern und Geschwister **gratulierten** mir **zum** Geburtstag heute am Morgen.*

einladen + jemanden (Akkusativ) + zu + Dativ

*– Ich will **dich zu meiner** Geburtstagsparty **einladen.** Kommst du?*

schenken + jemandem (Dativ) + etwas (Akkusativ)

*Ich **schenke meinem** Freund **ein** Buch und **eine** CD zum Geburtstag.*

sich freuen auf + Akkusativ; über + Akkusativ

auf + Akkusativ endi sodir bo‘ladigan voqeaga xursand bo‘lmoq

*Ich **freue mich** sehr **auf** Sommerferien. Ich kann meine Tante in der Stadt besuchen.*

über + Akkusativ bo‘lib o‘tgan voqeaga xursand bo‘lmoq

*Ich hatte gestern meinen Geburtstag. Mein Vater schenkte mir ein Handy. Ich **freue mich** sehr **über** das Geschenk.*

Adverbien
oft, häufig, früh, spät
(tez-tez, tez orada, erta, kech, kechroq)
ravishlarining ishlatilishi.

Nemis tilidagi gaplarda ravish to‘ldiruvchi yoki aniqlovchi vazifasini bajaradi. Oft, häufig, früh, spät ravishlari *Wann? Wie oft?* kabi savollarga javob beradi va harakatning yoki holatning qaysi vaqtga xos ekanligini anglatadi.

***Wie oft** gehst du schwimmen? – Ich gehe **häufig** ins Schwimmbad. **Oft** gehe ich mit meinem Bruder zusammen.*

***Wann** gehst du in die Schule? – Ich gehe sehr **früh**, um 07:00 Uhr und mein Freund geht in die Schule **später**, um 08:00 Uhr.*

http://eduportal.uz

Präteritum

Fe'lning o'tgan zamon shakli

Nemis tilida *Präteritum* harakatning o'tgan zamonda sodir bo'lganini bildiradi. Fe'lning ushbu shakli ko'proq ertak va hikoyalarda qo'llanadi. Nemis tilida fe'llarning 2 xil *Präteritum* shakli mavjud:

1. Kuchsiz fe'lning o'tgan zamon shakli fe'lning o'zagi + te qo'shimchasi + shaxs-son qo'shimchasi, masalan, lern + te + st

Masalan: *Du **lerntest** Deutsch in der Schule.*

*Ich **besuchte** meinen Freund in die Stadt. Er **spielte** Klavier für mich.*

Ich lernte	wir lernten	
Du lerntest	ihr lerntet	
Er, sie, es lernte	sie lernten	Sie lernten

2. Kuchli fe'llar birinchi va uchinchi shaxs birlikda o'tgan zamonda hech qanday qo'shimcha olmaydi.

Kuchli fe'lning birinchi va uchinchi shaxs ko'plikda o'tgan zamon shakli: Fe'lning o'zagi o'zgargan holatda + shaxs-son qo'shimchasini oladi: masalan ging + en.

Masalan: *Wir **gingen** am Sonntag in den Zoo.*

Ich ging	wir gingen	
Du gingst	ihr gingt	
Er, sie, es ging	sie gingen	Sie gingen

Birinchi va uchinchi shaxs birlikda fe'l o'tgan zamonda hech qanday qo'shimcha olmaydi.

*Sie **kam** gestern sehr spät in die Schule. Ich **kam** aber sehr früh.*

http://eduportal.uz

Modalverben im Präteritum
Modal fe'llarning o'tgan zamon shakli

Nemis tilida modal fe'llar o'tgan zamonda quyidagicha tuslanadi:

		können	dürfen	müssen	sollen	wollen	mögen
birlik	ich	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte
	du	konntest	durftest	musstest	solltest	wolltest	mochtest
	er, sie es	konnte	durfte	musste	sollte	wollte	mochte
ko'plik	wir	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten
	ihr	konntet	durftet	musstet	solltet	wolltet	mochtet
	sie, **Sie**	konnten	durften	mussten	sollten	wollten	mochten

Diqqat! O'tgan zamonda mögen fe'lining o'rniga har doim wollen fe'li ishlatiladi.

Präsens: *Ich **möchte** sehr Eis essen, aber ich **darf** nicht. Ich habe Halsschmerzen.*

Präteritum: *Ich **wollte** sehr Eis essen, aber ich **durfte** nicht. Ich hatte Halsschmerzen.*

Die Wortfolge in den Fragesätzen
(So'roq gaplarda so'z tartibi)

Nemis tilida so'roq gaplarning quyidagi turlari mavjud:

a) so'roq so'zli so'roq gaplar: Warum (wann, wo, wie, was) lernst du Deutsch?

Kesim har doim ikkinchi o'rinda turadi. Wann gehst du in die Schule?

b) so'roq so'zsiz so'roq gaplar: Lernst du Deutsch oder **Englisch?**

Kesim har doim birinchi o'rinda turadi. Gehst du heute in die Schule?

Agar so'roq so'zsiz so'roq gaplarda inkor so'z ishlatilsa va savolga ijobiy javob berilsa, doch (*nimaga endi, albatta, ha*) yuklamasi ishlatiladi. Gapda esa so'z tartibi quyidagicha bo'ladi: - Gehst du heute in die Schule nicht? – Doch. Ich gehe.

Gebrauch der Verben
stellen, stehen, liegen, legen, hängen

Stellen, stehen, liegen, legen, hängen fe'llarining ishlatilishi.

stellen + **Akkusativ (auf – ustiga)**
Ich stelle das Buch auf den Tisch.
stehen + Dativ (in – ichida)
In meinem *Zimmer* ***steht*** *ein großer Tisch.*
legen + **Akkusativ (in – ichiga)**
Ich ***lege*** *den Brief* ***in den*** *Briefumschlag.*
liegen+ Dativ (in – ichida)

Meine Schulsachen ***liegen in meiner*** *Schultasche.*
hängen + **Akkusativ (an – ustiga)**
Adiba ***hängt*** *das Bild* ***an die*** *Wand.*
hängen + **Dativ (an – ustida)**
Das Bild ***hängt an der*** *Wand.*

Gebrauch der Präpositionen
„wegen, während" im Genitiv

Wegen, während predloglarining *Genitiv* kelishigida ishlatilishi.

Nominativ		der	ein	die	eine	das	ein	Pl. die
Genitiv	wegen während	des	eines	der	einer	des	eines	der

wegen + Genitiv: ***Wegen der*** *Krankheit* ***gehe*** *ich heute in die Schule nicht.*
während + Genitiv: ***Während der*** *Ferien* ***besuchen*** *wir Samarkand.*

Gebrauch des Ausdrucks
„Wie spät ist es?"

Wie spät ist es? – birikmasining ishlatilishi

Wie spät ist es?
(Soat necha bo'ldi?)

Es ist 7.00 Uhr (sieben).
Es ist halb 8.00 Uhr (halb acht).
Es ist noch früh.
Es ist 9.00 Uhr (neun). Wir kamen sehr spät.

http://eduportal.uz

Glossar

Aa

der Ausflug,-s, -flüge	sayr
alles	hammasi, barchasi
anschauen	qaramoq, ko‘rib chiqmoq
auch	ham
Auf Wiedersehen!	Yana ko‘rishguncha, xayr!
auf	(usti) -da, -ga
aufpassen	e’tibor bermoq
aufräumen	yig‘ishtirmoq
aufstehen	o‘rnidan (uyqudan) turmoq
aus	- dan
aussehen	ko‘rinmoq; o‘xshamoq
das Abendessen,-s, -,	kechki ovqat
der Affe, -n, -n	maymun
der Apfel, -s, Äpfel	olma
der Apfelbaum, -s, Apfelbäume	olma daraxti
der Appetit, -s, -e	ishtaha
die Ärztin, -, en	ayol shifokor

Bb

baden	suzmoq
bauen	qurmoq
bedeuten	anglatmoq
befinden sich	joylashgan bo‘lmoq
beginnen	boshlamoq
beißen	tishlamoq
bekommen	olmoq
bemalen	bo‘yamoq
beschreiben	tasvirlamoq
beweglich	harakatchan
billig	arzon
blau	havorang, ko‘k
bleiben	qolmoq
blühen	gullamoq
braten	qovurmoq
brauchen	kerak bo‘lmoq
braun	jigarrang

http://eduportal.uz

bringen	olib kelmoq
bügeln	dazmol qilmoq
das Besteck, -s, -e	pichoq, qoshiq va sanchqi birgalikda
das Bett machen	yotgan o‘rnini to‘g‘rilamoq
das Bett, -s/-es, -en	yotoq, uxlash joyi, karavot
das Bild, -es, -er	rasm
das Blatt, -es, Blätter	varoq; barg
die Box, -, -en	boks
das Brot backen	non yopmoq, pishirmoq
der Bäcker, -s, -	nonvoy
der Bahnhof	vokzal
der Basketball, s, -bälle	basketbol
der Bauernhof, -s/-es, Bauernhöfe	dehqon hovlisi
der Baum, -s, Bäume	daraxt
der Becher, -s, -	idish
der Beginn, -s, (kein Plural)	boshlanish
der Berg, -s/-es, -e	tog‘
der Besen, -s, -	supurgi
der Beutel, -s, -	paket, quti
der Bleistift, -es, -e	qalam
der Bonbon, -s, -s	konfet
der Bruder, -s, Brüder	aka, uka
der Bus, -ses, -se	avtobus
die Baumwolle, -, (kein Plural)	paxta
die Biologie, -, (kein Plural)	biologiya
die Birne-, -n	nok
die Blumen gießen	gullarni sug‘ormoq
die Bluse, -, -n	kofta
die Bratkartoffeln, (Plural)	qovurilgan kartoshka
die Brille, -s, -n	ko‘zoynak
die Buntstifte, (Plural)	rangli qalamlar
die Butter, -, (kein Plural)	sariyog‘

Cc

der Chef, -s, -s	shef
der Chor, -s, Chöre	xor
die Chemie, -, (kein Plural)	kimyo

http://eduportal.uz

Dd

danach	shundan so‘ng
Danke!	rahmat
dann	so‘ngra
das Denkmal, -s, -mäler/male	haykal
das	bu
dauern	davom etmoq
dein (-e)	sening
denn	chunki
dir	senga
direkt	to‘g‘ridan to‘g‘ri
das Dorf, -s/-es, Dörfer	qishloq
dort	u yerda
draußen	tashqari

Ee

das Ei, -s, -er	tuxum
das Eis, -es, -	muzqaymoq
das Eiscafé, -s, -s	muzqaymoq sotiladigan kafe
das Ende, -s, -n	nihoya
das Essen kochen	ovqat pishirmoq
der Einkaufszettel, -s, -	xaridlar ro‘yxati
der Einwohner, -s, -	biror joyda muqim yashovchi aholi
der Elefant, -en, -en	fil
die Eltern, (nur Plural)	ota-ona
die Ente, -, -n	o‘rdak
die Erde, -, -n	yer
die Erdkunde -, (kein Plural)	geografiya
die Erkältung, -, -en	shamollash
die Etage, -, -n	qavat
die Ethik, -, -en	etika, odobnoma darsi
einige	ba’zi
einkaufen	xarid qilmoq
endlich	nihoyat
ernst	jiddiy
erwachen	uyg‘onmoq

http://eduportal.uz

Ff

das Fell, -s, -e	yung
das Fenster, -s, -	deraza
das Fernsehen, -s, (kein Plural)	televizor
das Fest, -s/-es, -e	bayram
das Fieber , -s, -	isitma
das Fleisch, -es, (kein Plural)	go‘sht
das Frühstuck, -s, -e	nonushta
der Fahrer, -s, -	haydovchi
der Fernsehturm, -s, -türme	teleminora
der Fisch, -es, -e	baliq
der Fußboden, -s, -böden	pol
die Fee, -, -n	feya, sehrgar ayol
die Fenster putzen	derazalarni artmoq
die Flasche, -, -n	shisha idish
die Frühlingsferien, (nur Plural)	bahorgi ta’til
festlich	bayramona
fit	sog‘lom, tetik
fliegen	uchmoq
frei	bo‘sh
froh sein	xursand bo‘lmoq
Fußball spielen	futbol o‘ynamoq

Gg

das Gebirge, -s, -	tog‘ tizmasi
das Gemüse, -s, -	sabzavot
das Geschenk, -s, -e	sovg‘a
das Getränk, -s, -e	ichimlik
das Glas, -es, Gläser	stakan, shisha idish
der Garten, -s, Gärten	bog‘
der Gegenstand, -s, -stände	predmet, buyum
der Granatapfel, -s, -äpfel	anor
die Gabel, -, -n	sanchqi
die Gemüsesuppe, -, -n	sabzavotli sho‘rva
die Gurke, -, -n	bodring
gefährlich	xatarli
geschicklich	epchil, chaqqon
gesund	sog‘lom
Gitarre spielen	gitarada kuy chalmoq
grenzen	chegaradosh bo‘lmoq

Hh

das Haustier, -es, -e	uy hayvoni
das Heft, -s/-es, -e	daftar
das Herz, -ens, -en	yurak
das Huhn, -s, Hühner	tovuq
der Hals, -es, Hälse	tomoq
der Herbst, -es, -e	kuz
der Herr, -n, -en	janob
der Hof, -s/-es, Höfe	hovli
der Hund, -s/-es, -e	it, kuchuk
der Husten, -s, (kein Plural)	yo‘tal
der Hustenbonbon, -s, -s	yo‘talga qarshi shimiladigan qand
der Hut, -s/-es, Hüte	shlyapa
die Hauptstadt, -, -städte	poytaxt
die Hausaufgaben machen	uy vazifalarini bajarmoq
die Haushaltliste, -, -n	uy yumushlari ro‘yxati
die Heimat, -, (kein Plural)	vatan
die Heimatstadt, -, -städte	ona shahar
die Hose, -, -n	shim
die Hühnersuppe, -, -n	tovuq sho‘rva
helfen	ko‘maklashmoq
hell	yorug‘
heute	bugun
hier	bu yerda
der Himmel, -s, -	osmon
das Hobby, -s, -s	hobbi, qiziqish
hoch	baland
holen	olib kelmoq
hören	eshitmoq

Ii

der Inhalt, -s, -e	mazmun
die Idee, -, -n	g‘oya
die Information, -, -tionen	ma‘lumot
immer	har doim
in	-da, -ga
interessant	qiziqarli

http://eduportal.uz

Jj

das Jahr, -s/-es, -e	yil
der Junge, -s, -n	o‘g‘il bola
die Jeans, (nur Plural)	jinsi shim
jeder	har kim
jetzt	hozir, endi, hozirgi paytda
jung	yosh, o‘spirin

Kk

das Kamel, -s, -e	tuya
das Kaninchen, -s, -	quyon
das Karate, -, (kein Plural)	karate
das Kaufhaus, -es, -häuser	savdo uyi, do‘kon
das Kino, -s, -s	kino
das Klavier, -s, -e	pianino, fortepyano
das Klima, -s, -s/-mate	iqlim
das Konzert, -s, -e	konsert
das Korn, -s, Körner	don
das Krokodil, -s, -e	timsoh
der Kaffee, -s, -s	qahva
der Kakao, -s, -s	kakao
der Kalender, -s, -	taqvim
der Kamillentee, -s, (kein Plural)	moychechakli choy
der Käse, -s, -	pishloq
der Kater -s, -	mushuk
der Kinderarzt, -es, -ärzte	bolalar shifokori
der Kindergarten, -s, -gärten	bolalar bog‘chasi
der Kirschbaum, -es, -bäume	olcha daraxti
der Kohl, -s, -e	karam
der Kopfschmerzen, -es, -en/	bosh og‘riq
der Kranke, -n, -n	kasal, bemor kishi
der Kuchen, -s, -	pirog
der Kürbis, -, -bisse	oshqovoq
die Kamera, -, -s	fotoapparat
die Karotte, -, -n	sabzi
die Kartoffel, -, -n	kartoshka
die Katze, -, -n	mushuk
die Kerze, -, -n	sham, shamchiroq
die Klasse, -, -n	sinf
die Kreide, -, -n	bo‘r

http://eduportal.uz

die Kreuzung, -, -en	chorraha
die Kuh, -, Kühe	sigir
die Kunst, -, Künste	san’at
kaum	sal, biroz
kein	yo‘q, hech (inkor olmoshi)
klar	aniq, tushunarli
Klavier spielen	pianinoda kuy chalmoq
kochen	pishirmoq
komisch	kulgili
kommen	kelmoq
können	qila olmoq
kräftig	kuchli
krank sein	kasal bo‘lmoq

Ll

das Land, -s/-es, Länder	mamlakat
das Lieblingsfach, -s, -fächer	sevimli fan
das Lieblingsfest, -s/-es, -e	sevimli bayram
das Lieblingsgericht, -s, -e	sevimli ovqat
das Lied, -s/-es, -er	qo‘shiq
das Lineal, -s, -e	chizg‘ich
die Lieblingssportart, -, -en	sevimli sport turi
der Löffel, -s, -	qoshiq
der Löwenzahn, -s, (kein Plural)	moychechak
die Landkarte, -, -n	mamlakat xaritasi
die Landschaft, -e, -en	manzara
der Lappe, -n, -n	latta
die Lehrerin, -, -nen	muallima
die Linde, -, -n	lipa daraxti
lang	uzun
langweilig	zerikarli
laufen	yugurmoq
laut	baland (tovush)
leben	yashamoq
lecker	mazali
liegen	yotmoq, joylashmoq

Mm

das Medikament, -s, -e	dori
das Messer, -s, -	pichoq

http://eduportal.uz

das Mineralwasser, -s, -wässer	ma’danli suv
das Mittagessen, (kein Plural)	tushlik
den Müll wegbringen	axlatni olib chiqmoq
der Markt, -s/-es, Märkte	bozor
der Mittwoch, -s, -e	chorshanba
der Monat, -s, -e	oy
der Montag, -s, -e	dushanba
der Morgengymnastik, -, (kein Plural)	badantarbiya
die Milch, - (kein Plural)	sut
das Milchprodukt, -s, -e	sut mahsuloti
die Mitte, -, -n	o‘rta, markaz
die Musik, -, -en	musiqa
die Musiklehrerin, -, -nen	musiqa o‘qituvchisi
malen	bo‘yamoq
manchmal	ba’zan
mitkommen	birga kelmoq
möchten	xohlamoq, istamoq
modern	zamonaviy
müde	charchagan
munter	tetik
mutig	qo‘rqmas

Nn

das Nationalgericht, -s, -e	milliy taom
das Nest, -s/-es, Nester	qushlar ini
der Nachbar, -n/-s, -n	qo‘shni
der Nachbarstaat, -s, -en	qo‘shni mamlakat
der Nachmittag, -s, -e	tushdan so‘ng
der Nachtisch, -es, -e	desert
das Nashorn, -s, -hörner	karkidon
der Norden / im Norden	shimol / shimolda
der Nordosten, -s, (kein Plural)	shimoliy sharq
die Natur, -, -en	tabiat
der Nussbaum, -s, -bäume	yong‘oq daraxti
natürlich	albatta
neben	yonida
nett	xushmuomala
neu	yangi
neun	to‘qqiz

http://eduportal.uz

Oo

das Obst, -s/-es, (kein Plural)	meva
das Osterfest, -s/-es, -e	Pasxa bayrami
der Orangensaft, -s, -säfte	apelsin sharbati
der Osten, -s, (kein Plural) / im Osten	sharq / sharqda
der Osterhase, -n, -n	Pasxa quyoni
die Oase, -, -n	voha

Pp

das Picknick machen	sayr qilmoq
die Pappel, -en	terak daraxti
der Pflaumenbaum, -s, -bäume	olxo‘ri daraxti
der Pilot, -en, -en	pilot, uchuvchi
der Putzeimer, -s, -	tozalash uchun chelak
die Packung, -, -en	quticha
die Parkanlage, -, -n	xiyobon
die Party, -, -s	kecha, bazm
populär	mashhur

Qq

der Quark, -s, (kein Plural)	tvorog, suzma
die Qualität, -, -en	sifat
die Quelle, -, -n	manba
die Quittung, -, -en	patta, chek
quaken	vaqillamoq (qurbaqa)

Rr

das Rad fahren	velosiped uchmoq
das Radieschen, -s, -	rediska
das Regal, -s, -lien	tokcha
der Regenbogen, -s, -bögen	kamalak
der Reis, -es, -er	guruch
der Rucksack, -s, -säcke	ryukzak
die Regenjacke, -, -n	yomg‘irpo‘sh
der Radweg, -s, -e	velosiped yo‘li
rechts	o‘ng tomonda
regnerisch	yomg‘irli
reif	pishgan
reiten	otda (chopmoq) yurmoq

http://eduportal.uz

richtig	to‘g‘ri
Rollschuh laufen	rolikli konkida uchmoq

Ss

das Salz, -es, -e	osh tuzi
Schach spielen	shaxmat o‘ynamoq
das Schaf, -s, -e	qo‘y
das Schwimmbad, -s, -bäder	suzish havzasi, basseyn
das Ski fahren	chang‘ida uchmoq
das Spielzeug, -s, -e	o‘yinchoq
das Symbol, -s, -e	ramz
der Saft, -s, Säfte	sharbat
der Salat, -s, -e	salat
der Samstag, -s, -e	shanba
die Schlange, -, -n	ilon
der Schlitten, -s, -	chana
der Schlittschuh, -, -e	konki
der Schmetterling, -s, -e	kapalak
der Schnee, -s, (kein Plural)	qor
der Schneemann, -s, -männer	qorbobo
der Schnupfen, -s, -	tumov
der Schüler, -s, -	o‘quvchi
der See, -s, -n	ko‘l
der Ski, -s, -er	chang‘i
der Sportplatz, -es, -plätze	sport maydonchasi
der Staub, -s, -e/Stäube	chang
der Staubsauger, -s, -	changyutkich
der Stern, -s, -e	yulduz
der Stundenplan, -s, -pläne	dars jadvali
der Süden / im Süden	janub / janubda
die Salatschüssel, -, -n	salat solinadigan idish
die Salbe, -, -n	krem, maz
die Schildkröte, -, -n	toshbaqa
die Schneeballschlacht, -, -en	qorbo‘ron o‘yini
die Schokolade, -, -n	shokolad
die Schülerin, -, -nen	o‘quvchi qiz
die Schultasche einpacken	maktab sumkasini yig‘moq
die Schwester, -, -n	opa, singil
die See, -, -n	dengiz
die Seide, -, -n	ipak

http://eduportal.uz

die Serviette, -, -n	salfetka, qo‘l sochiq
die Speise, -, -n	ovqat
die Sportart, -, -en	sport turi
die Sporthose, -, -n	sport kiyimi (shim)
der Sportschuh, -s, -e	sport poyabzali
die Sprechstunde, -, -n	qabul vaqti
die Spritze, -, -n	ukol
die Stiefmutter, -, -	o‘gay ona
die Stunde, -, -n	dars, soat
die Suppe kochen	sho‘rva pishirmoq
die Süßigkeit, -, -en	shirinlik
sammeln	yig‘moq
sauber	toza
schälen	archmoq, tozalamoq
schenken	sovg‘a qilmoq
schicken	jo‘natmoq
schlafen gehen	uxlagani ketmoq
schlecht	yomon
Schlittschuh laufen	konki uchmoq
schmecken	yoqmoq, shirin tuyilmoq
schmerzen	og‘rimoq
schmücken	bezamoq
schön	chiroyli, ajoyib
schreiben	yozmoq
schütteln	chayqamoq
schwach	kuchsiz
schwarz	qora
schwierig	qiyin, murakkab, og‘ir
schwimmen	suzmoq, cho‘milmoq
sehen	ko‘rmoq (qaramoq)
sehr	juda, g‘oyat
singen	kuylamoq
sitzen	o‘tirmoq
spät	kech
spazieren gehen	sayr qilmoq
spielen	o‘ynamoq
Sport treiben	sport bilan shug‘ullanmoq
sprechen	gapirmoq
springen	sakramoq
stellen	qo‘ymoq

http://eduportal.uz

stolz	mag‘rur
suchen	izlamoq
südwestlich	janubi-g‘arb
süß	shirin

Tt

das Theater, -s, -	teatr
das Tischchen, -s, -	kichik stol
das T-Shirt, -s, -s	futbolka
den Teppich saugen	changyutkich bilan tozalamoq
den Termin machen	uchrashuv belgilamoq
der Tannenbaum, -s, -bäume	archa
der Taschenrechner, -s, -	kalkulyator
der Tee, -s, -s	choy
der Teelöffel, -s, -	choy qoshiq
der Teller, -s, -	likopcha
der Tisch, -s/-es, -e	stol
der Tourist, -en, -en	sayyoh
der Traumberuf, -s, -e	orzudagi kasb
die Tafel, -, -n	doska
die Tasche, -, -n	cho‘ntak, sumka
die Tasse, -, -n	chashka, piyola
die Textilarbeit / Werken	mehnat darsi
die Tischlampe, -, -n	stol lampasi
die Tomate, -, -n	pomidor
die Torte, -, -n	tort
täglich	kun davomida
tanzen	raqs tushmoq
tapfer	qo‘rqmas, botir
tauchen	sho‘ng‘imoq
Toll!	zo‘r!
traurig	g‘amgin
trocken	quruq

Uu

der Unterricht, -s, (kein Plural)	mashg‘ulot
die Übung, -, en	mashq
die Uhr, -, -en	soat
die Umwelt, -, (kein Plural)	atrof-muhit
über	ustida, ustiga, haqida

http://eduportal.uz

überall	hamma joyda
übersetzen	tarjima qilmoq
unterschiedlich	turli, farqli

Vv

der Verkäufer, -s, -	sotuvchi
verstecken	yashirmoq
verwandeln	aylantirmoq
vielfältig	turli-tuman

Ww

das Wasser, -s, -/Wässer	suv
das Wochenende, -s, -n	hafta oxiri
das Wohnzimmer, -s, -	butun oila yig‘iladigan xona
der Weg, -s, -e	yo‘l
der Westen / im Westen	g‘arb / g‘arbda
der Wochenplan, -s, -pläne	haftalik reja
die Wäsche, -, (kein Plural)	kiyim-kechak
die Waschmaschine, -, -n	kir yuvish mashinasi
die Weide, -, -n	tol
die Weintraube, -, -n	uzum
die Woche, -, -n	hafta
der Wochentag, -s, -e	hafta kuni
die Wohnung, -, -en	uy, xonadon
die Wurst, -, Würste	kolbasa mahsuloti
die Wüste, -, -n	cho‘l, sahro
wandern	piyoda sayr qilmoq
wann? was? wer?	qachon? nima? kim?
warm	issiq
waschen	yuvmoq
weh tun	og‘rimoq
weiß	oq
welcher (welche, welches)?	qaysi
wendig	harakatchan
wenig	kam, oz
werden	bo‘lmoq
wichtig	muhim
wie? wie viel? wo?	qanday? qancha? qayerda?
woher?	qayerdan?

http://eduportal.uz

womit?	nima bilan
wünschen	tilak bildirmoq

Zz

das Zentralasien	Markaziy Osiyo
das Zimmer aufräumen	xonani yig‘ishtirmoq
der Zebrastreifen, -s, -	piyodalar yo‘lagi
der Zeichentrickfilm, -s, -e	multfilm
der Zoologische Garten	hayvonot bog‘i
der Zucker, -s, -	qand, shakar
der Zug, -s, Züge	poyezd
der Zweig, -s, -e	shox, novda
der Zwilling, -s, -e	egiz, egizak
die Zeit, -, -en	vaqt
die Ziege, -, -n	echki
die Zitrone, -, -n	limon
die Zwiebel, -, -n	piyoz
zu Mittag essen	tushlik qilmoq
zurückkommen	ortga qaytmoq
zwischen	o‘rtasida, orasida

http://eduportal.uz

O‘quv nashri

M. S. DADAXODJAYEVA, K. ISTAMOVA,
D. ISMATILLAYEVA, M. QAHHOROVA

4-sinf uchun nemis tili darsligi

(O‘zbek tilida)

Muharrirlar: *Nigora Ibragimova, Javlon Yaxshiboyev*
Badiiy muharrir *Murod Burhonov*
Texnik muharrir *Xosiyat Hasanova*
Musahhih *Dono To‘ychiyeva*
Kompyuterda sahifalovchi *Hilola Sharipova*

Nashriyot litsenziya raqami AI №154. 14.08.2009.
2020-yil 26 martda bosishga ruxsat etildi.
Bichimi 60x90 1/8. «ARIAL» garniturasi.
Ofset bosma. 15,0 shartli bosma toboq. 7,72 nashr tobog‘i.
Adadi 23661 nusxa. raqamli buyurtma.

O‘zbekiston Respublikasi Prezidenti Administratsiyasi huzuridagi
Axborot va ommaviy kommunikatsiyalar agentligining
G‘afur G‘ulom nomidagi nashriyot-matbaa ijodiy uyida chop etildi.
100128. Toshkent. Shayxontohur tumani, Labzak ko‘chasi, 86.

Telefonlar: (371) 241-25-24, 241-48-62, 241-83-29
Faks (371) 241-82-69

www.gglit.uz, info@gglit.uz

http://eduportal.uz